



# Deutscher Tipp-Kick Verband



Das offizielle Verbandsorgan des DTKV

# Rundschau

Ausgabe 4/1995

Vor dem Start:

## Alles über die Saison 1995/96



Alle Fakten von der  
1. Bundesliga bis zu  
den Verbandsligen

Am 16./17.9. ist es soweit:

**Auf zur  
DEM 1995  
nach  
Hirschlanden**

Liebe Leser,

Der Sommerurlaub brachte hoffentlich jedem die gewünschte Erholung. Der eine wird seinen Bierbauch am Strand in die pralle Sonne gestreckt haben, andere streben sportlichen Höchstleistungen in Form von Wanderungen und Besichtigungen nach.

Egal, wie Ihr Euren Urlaub verbracht habt, ab sofort bestimmt Tipp-Kick wieder Euren Alltag. Freut Euch schon jetzt auf die vielen schönen Stunden bei lustigen Spielen und langen Turnieren.

Freut Euch über Tore und Siege, ärgert Euch über Gegentore und Niederlagen! Doch vergeßt bei der ganzen Angelegenheit nicht, daß jeder Gegner ein Sportkamerad ist und jedes Spiel so respektiert werden muß, wie es läuft.

Ärgert Euch über Gegenfarbe und den gegnerischen Dusel, freut Euch über Eure eigenen Eiertore und glücklichen Farbmomente. Alles gleicht sich irgendwann wieder aus!

Doch nehmt auch schwächere Gegner ernst, genauso wie Ihr immer für voll genommen werden wolltet. Ärgert Euch über Fehlentscheidungen der Schiedsrichter in der Gewißheit, daß Euch so ein Fehler nie unterlaufen würde.

Die Droge Tipp-Kick hat uns wieder eingeholt! Jeder muß wissen, wie er mit dieser Droge umgehen kann.

Merkt Euch: Nur wer selbst fair bleibt, kann auch von anderen Fairness fordern!

Viel Spaß beim Lesen wünscht



Impressum

Redaktion:

Holger Dittrich (hd)  
Stefan Kirm (sk)

Kolumnisten:

Sebastian Krapoth (skr)  
Winfried Noske (wn)

Freie Mitarbeiter:

Gottfried Balzli, Martin Brand (mb), Peter Bumke (pb), Oliver Eckerle, Stefan Heinze (sh), Andreas Hofert, Hacky Jüttner, Georg Lortz (gl), Poldi Rohde, Andreas Sander (as), Kai Schäfer, Uwe Schiering, Andreas Sigle, News Westecho.

Auflage: 350

Inhalt

|                           |       |
|---------------------------|-------|
| Redaktion                 | 3     |
| DEM-Vorschau              | 4-13  |
| Kolumne Sebastian Krapoth | 4+5   |
| Einladung zur DEM         | 6     |
| Programm der DEM          | 7     |
| Wissenswertes über DEMs   | 8+9   |
| DEM-Favoriten             | 10+11 |
| DEM-Historie              | 12    |
| Wer wird DEM 1995?        | 13    |

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| Ligenspielbetrieb              | 14-42 |
| 1. Bundesliga                  | 14-17 |
| 2. Bundesliga Nord             | 18+19 |
| 2. Bundesliga Süd              | 20+21 |
| 2. Bundesliga West             | 22+23 |
| Oberliga Baden-Württemberg     | 24+25 |
| Oberliga Nord                  | 26+27 |
| Oberliga Ost                   | 28+29 |
| Verbandsliga Baden-Württemberg | 30+31 |
| Verbandsliga Bayern            | 32    |
| Verbandsliga Niedersachsen     | 33-35 |
| Verbandsliga Nordrhein         | 36    |
| Verbandsliga Nordwest          | 37+38 |
| Verbandsliga Südwest           | 39    |
| Verbandsliga Westfalen         | 40    |
| Abschlußtabellen 1994/95       | 41+42 |

|            |    |
|------------|----|
| DTKV-Pokal | 43 |
|------------|----|

|                                 |       |
|---------------------------------|-------|
| DTKV-Präsidium                  | 44-49 |
| Workshop: Öffentlichkeitsarbeit | 44-46 |
| Öffentlichkeitsarbeit           | 47    |
| Kolumne Winfried Noske          | 48+49 |

|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| Tipp-Kick Tour              | 50+51 |
| Turnierkalender             | 50    |
| Berliner Pokalmeisterschaft | 51    |

|             |       |
|-------------|-------|
| Leser-Forum | 52+53 |
|-------------|-------|

|                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| Tipp-Kick-Forum                   | 54-60 |
| Vereinsvorstellung: Halle         | 54+55 |
| Rundschau-Stammtisch              | 56+57 |
| Klatsch und Tratsch aus der Szene | 58    |
| Spielordnung                      | 59    |
| Termine, Anzeigen                 | 60    |

Redaktionsanschrift

|                  |               |
|------------------|---------------|
| Holger Dittrich  | Stefan Kirm   |
| Bühlstr. 32      | Liebigstr. 7  |
| 89522 Heidenheim | 73432 Aalen   |
| ☎ 07321/25877    | ☎ 07361/89318 |

Titelfoto:

Die Hirsche aus Altmannshofen reisten zum Tipp-Kick-Sommerfest mit dem Fahrrad an und brachten viel gute Laune mit: Tobias Rottmar, Dieter Jäck, Frank Baldensperger und Wolfgang Pritzi. Ob sie auch zur DEM nach Hirschlanden mit dem Rad fahren, ist nicht bekannt...

Die Rundschau-Macher Kire und Hotz im Gespräch

# Der dritte Akt...

## Dankeschön!

Besonders bedanken möchten wir uns in dieser Ausgabe bei »Tipp-Kick-Methusalem« Hermann »Poldi« Rohde, der uns einen ganz tollen Leserbrief geschickt hat (nachzulesen im Leser-Forum). Diesem Brief hat er viele alte Zeitungsberichte aus den 50er- und 60er-Jahren beigelegt, von denen die Berichte zur DEM 1959 in der DEM-Historie abgedruckt sind. Für unsere Arbeit hat er auch einen Scheck über 150 DM beigelegt!

**Poldi, vielen Dank für Dein Schreiben und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!**

**Hotz:** Hallo Leute! Es ist mal wieder soweit, die Sommerpause neigt sich dem Ende entgegen, der Akku ist wieder aufgeladen, entgegen anderslautender Prognosen haben wir auch das Tipp-Kick-Sommerfest überlebt, und jetzt kann es wieder losgehen.

**Kire:** Hi, wie geht's? Hotz hat es schon gesagt. Die Vorbereitungen auf die Deutsche laufen auf vollen Touren, so daß keiner Zeit für das Sommerfest hatte, oder wie sehen wir das? Viele haben sich angekündigt, doch nur relativ wenige sind gekommen. Macht nichts. Dafür war es um so gemüthlicher!

**Hotz:** Yes! Da kam schon wieder das richtige Tour-Feeling auf! Ich glaube diejenigen, die gekommen sind, brachten dies nicht zu bereuen, und man kann mit Fug und Recht behaupten, daß wir ein geschmeidendes Wochenende unter freiem Himmel verbracht haben!

**Kire:** Genau. Und damit Ihr das nächste Mal alle vorbeischaut, verzichten wir auf eine ausführliche Berichterstattung. Wärt Ihr gekommen, wüßtet Ihr mehr! Aber wechseln wir das Thema. Mit der letzten Ausgabe hat sich wieder einiges geändert. Die Qualität wird hoffentlich wieder

besser. Mehr hierzu im Leserforum. **Der Versand läuft nun über die Firma Mieg, der wir an dieser Stelle herzlich für diesen Dienst danken!**

**Hotz:** Genau! Dadurch findet Ihr zwar die Rundschau erst eine Woche später in Eurem Briefkasten, dafür spart unser Verband einen Haufen Geld. Zur schlechten Qualität - wie schon gesagt - gibt es im Leserforum eine Ausföhrung. Diesmal waren wir zum ersten Mal in der mißlichen Lage, den - trotz Sommerpause - mehr als umfangreichen Stoff zusammenzukürzen, denn die Ligenberichterstattung nahm wesentlich mehr Platz ein, als wir ursprünglich gedacht hatten.

**Kire:** Einige Berichte mußten wir daher leider wieder rausnehmen. Doch keine Sorge. Diese werden in einer der nächsten Ausgaben ihren Platz finden. Spezielle Grüße hier an die Nieder-Olmer! Auch unsere Bildquote pro Seite dürfte recht schlecht ausfallen. Dafür habt Ihr mehr zu lesen, das ist doch auch was!

**Hotz:** Jetzt muß ich auch ein amtliches Lob an alle Mitarbeiter schicken! So reibungslos verlief der Posteingang bei uns noch nie! Geradezu sensationell! Vielen Dank an Euch alle!

**Kire:** Die nächste Ausgabe der Rundschau wird nur über die DEM in Hirschlanden berichten. Der Redaktionsschluß ist nur einige Tage nach dieser Meisterschaft. Wenn hierzu irgendwelche Geschichten und Pointen einfallen, der ist herzlich dazu aufgefordert, uns dies zu schildern. Denkt aber an den recht knapp gehaltenen Redaktionsschluß!

**Hotz:** Ich hoffe, daß wir uns alle in Hirschlanden sehen, und ich will nachher keine faulen Ausreden hören wie »Ich konnte nicht, weil meine Oma 76 1/3 wurde!« oder ähnliches. Die Deutsche Einzelmeisterschaft ist der Höhepunkt des Tipp-Kick-Jahres, und jeder sollte seinen Teil dazu beitragen!

**Kire:** Anschließend kümmern auch wir uns erst einmal um unsere Punktspiele, schließlich sollte die Rundschau nur so nebenbei laufen. Mehr fällt mir momentan nicht mehr ein.

**Hotz:** Etwas enttäuscht bin ich über den geringen Eingang an Urlaubspostkarten! Waren nur ganze fünf Tipp-Kicker im Urlaub? Ich hatte eigentlich gehofft, daß ich mein ganzes Zimmer mit den Karten neu tapezieren kann. Naja, vielleicht nächstes Jahr...

**Kire:** Wer weiß, vielleicht machen Tipp-Kicker erst später Urlaub. Ihr könnt uns auch von Eurem Wohnort Karten schicken, damit Hotz sein Zimmer endlich tapezieren kann. Post ist immer gut.

**Hotz:** Richtig! Auch eine Ansichtskarte aus Eurem Trainingslager zuhause kann sehr unterhaltsam sein!

**Kire:** Mein sieben Zentimeter langer Schlußsatz lautet: Trainiert schön bis zur Deutschen, bringt auch die nötige Portion Lockerheit und eine Tube scharfen Senf mit! Tschüß!

**Hotz:** Ciao, bis zur DEM!

## Achtung Vereine

Die Redaktion ist derzeit in der glücklichen Lage, einen Hands scanner zu besitzen. Damit können wir Kopiervorlagen einlesen und auf dem Rechner bearbeiten. Deshalb unsere Bitte an Euch: Schickt uns doch Kopiervorlagen wie Eure Vereinsemlème, Tipp-Kick-Motive etc. Die Vorlagen sollten in guter Qualität und einfarbig (möglichst schwarz-weiß) sein. Mit Hilfe solcher eingescannten Bilder wird es in Zukunft möglich sein, die Rundschau professioneller zu gestalten und vielleicht auch die Druckqualität zu erhöhen.

Ein Beispiel aus dieser Ausgabe: Der Briefkopf des Leserbriefes von Poldi Rohde wurde eingescannt und in den Text eingebunden.

Im voraus schon vielen Dank für Eure Mitarbeit!

## Rundschau

### Kolumnist

Sebastian Krapoth,  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des  
Deutschen Tipp-Kick-Verbandes  
DTKV, Göttingen.

# Auf zur DEM 1995 zum Ereignis des Jahres!

Wer meine Kolumne regelmäßig liest, weiß, daß ich 1984 bei der DEM in Schöppenstedt mein allererstes Tipp-Kick-Turnier bestritt:

*Herzklopfen - ich bin 14 Jahre alt und betrete mit glänzenden Augen und geröteten Wangen die Turnhalle, sauge den Anblick der zahllosen Tipp-Kick-Felder, der über 200 buntgemischten Akteure beinahe ungläubig in mir auf. Ein unbeschreibliches Gefühl, berühmte Tipp-Kick-Größen wie Peter Funke, Andreas Hennings oder Bruno Jäger, die mir bislang bestenfalls von Fotos oder vom Hörensagen bekannt gewesen sind, plötzlich liebhaftig vor mir zu sehen, sie beim - unerreichbar perfekten - Tipp-Kick-Spielen beobachten zu können - Faszination pur!*

*Niemand kennt mich, unterhalten kann ich mich nur mit meinen Göttinger Mitspielern und einigen bisherigen Freundschaftsspielgegnern aus Hildesheim, Peine und Hahau-*

*sen - macht nichts, die visuellen Eindrücke sind ohnehin stark genug. Überall Gleichgesinnte, viele im Trikot, jeder mit andersfarbigen Torhütern, unterschiedlich gefeilten Beinen...*

*Die Aufregung wächst mit jeder Sekunde; Angst, das Tor gar nicht zu treffen, keinen Ball abwehren zu können...*

*Mein erstes Spiel gleich gegen Bundesligaspieler Jens Foit aus Drispensstedt. In den Sekunden vor dem Anpfiff schnell der Puls empor, ungeahnte Nervosität. Doch - was für ein Glücksgefühl - mein erster Schuß zappelt schon im Netz, das gibt Sicherheit. Ich erreiche ein 3:3, für mich ein Riesenerfolg. Jens trabt sichtlich unzufrieden in seine Drispensstedter Ecke, Krapoth, TFG Göttingen, wer ist das denn?*

*Zwischen den Spielen sehe ich den Favoriten und Bundesligaspielern zu, feuere meine Vereinskameraden an. Die erste Runde überstehe ich erstaunlich sicher, in der*

*zweiten Runde scheidet ich nur knapp aus, verliere unglücklich gegen Joachim Haack (Medo), bringe mit meinem Torwart Münch (Oberkassel) zur Verzweiflung...*

*Unermesslich viel habe ich gelernt, etliche Szenen und Bilder in mir aufgenommen - ein Gefühl fast wie im Traum. Ich fahre mehr als begeistert nach Hause, die Droge Tipp-Kick-Turnier hat mich gepackt und wird mich so schnell nicht mehr loslassen.*

**September 1995, DEM in Stuttgart-Ditzingen:** Routiniert gehe ich in die Halle, sage alle zwei bis drei Meter »Hallo« und »Guten Morgen«. Viele Hände schütteln, Fragen beantworten, mit bunten Kühen und anderen Tipp-Kick-Verrückten quatschen, erstmal 'nen Kaffee trinken, gemächliches Einspielen, vielleicht stehen einige Neulinge an meiner Platte, um mal zuzusehen...

Rundschau-Kolumnist Sebastian Krapoth:

# Auf zur DEM 1995 zum Ereignis des Jahres!



Atmosphäre und Drumherum nehmen mich längst nicht mehr so gefangen, alles nichts neues für mich, die Deutsche eher als Ort, viele bekannte und nette Gesichter zu treffen, die neuesten Infos auszutauschen, Punktspieltermine abzusprechen.

Normann blödelst schon wieder rum, Oliver Hahne habe - sensationell! - zwei Wörter mit einem Nicht-Waltroper gewechselt...

Unerfahrene Turnierspieler bewegen sich etwas unsicher zwischen den Platten, Bastler versuchen, ihre Figurenkollektionen an den Mann zu bringen. Peter Bumke soll zum x-ten Mal »Düddeldidüd« sagen, auch Micha Kaus hat sich durch seinen Auftritt in St. Pauli zur Legende gemacht - die Szene

bebt! Und ich mittendrin, Tipp-Kick-Herz, was willst du mehr? Ach ja, ganz nebenbei wird noch das wichtigste Turnier des Jahres gespielt, wie ist meine Form, habe ich Chancen, ganz vorne zu landen, reichen Konzentration und Motivation?

**E**lf lange Jahre liegen zwischen diesen szenischen Eindrücken. Elf Jahre, in denen sich für mich vieles verändert hat.

Aber: Der Ball ist immer noch eckig, Jens Foit gehört nach wie vor zur deutschen Spitze, und die Deutsche ist immer noch die Deutsche! Das einzige Turnier im Jahr, wo jeder Tipp-Kicker hinfahren sollte, um mit zu der einmaligen DEM-Atmosphäre beizutragen. Im Zuge der gesunkenen Teilnehmerzahlen scheint mir in der

Vergangenheit etwas von diesem DEM-Flair verloren gegangen zu sein, vielleicht ist bei mir auch nur ein Gewöhnungseffekt eingetreten oder es trug die viel größere Anonymität zu meiner Faszination in früheren Jahren bei.

**W**ie auch immer, es ist an der Zeit, daß wir mal wieder die 200er-Schallgrenze sprengen! Also, Tipp-Kicker von Flensburg bis zum Bodensee, macht Euch auf den Weg nach Ditzingen, ob junger Hüpfher oder alter Hase, ob Anfänger oder Bundesligaspieler, sorgt mit dafür, daß Mitte September vielleicht wieder ein 14jähriger ähnliche Erlebnisse hat wie ich im Oktober 1984!



DEM-Favoriten (1):  
Zwei Tipp-Kicker, mit denen auch in Hirschlanden zu rechnen sein wird: Oliver Schell, DEM 1993 und Dritter 1994, sowie Rundschau-Kolumnist Super-Sebi Krapoth, 1993 Platz 9 und 1994 Platz 8.

# DEM 1995 in Hirschlanden

Liebe Tipp-Kick-Freunde,

der TKC 71 Hirschlanden freut sich sehr darüber, erstmals Ausrichter der Deutschen Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick sein zu dürfen.



Nach dreizehn Glemsgauturnieren, zwei Süddeutschen Meisterschaften und einer Landesmeisterschaft war es wohl auch längst an der Zeit, daß die Deutsche Einzelmeisterschaft mal in Hirschlanden stattfindet und nach dreißig Jahren wieder im Großraum Stuttgart.

Wir hoffen, daß wir die hohen Erwartungen in organisatorischer Hinsicht erfüllen können. Die Vorbereitungen auf das Tipp-Kick-Großereignis des Jahres laufen bereits auf Hochtouren, und das turniererfahrene TKC-Organisationsteam wird mit Sicherheit gut vorbereitet sein.

Der TKC legt den Schwerpunkt der Veranstaltung auf zwei gut organisierte Turniertage, bei denen auch das Gemeinschaftserlebnis unserer gewiß nicht alltäglichen Sportart zur Geltung kommen soll.

In diesem Sinne wünschen wir allen Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt und viel Erfolg bei der 30. Deutschen Einzelmeisterschaft in Hirschlanden.

Mit freundlichen Grüßen

*Andreas Sigle*  
1. Vorsitzender

## 30. Deutsche Einzelmeisterschaft

**Samstag, 16. September 1995**

**Sonntag, 17. September 1995**

|                            |   |   |
|----------------------------|---|---|
| Austragungsort:            | Karl-Koch-Halle in Ditzingen-Hirschlanden<br>(☎ 07156 - 31624)                    |   |
| Anmeldeschluß:             | Donnerstag, den 14. September 1995  |   |
| Auslosung:                 | 9.30 Uhr  |   |
| Spielbeginn:               | 10.30 Uhr   |   |
| Startgebühr:               | DM 11,- pro Teilnehmer (inkl. DTKV-Abgabe)  |   |
| Spielmodus:                | Nach den allgemeinen Regeln des DTKV in Gruppen zwischen fünf und sieben Spielern |   |
| Turnierstatus:             | Kategorie A   |   |
| Preise:                    | Pokale und Urkunden   |   |
| Information und Anmeldung: | Andreas Sigle<br>Mozartweg 1<br>71254 Ditzingen<br>☎ 07156/32431                  | Klaudio Kazmierczak<br>Johannesstr. 97<br>70176 Stuttgart<br>☎ 0711/299 15 83 |

## Programm zur Deutschen Einzelmeisterschaft 1995

### Samstag, 16. September 1995

|                       |   |     |           |
|-----------------------|---|-----|-----------|
| Frühstück             | ab 8.00 Uhr   | bis | 10.30 Uhr |
| Auslosung             | 9.30 Uhr  | bis | 10.30 Uhr |
| 1. Hauptrunde         | 10.30 Uhr   | bis | 14.30 Uhr |
| Pause/Auslosung       | 14.30 Uhr   | bis | 15.30 Uhr |
| 2. Hauptrunde         | 15.30 Uhr   | bis | 18.00 Uhr |
| Auslosung für Sonntag | 18.00 Uhr   | bis | 19.00 Uhr |
| Im Anschluß           | Gemütliches Beisammensein<br>in der Karl-Koch-Halle |     |           |

### Sonntag, 17. September 1995

|                 |              |     |           |
|-----------------|--------------|-----|-----------|
| Frühstück       | ab 9.00 Uhr  | bis | 10.00 Uhr |
| 3. Hauptrunde   | 10.00 Uhr    | bis | 11.45 Uhr |
| Pause/Auslosung | 11.45 Uhr    | bis | 12.15 Uhr |
| 4. Hauptrunde   | 12.15 Uhr    | bis | 13.45 Uhr |
| Pause/Auslosung | 13.45 Uhr    | bis | 14.15 Uhr |
| 5. Hauptrunde   | 14.15 Uhr    | bis | 15.45 Uhr |
| Pause/Auslosung | 15.45 Uhr    | bis | 16.15 Uhr |
| Endrunde        | 16.15 Uhr    | bis | 18.30 Uhr |
| Im Anschluß     | Siegerehrung |     |           |



DEM-Favoriten (2):  
Der amtierende Deutsche Einzelmeister Normann Koch (Lübeck) wird mit Hilfe des »Buntekuh«-Maskottchens versuchen, als dritter Spieler überhaupt in der DEM-Geschichte seinen Titel zu verteidigen.

# Wissenswertes über DEMs

## DEM: Titelträger

(hd). Die meisten DEM-Titel konnte bislang der älteste Verein Deutschlands, die **TFG 38 Hildesheim**, erringen. Insgesamt sieben Mal kam der Deutsche Einzelmeister aus Hildesheim, wobei sogar von 1977-80 vier Titel in Folge gefeiert werden konnten. Der Triumph von Dieter Mönning 1980 war aber auch zugleich der letzte Erfolg für die Norddeutschen.

Auf Platz 2 der ewigen Rangliste liegt die **SpVgg. Halbau Berlin**, welche bislang vier Titel erringen konnte, alle in Folge von 1973-76.

Dreimal kam der Deutsche Einzelmeister vom **TFB 77 Drispensiedt**, wobei es Frank Nachtigall als viertem und bis heute letztem Spieler gelang, zweimal Titelträger zu werden (1986 und 1989).

Je zweimal kam der Deutsche Einzelmeister aus den Reihen von **TKV Bremen**, **Rehberge Berlin** und in den letzten beiden Jahren vom »Branchenführer der 90er« **BW Concordia Lübeck**. *»Gelingt den Lübeckern 1995 der dritte Streich in Folge?«*

Vier Spieler konnten sich bislang zweimal in die Siegerliste des bedeutendsten Turniers der Tipp-Kick-Szene eintragen: **Jürgen Hillengaß** (TFC St. Pauli, 1963 und 1967), **Wolfgang Kolski** (SpVgg. Halbau Berlin, 1975 und 1976), **Uwe Ritter** (TFG 38 Hildesheim, 1978 und 1979) sowie **Frank Nachtigall** (TFB 77 Drispensiedt, 1986 und 1989). Wolfgang Kolski und Uwe Ritter sind bisher auch die einzigen Spieler, die ihren Titel erfolgreich verteidigen konnten.

## DEM: Teilnehmerzahlen

Von den Deutschen Einzelmeisterschaften vor 1978 liegen der Redaktion nur sehr spärliche Daten vor. Vermutlich wurde bei der **DEM 1976 in Hildesheim** zum ersten Mal die 100-Teilnehmer-Grenze überboten. 114 Spieler nahmen seinerzeit an den Titelkämpfen teil.

**1980 wurde bei der DEM in Hannover** erstmals die 200er-Schallgrenze durchbrochen. 225 Teilnehmer gingen an den Start. Zum Vergleich: Ein Jahr vorher in Berlin waren es 146 Spieler gewesen, was damals aber ebenfalls Teilnehmerrekord bedeutete.

Den absoluten Teilnehmerrekord halten bis heute die Titelkämpfe von **1983 in Hamburg**, an denen fast schon unvorstellbare 274 Spieler um den Titel stritten.

Bei der **DEM 1988 in Erbach** wurde mit 226 Teilnehmer zum bislang letzten Mal die 200er-Schallgrenze überboten. Die DEMs 1990 in Schöppenstedt (199) und 1992 in Dudinghausen (194) scheiterten nur knapp an dieser Marke.

Vor Jahrestfrist trafen sich in Sprockhövel 149 Tipp-Kicker, um den besten Spieler Deutschlands zu ermitteln.

### DEM's mit mehr als 200 Teilnehmern

|                     |     |                    |     |
|---------------------|-----|--------------------|-----|
| 1983 Hamburg        | 274 | 1988 Erbach        | 226 |
| 1986 Wasseralfingen | 242 | 1980 Hannover      | 225 |
| 1987 Dillenburg     | 239 | 1984 Schöppenstedt | 220 |
| 1982 Wasseralfingen | 232 | 1981 Schöppenstedt | 204 |

### Alle Deutschen Einzelmeister

|      |   |
|------|---|
| 1959 | Manfred Wilksch (TFG 38 Hildesheim)     |
| 1961 | Wilfried Ellhoff (TKV Bremen)           |
| 1963 | Jürgen Hillengaß (TFC St.Pauli)         |
| 1965 | Dieter Langen (HSC Bonn)                |
| 1967 | Jürgen Hillengaß (TFC St.Pauli)         |
| 1969 | Ralf Stiehler (TFG 38 Hildesheim)       |
| 1971 | Franz Wedekind (TFG 38 Hildesheim)      |
| 1973 | Jürgen Röpke (Halbau Berlin)            |
| 1974 | Rainer Suchan (Halbau Berlin)           |
| 1975 | Wolfgang Kolski (Halbau Berlin)         |
| 1976 | Wolfgang Kolski (Halbau Berlin)         |
| 1977 | Hans-Joachim Holze (TFG 38 Hildesheim)  |
| 1978 | Uwe Ritter (TFG 38 Hildesheim)          |
| 1979 | Uwe Ritter (TFG 38 Hildesheim)          |
| 1980 | Dieter Mönning (TFG 38 Hildesheim)      |
| 1981 | Andreas Schneider (JK 79 Mannheim)      |
| 1982 | Achim Dohl (Rehberge Berlin)            |
| 1983 | Andreas Hennings (Medo Hannover)        |
| 1984 | Peter Funke (Steglitz Berlin)           |
| 1985 | Michael Steinfeld (SWG Idar-Oberstein)  |
| 1986 | Frank Nachtigall (TFB Drispensiedt)     |
| 1987 | Hacky Jüttner (Fortuna Hamburg)         |
| 1988 | Michael Schuster (Fortuna Dudinghausen) |
| 1989 | Frank Nachtigall (TFB Drispensiedt)     |
| 1990 | Peter Gehrung (TFB Drispensiedt)        |
| 1991 | Oliver Hahne (Waltrup)                  |
| 1992 | Andreas Borde (Rehberge Berlin)         |
| 1993 | Oliver Schell (BW Concordia Lübeck)     |
| 1994 | Normann Koch (BW Concordia Lübeck)      |

## DEM: Ausrichter

1995 findet in Hirschlanden die **30. Auflage der Deutschen Tipp-Kick-Einzelmeisterschaft** statt. Der TKC 71 Hirschlanden richtet zum ersten Mal diese Titelkämpfe aus, und damit findet erstmals seit 30 Jahren wieder eine DEM im Großraum Stuttgart statt.

Den Rekord an Ausrichtungen hält die deutsche Hauptstadt **Berlin** inne. Viermal fand die DEM in Berlin statt: 1969, 1973, 1975 und 1979. Lang, lang ist's her, und vielleicht sollte die wohl interessanteste Stadt Deutschlands nach den Querelen in den vergangenen Jahren in naher Zukunft wieder berücksichtigt werden.

Auf drei Austragungen kann die Hansestadt **Hamburg** verweisen. Aber auch hier liegen mit der DEM 1983 die Titelkämpfe schon lange Jahre zurück. In den 80er und frühen 90er Jahren richteten der **SK Schangel Schöppenstedt** und der **PWR 78 Wasseralfingen** ebenfalls dreimal die DEM aus. Wasseralfingen, vielfach auch mit »Wimbledon des Tipp-Kick« tituliert, bewirbt sich anlässlich des 20jährigen Vereinsjubiläums um die Titelkämpfe 1998.

Selbiges ist auch von der **TFG 38 Hildesheim** zu vernehmen, die gleichfalls 1998 anlässlich ihres 60jährigen Vereinsjubiläums die DEM ausrichten will. Es wären die dritten Titelkämpfe in Hildesheim nach 1971 und 1976. Auch in **Hannover** und **Erbach** fand schon zweimal eine DEM statt.

Je eine Ausrichtung: Duisburg, Frankfurt, Stuttgart, Wiesbaden, Wöllstadt, Waltrup, Dillenburg, Kelheim, Dudinghausen und Sprockhövel.



# Wissenswertes über DEMs

## DEM: Geschichte

**Bis 1969** fanden die DEMs unter der Schirmherrschaft der Firma Mieg alle zwei Jahre statt. Mieg trat hierbei als Sponsor auf und unterstützte die DEMs auch sonst tatkräftig. Für die besten zehn Spieler gab es damals ein Preisgeld von 1.000 DM.

**1971** wurde in Hildesheim erstmals eine DEM in Alleinregie von Tipp-Kickern ausgespielt. Die Endrunde mußte kurzfristig in einen anderen Raum verlegt werden, weil im Hauptsaal drei Omnibusladungen Rentner zum Kaffeekranz Platz nahmen.

**Von 1959 bis 1973** wurde die DEM im 2-Jahres-Rhythmus ausgespielt, seit 1973 dann in jedem Jahr. Eigentlich sollte die alljährliche Austragung schon 1972 eingeführt werden, aber der Veranstalter Wuppertal sagte wenige Wochen vorher ab und in der Kürze der Zeit konnte kein Ausweichveranstalter mehr gefunden werden.

Bei der DEM **1974** in Wiesbaden wurden erstmals Gruppenschreiber eingesetzt.

**1978** entstand am Rande der DEM in Wöllstadt in einer Kneipe durch Peter Mieg und Rudi Fink der »Zeitungshonorarvertrag« zwischen der Firma Mieg und dem Tipp-Kick-Verband, der bis heute Bestand hat und für viele Vereine eine wichtige Einnahmequelle darstellt.

Die DEM **1979** in Berlin fand statt im Herbst bereits Ende April statt.

**1980** wurde mit 225 Teilnehmern bei der DEM in Hannover erstmals die 200er-Schallgrenze überwunden. Seit dieser DEM konnte auch kein Spieler mehr seinen Meistertitel verteidigen. Zuletzt gelang dies Uwe Ritter 1979.

Bei der DEM **1985** in Waltrop gewann mit Michael Steinfeld zum letzten Mal ein süddeutscher Spieler die DEM. Michael Steinfeld stand zudem noch 1988 und 1990 im Endspiel.

**1990** in Schöppenstedt wurde das erste und bislang einzige Mal die DEM-Endrunde im Play-Off-Modus ausgetragen.

Seit **1992** wurde immer der Norddeutsche Einzelmeister später auch Deutscher Einzelmeister: Andreas Borde (Rehberge) 1992, Oliver Schell (Lübeck) 1993 und im Vorjahr Normann Koch (Lübeck). *Laut dem Gesetz der Serie wäre damit diesmal der amtierende Nordmeister Sebastian Winkelmann (ebenfalls Lübeck) an der Reihe...*

## DEM: Endrunden und Favoriten

Betrachtet man die DEM-Endrunden der letzten zehn Jahre, so stellt man fest: **Hacky Jüttner** ist der Dauerbrenner der Tipp-Kick-Szene. Der kleine sympathische Hamburger, seines Zeichens im DTKV-Präsidium als Bundesspielleiter, ist auf DEMs die Beständigkeit in Person. Seit seiner ersten Endrundenteilnahme 1985 ist Hacky (fast) immer mit vorne dabei. Lediglich zweimal findet man den Hamburger nicht unter den Besten: 1986, da nahm er gar nicht teil, und 1989, da beendete er seine

»schlechteste« DEM seit 1985 auf Rang 40. Höhepunkt war für Hacky sicherlich der Titel 1987 in Dillenburg beim 6:5-Endspielsieg über Robin Loew-Albrecht. Seine Bilanz in nüchternen Zahlen: 1985 6., 1987 1., 1988 8., 1989 40., 1990 4., 1991 7., 1992 5., 1993 5. und 1994 9. Platz. *Schafft Hacky in Hirschlanden die sechste Endrundenteilnahme in Folge?*

Zwei weitere Spieler haben in Hirschlanden eine Serie von drei DEM-Endrunden in Folge zu verteidigen: **Michael Kaus** (Frankfurt) und **Oliver Schell** (Lübeck). Seit 1992 schafften beide jeweils den Sprung in die Endrunde. Oliver Schell krönte seine Karriere mit dem DEM-Titel 1993, Michael Kaus kam auf einen 3. Platz bei der DEM 1992 verweisen.

In diesem Zusammenhang muß man noch den amtierenden Deutschen Einzelmeister **Normann Koch** nennen. Auch er schaffte zuletzt dreimal den Sprung in die Endrunde (1991 - 1993 - 1994). 1992 nahm er an den Titelkämpfen in Düdinghausen nicht teil. *Gelingt es Normann als drittem Spieler nach Wolfgang Kolski und Uwe Ritter, seinen Titel zu verteidigen?*

Eine weitere Auffälligkeit wird beim genaueren Betrachten der Endrunden 1993 und 1994 gewahr: Gleich acht Spieler standen in beiden Jahren unter den besten Zwölf. Neben den bereits oben genannten Hacky Jüttner, Oliver Schell, Michael Kaus und Normann Koch waren dies **Michael Schuster**, **Jens König** (beide Düdinghausen), **Sebastian Krapoth** (Göttingen) und **Benjamin Reule** (Hirschlanden). *Können diese acht Spieler das in Hirschlanden wiederholen?*

Nicht zu vergessen **Holger Wölk** vom neuen Deutschen Mannschaftsmeister TKC Preußen Waltrop, der in den Top-Ten der letzten 10 Jahre auf Rang 4 liegt und im Vorjahr nicht an den Start ging. Nach seiner Vizemeisterschaft 1992 und Platz 3 1993 ist ihm der Sprung nach ganz oben durchaus zuzutrauen. Auch seine Vereinskollegen **Oliver Hahne** und **Thomas Hahn** sind für eine Endrundenteilnahme jederzeit gut, was Thomas Hahn ja in diesem Jahr mit dem Gewinn der WDEM, Platz 2 in der Einzelwertung der 1. Bundesliga und einer überragenden Leistung beim DMM-Play-Off eindrucksvoll unter Beweis stellte. *Beflügelt die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft die Waltröper zu weiteren Großtaten?*

### DEM-Top-Ten seit 1985

|                                       |        |
|---------------------------------------|--------|
| 1. Hacky Jüttner (Hamburg)            | 63 (8) |
| 2. Thomas Jung (Rehberge)             | 50 (6) |
| 3. Michael Steinfeld (Idar-Oberstein) | 48 (4) |
| 4. Holger Wölk (Waltrop)              | 39 (4) |
| Frank Nachtigall (Drispfenstedt)      | 39 (5) |
| 6. Normann Koch (Lübeck)              | 31 (3) |
| Oliver Schell (Lübeck)                | 31 (3) |
| 8. Peter Gehrung (Drispfenstedt)      | 28 (4) |
| Michael Schuster (Düdinghausen)       | 28 (4) |
| 10. Sascha Wiesen (Hildesheim)        | 25 (3) |

Punktwertung: Platz 1 = 12 Punkte hinunter bis zu Platz 12 = 1 Punkt (bzw. 16 bis 1 Punkt bei Play-Off-Modus). In Klammern die Anzahl der Endrundenzuweisungen.

# DEM-Favoriten (3)



Klaus Höfer scheint sich nicht schlüssig zu sein: Wer wird DEM 1995?



Michael Kaus und Hacky Jüttner sind zwei ganz heiße Tips. Bei der SDEM standen sie sich im Finale gegenüber, Hacky siegte mit 5:3.



Nach der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft locker zum DEM-Titel? Die Waltroper Holger Wölk, Vizemeister 1992, und Oliver Hahne, DEM 1991.



Für Sebastian Winkelmann, Dirk Kallies und Thomas Hahn scheint die Sache klar zu sein: Wir machen die DEM unter uns aus.



Jan Klecz jubelt über seinen Sieg beim Ostalb-Pokalturnier. Wird er auch in Hirschlanden jubeln können?

## DEM-Favoriten (4)



Alex Beck und sein neuer Teamkollege Frank Hampel: »Der DEM-Titel würde uns ganz gut zu Gesicht stehen. Aber die Konkurrenz ist groß...«



Die Hoffnungsträger des Deutschen Vizemeisters Düdinghausen: ODEM Jason König und DEM 1988 Michael Schuster.



Zwei süddeutsche Turniercracks: Der (Noch-) Hirschlandener Lokalmatador Benjamin Reule, Vize 1994 und BWEM, sowie Wasseralfingens Michael Gary, bei der ODEM und SDEM in diesem Jahr jeweils in der Endrunde.

# DEM-Historie: 1959

*Hildesheimer Allgemeine Zeitung, 1.8.1959:*

## Bundespokal für Tischfußball

Der älteste Tisch-Fußballverein ist in Hildesheim entstanden. Im Jahre 1938 fanden sich hier junge Männer zu diesem Spiel zusammen. Da sich inzwischen noch zehn Vereine gebildet haben, wird in diesem Jahr am 26./27. September in Duisburg eine Bundesmeisterschaft ausgetragen.

Ein Bundespokal für diese Wettspielrunde steht seit heute im Schaufenster von Spielwaren-Brunns am Hohen Weg. Gewiß erhofft mancher der Beschauer vor dem Schaufenster, daß der Pokal nicht nur für kurze Zeit, sondern für ein ganzes Jahr nach Hildesheim wandert. Daumendrücken nützt vielleicht etwas!

*Hildesheimer Presse, 1.8.1959:*

## Bundespokal für Tischfußball

Im Schaufenster des Spielwarengeschäftes Bruns, Hoher Weg, ist zur Zeit der erste Bundespokal für Tischfußball ausgestellt. Im September dieses Jahres sollen zum ersten Male Bundesmeisterschaften ausgetragen werden. Die Tischfußballgemeinschaft Hildesheim von 1938 wird sie als ältester Verein dieser Art ausrichten. Bisher liegen bereits zehn Meldungen vor. Über dieses interessante und sportliche Spiel hat die »Hildesheimer Presse« schon vor längerer Zeit ausführlich berichtet.

*Diese interessanten Einblicke in eine Zeit, in der die meisten der heute aktiven Tipp-Kicker noch gar nicht einmal geboren waren, wurden durch DTKV-Ehrenmitglied »Poldi« Rohde möglich, der uns Zeitungsberichte aus seinem Archiv zur Verfügung stellte.*

*Hildesheimer Presse, 28.9.1959:*

## Hildesheim Deutscher Fußballmeister... ...im Tipp-Kick gestern in Duisburg

**Sie haben richtig gelesen, lieber Leser, Hildesheimer Fußballsportler haben gestern in einem harten Kampf in Duisburg die Deutsche Meisterschaft errungen - die Tipp-Kick-Meisterschaften im Tischfußball.**

Sechs Mannschaften waren am Wochenende in Duisburg am Start. Die drei Damen (!) und die sechs Herren aus dem »Potte« waren bestens in Form und schlugen praktisch alles, was ihnen »unter die Hände« kam. Deutscher Meister wurde der erst 19-jährige Elektriker Manfred Wilksch. Der junge Mann, der erst seit zwei Jahren das Miniaturfußballspiel auf der Tischplatte betreibt, - ein empfehlenswertes Hobby - mußte zehn Spiele bestreiten und Dutzende von Toren schießen, bevor ihm die Krone gereicht wurde. »Er siegte dank der besseren Nerven«, sagte der »Herberger des Tischfußballs«, der Vorsitzende des Hildesheimer Vereins Hermann Rohde.

Auch die nächsten Plätze fielen nach Hildesheim. Gerhard Krause setzte sich auf den zweiten, der Mitbegründer des seit 1938 bestehenden Clubs, Karl-Heinz Jürgens, auf den dritten Platz. Und das Ehepaar Maria und Horst Jakob kam unter den 36 Spielern aus der gesamten Bundesrepublik auf Platz acht und neun.

Am Sonntagmorgen konnten alle Frühaufsteher aus dem Äther von den Meisterschaften erfahren. Im Rundfunk wurde eine Reportage gebracht. Und in der kommenden UFA-Wochenschau werden Millionen sehen, wie souverän die Hildesheimer Tipp-Kick-Fußballer die erste Deutsche Meisterschaft gewonnen haben.

## Nur bei der DEM in Hirschlanden:

Das offizielle T-Shirt  
zur Tipp-Kick-Tour 1995  
zum Sonderpreis von  
**15 DM**



Erhältlich bei Hotz und Kire in weißer Farbe in den Größen XL und XXL.

# DEM am 16./17. September in Hirschlanden: Hacky Jüttner Deutscher Einzelmeister 1995? Oder verteidigt Normann Koch seinen Titel?

(sk). Am 17. September in den Abendstunden werden wir es wissen: Wer wird Deutscher Einzelmeister 1995? Eine Umfrage der Rundschau-Redaktion ergab, daß die meisten auf Hacky Jüttner tippen. Damit liegt er vor Titelverteidiger

Normann Koch. Gibt es vielleicht ein Traumenspiel Hacky gegen Normann? Wir werden sehen. Die Reihe der Favoriten und Mitfavoriten ist lang. Die Tagesform und das Glück spielen selbstverständlich eine große Rolle.

»Der alte Mann« Hacky aus Hamburg gewann die Süddeutsche und seither glauben immer mehr: Der kann es dieses Jahr wieder packen! 1987 in Dillenburg war er schon einmal Deutscher Einzelmeister (6:5 gegen Loew-Albrecht). Im vergangenen Jahr gewann der Topfavorit. Damals gewann Normann Koch (Lübeck) im Finale gegen Benjamin Reule (Hirschlanden) mit 4:3.

## Tip-Punktwertung

|                           |    |
|---------------------------|----|
| 1. H. Jüttner (Hamburg)   | 26 |
| 2. N. Koch (Lübeck)       | 18 |
| 3. M. Kaus (Frankfurt)    | 10 |
| 4. S. Krapoth (Göttingen) | 6  |
| M. Picha (Frankfurt)      | 6  |
| 6. J. Klecz (Hamburg)     | 3  |
| 7. D. Kallies (Lübeck)    | 2  |
| J. König (Düdinghausen)   | 2  |
| B. Reule (Hirschlanden)   | 2  |
| 10. J. Foit (Hildesheim)  | 1  |

In der Punktwertung (1. Platz 3 Punkte, 2. 2 Pkt. und 3. 1 Pkt.) unter den Tippern belegen sie die beiden ersten Plätze. Aber auch bei den Nennungen nach dem Titelträger liegt Hacky mit 6 Nennungen weit vor dem übrigen Feld, das durch Normann und Michael Kaus (Frankfurt) angeführt wird (2 Nennungen).

## Tip-Nennungen

|                           |   |
|---------------------------|---|
| 1. H. Jüttner (Hamburg)   | 6 |
| 2. N. Koch (Lübeck)       | 2 |
| M. Kaus (Frankfurt)       | 2 |
| 4. S. Krapoth (Göttingen) | 1 |
| M. Picha (Frankfurt)      | 1 |
| J. Klecz (Hamburg)        | 1 |

Seit seinen beiden Finalteilnahmen bei den Wasseralfinger Turniertagen wird Michael Kaus viel zutraut. Doch kann er im entscheidenden

Moment auch ein so bedeutendes Turnier gewinnen? Schließlich wird ihm gerade hierbei eine gewisse Nervenschwäche nachgesagt.

Auf den weiteren Plätzen der Tipprangliste rangieren Sebastian Krapoth (Göttingen) und Michael Picha (Frankfurt). Ihnen folgen Jan Klecz (Hamburg), Dirk Kallies (Lübeck), Jens König (Düdinghausen), Benni Reule (Hirschlanden) und Jens Foit (Hildesheim). Liegt es daran, daß keiner von ihnen je Deutscher Meister war? Gewiß nicht. Vielmehr schlägt sich auch hier die große Ausgeglichenheit an der Spitze nieder, wobei eben nur Hacky und Normann diese Ausnahmestellung gegönnt ist.

Verwunderlich ist, daß dem Norddeutschen Meister Sebastian Winkelmann (Lübeck) keiner zutraut, unter den besten Dreien zu landen. Wo doch der Norddeutsche Meister in den letzten Jahren immer Deutscher Meister wurde!? Auch dem Westdeutschen Titelträger Thomas Hahn (Waltrop) traut wohl nach dem Gewinn der Mannschaftsmeisterschaft keiner mehr etwas zu. Selbst Oliver Schell (Lübeck), Titelträger 1993, hat in der Gunst der Wählerschaft an Kredit verloren. Liegt vielleicht gerade hierin die Stärke dieser Spieler? Überlassen sie anderen die Favoritenrolle, um selbst zuzuschlagen? Jens König war nach seinen Triumpfen in Berlin (ODEM) und in Hamburg sicher ein heißer Kandidat auf den DEM-Titel. Er ist mittlerweile auch wieder auf Normalmaß zurechtgestutzt worden.

Wie steht es zum Beispiel um Oliver Hahne (Waltrop)? 1991 wurde ihm Traum-Tipp-Kick nachgesagt. 1995 wurde er Deutscher Mannschaftsmeister. Sein Gegner im Finale 1991 war Sascha Wiesen (Hildesheim). Kann dieser nach dem Bundesligaaufstieg mit Hildesheim nochmals zulegen?

Können Peter Gehrung (Drispenstedt, DEM 1990), Frank Nachtigall (Drispenstedt, DEM 1986, 1989) und Michael Schuster (Düdinghausen, DEM 1988) zu alten Glanzzeiten zurückfinden?

Wie steht es um Vize-DEM 92 Holger Wölk (Waltrop)? Können Alex Beck und Frank Hampel (beide Frankfurt) angreifen? Im erweiterten Favoritenkreis befinden sich auch Jürgen Backes, Bundesliga-Torjäger Sven Leu (beide Hamburg), Thorsten Bothe (Göttingen), die Sprockhöveler Wegge, Skubala, die Hirschlandener Gastgeber Rainer Schlotz und Klaudio Kazmierczak, die in der Aufstiegsrunde gescheiterten Wasseralfinger Stefan Kirn, Holger Dittrich und Thomas Brenner, Markus Hegele und Michael Gary aus der zweiten Mannschaft, PWR-Neuzugang Thomas Krätzig, Klaus Höfer (Siegen/Dillenburg), Jörg Ivanusic (Duisburg) und noch viele andere mehr.

Versuchen wir, keinen in die Rolle des Favoriten zu drängen. Favoriten gibt es viele. Topfavoriten gibt es nur wenige. Wer am 17. September in Hirschlanden die Nase vorn hat, der hat es verdient! Sich über zwei Tage gegen die Crème de la Crème durchzusetzen, das erfordert den ganzen Tipp-Kicker. Hoffen wir auf eine faire und erfolgreiche DEM 1995 in Hirschlanden!

## T-Shirt-Gewinner

Olis Freundin Sonja zog unläglich der Redaktionsabschlussitzung die Gewinner der drei T-Shirts. Folgende Spieler erhalten auf der DEM ein Tipp-Kick-Tour-T-Shirt: Frank Baldensperger, Joachim Spahn und Dieter Jäck.

# 1. Bundesliga: Lübeck greift wieder an

## Hirschlanden wechselt die komplette Mannschaft aus

(sk). BW Concordia Lübeck wird dieses Jahr wieder zum Gejagten, obwohl die SG Waltrop/Menden Titelverteidiger ist. Die diesjährigen Play-Off-Teilnehmer hatten schon Angst, daß Lübeck noch die Play-Offs schafft. Dann wären sie nach 1994 vielleicht wieder Meister geworden. Es hilft kein Wenn und kein Aber, dieses Jahr werden sie wieder angreifen. Die Südvereine Hirschlanden und Frankfurt änderten nach den Play-Off-Halbfinalniederlagen ihre Kader. Während der Tabellenführer nach der regulären Runde, der TKC Hirschlanden, seinen kompletten Kader austauschen mußte, weil Rainer Schlotz und Klaudio Kazmierczak in die eigene Zweite wechselten, Benni Reule noch auf der Suche nach einem neuen

Verein ist und Frank Hampel den Verein wechselte, verstärkte sich Gallus Frankfurt mit eben diesem Frank Hampel, der für Stefan Heinze in die Mannschaft kommt. In Hirschlanden spielen nun die alten Cracks Andreas Schneider, Robin Loew-Albrecht und Harald Fübinger. Ob Dietmar Häfner oder Stefan Hoppe vierter Mann wird, war bei Redaktionsschluß noch nicht geklärt. Der TKC Fortuna Hamburg hat sich indes mit Jürgen Bakkes vom Absteiger TKC Siegen/Dillenburg verstärkt und will mit ihm wieder vorne mitmischen. Wie sich der Wechsel Marcus Sochas von Fast-Absteiger Drispstedt zu Aufsteiger Hildesheim auswirken wird, wird man sehen.

### SG Waltrop/Menden I

**Kader:** Thomas Hahn, Oliver Hahne, Stefan Hahne, Bernd Straberg, Holger Wölk.

**Mannschaftskapitän:**

Thomas Hahn  
Butzstr. 25  
44359 Dortmund  
☎ 0231/353166

**Bilanz:**

1990/91: 3. Platz 1.BL  
Play-Off-Halbfinale  
1991/92: 1. Platz 1.BL  
Play-Off-Halbfinale  
1992/93: 8. Platz 1.BL  
1993/94: 5. Platz 1.BL  
1994/95: 3. Platz 1.BL  
Deutscher Meister

Die Meistermannschaft geht unverändert ins Rennen. Die Frage ist, ob die Stamm-Vier auch die entscheidenden Spiele in Bestbesetzung spielt. Da Stefan Hahne in Halle wohnt und Oliver Hahne nur selten mit der Mannschaft trainiert, ist natürlich fraglich, ob Thomas Hahn die Mannschaft nochmals zu Meisterleistungen führen kann.

Dies dürfte die Hauptaufgabe von Thomas Hahn sein. Zudem gilt es in dieser Saison von Beginn an mit der kompletten Lü-

becker Mannschaft als Hauptkonkurrent zu spielen.

**RS-Prognose:** Gelingt es, die Meistermannschaft zusammenzuhalten, so ist Waltrop zusammen mit Lübeck Anwärter auf den Titel.

### TKC Fortuna Düdinghausen

**Kader:** Jens König, Uwe Krüger, Ralf Nowack, Michael Schade, Michael Schuster.

**Mannschaftskapitän:**

Uwe Krüger  
Auf der Hütte 32  
31553 Auhagen  
☎ 05033/7294

**Bilanz:**

1992/93: 1. Platz 2.BL Nord  
1993/94: 3. Platz 1.BL  
Play-Off-Halbfinale  
1994/95: 4. Platz 1.BL  
Play-Off-Finale

Die Fortunen schafften überraschend ohne Michael Schuster den Finaleinzug gegen Waltrop. Das war sicher ein völlig unerwarteter Saisonausklang.

Die anderen Bundesligisten haben aber gut aufgerüstet und so

wird es wieder vor allem auf Jens König und Michael Schuster ankommen, ob man wieder ganz vorne dabei ist.

**RS-Prognose:** Düdinghausen wird dieses Jahr um die Play-Offs kämpfen müssen.

### TKC Hirschlanden I

**Kader:** Andreas Schneider, Harald Fübinger, Robin Loew-Albrecht.

**Ansprechpartner:**

Andreas Sigle  
Mozartweg 1  
71254 Ditzingen  
☎ 07156/32431

**Bilanz:**

1990/91: 4. Platz 1.BL  
Play-Off-Halbfinale  
1991/92: 1. BL  
1992/93: 6. Platz 1.BL  
1993/94: 7. Platz 1.BL  
1994/95: 1. Platz 1.BL  
Play-Off-Halbfinale

Ob es die Enttäuschung über den Verlauf der Play-Offs war oder ob andere Gründe mitspielten, die komplette Mannschaft aus der letzten Saison ist aufgelöst worden. Rainer Schlotz und Klaudio Kazmierczak spielen für die

## Vor dem Start: Die Mannschaften der 1. Bundesliga

Zweite in der 2. Bundesliga Süd, der Deutsche Vizemeister Benni Reule tauchte noch nirgends auf und Frank Hampel wechselte zu Gallus Frankfurt.

Doch es spielen weiterhin altbekannte Spieler für die Bundesliga-Vier. Glemsgaupokalsieger und Ex-DEM Andreas Schneider, Harald Fäßinger und Robin Loew-Albrecht stehen bisher fest. Wer der vierte im Bunde wird, ist noch unklar. Wird Dietmar Häfner reaktiviert oder rückt Stefan Hoppe in die erste Mannschaft auf?

Je nachdem, wer der vierte Mann wird, so wird auch das Saisonziel lauten. Auf jeden Fall ist es schade um die bisherige Mannschaft, die den Aufstieg in die 1. Liga bis zum 1. Platz schaffte und nur am Play-Off-Halbfinale scheiterte.

**RS-Prognose:** Egal wie der vierte Mann heißt, mehr als ein Mittelfeldplatz dürfte nicht drin sein.

### TKC Gallus Frankfurt

**Kader:** Alexander Beck, Frank Hampel, Michael Kaus, Michael Picha.

**Mannschaftskapitän:**

Michael Picha  
Mathildenstr. 31  
63065 Offenbach  
☎ 069/826333

**Bilanz:**

1990/91: 3. Platz 2.BL Süd  
1991/92: 2. Platz 2.BL Süd  
1992/93: 1. Platz 2.BL Süd  
1993/94: 4. Platz 1.BL  
Play-Off-Halbfinale  
1994/95: 2. Platz 1.BL  
Play-Off-Halbfinale

So schnell kann es gehen. Zweimal im Play-Off-Halbfinale gescheitert und das, obwohl Frankfurt in diesem Jahr heißer Anwärter auf den Titel war.

Stefan Heinze, der vermeintlich Schwächste, gab zunächst seinen Rücktritt aus der Ersten und dann seinen Wechsel zu Büdingen bekannt.

Mit Frank Hampel aus Hirschlanden wurde rasch für Ersatz gesorgt. Doch wird Michael Kaus nach seiner zwischenzeitlichen Unlust die gesamte Saison durchstehen?

**RS-Prognose:** Gibt es innerhalb der Mannschaft keine Schwierigkeiten, so qualifiziert sich Frankfurt wieder für die Play-Offs. Doch wehe, wenn...

### BW Concordia Lübeck I

**Kader:** Dirk Kallies, Normann Koch, Oliver Schell, Sebastian Winkelmann.

**Mannschaftskapitän:**

Normann Koch  
Hansestr. 61  
23558 Lübeck  
☎ 0451/8131095

**Bilanz:**

1991/92: 1. Platz 2.BL Nord  
1992/93: 1. Platz 1.BL  
Play-Off-Finale  
1993/94: 1. Platz 1.BL  
Deutscher Meister  
1994/95: 5. Platz 1.BL

BW Concordia Lübeck. Der Name bürgt für Qualität. Nachdem in der abgelaufenen Saison der Saisonstart nach Oliver Schells Ausstieg völlig verpatzt wurde, nach seinem Wiedereinstieg jedoch alles geputzt wurde, gehört Lübeck auf jeden Fall wieder nach oben.

Die Frage wird lauten, ob die Konkurrenz vor Lübeck die Hosen voll hat oder ob der Meister von 1994 an sich selbst scheitert. Die Play-Offs scheinen nur Durchgangsstation zur Meisterschaft zu sein.

**RS-Prognose:** Die Frage kann nur lauten: Wer will diese Mannschaft auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft stoppen?

### TKC Fortuna Hamburg

**Kader:** Jürgen Backes, Hacky Jüttner, Jan Klecz, Stefan Kutscheid, Sven Leu.

**Mannschaftskapitän:**

Hacky Jüttner  
Leipeltstr. 4 b  
21109 Hamburg  
☎ 040/7541158

**Bilanz:**

1990/91: 2. Platz 1.BL  
Play-Off-Finale  
1991/92: 4. Platz 1.BL  
Play-Off-Finale  
1992/93: 2. Platz 1.BL  
Deutscher Meister  
1993/94: 2. Platz 1.BL  
Play-Off-Finale  
1994/95: 6. Platz 1.BL

In Hamburg schämte man sich aufgrund der gezeigten Leistungen in der vergangenen Saison. Nach vier Finalteilnahmen in Folge war die Fortuna im Vorjahr erstmals seit Einführung der Play-Offs nicht in diesen vertreten.

Hacky Jüttner, Jan Klecz und Sven Leu fehlte der vierte Mann. Mit Jürgen Backes hofft man, ihn gefunden zu haben. Die Fortunen sind hungrig nach besseren Platzierungen. Mit dieser Mannschaft werden sie auf jeden Fall wieder nach vorne kommen.

Bringt Torjäger Sven Leu in der Abwehr die gleichen Leistungen wie im Sturm, ist der große Wurf wieder drin.

**RS-Prognose:** Die Play-Offs sind nur das erste Ziel der Hamburger. Doch die Hamburger Fortunen sind mehr als nur Außenseiter!

## Vor dem Start: Die Mannschaften der 1. Bundesliga

## TFB Drispfenstedt I

**Kader:** Peter Gehrung, Stephan Grote, Dirk Kandziara, Frank Nachtigall, Christian Reymann.

**Mannschaftskapitän:**

Dirk Kandziara  
Frankenstr. 2 a  
31135 Hildesheim  
☎ 05121/511816

**Bilanz:**

1990/91: 1. Platz 1.BL  
Deutscher Meister  
1991/92: 2. Platz 1.BL  
Deutscher Meister  
1992/93: 7. Platz 1.BL  
1993/94: 6. Platz 1.BL  
1994/95: 8. Platz 1.BL

Drispfenstedt wird wieder einmal einer schwierigen Saison entgegensehen. Marcus Socha verließ den Verein, der die Erstklassigkeit erst in der Relegation erhielt.

Der Ex-Meister wird also wieder gegen den Abstieg spielen. Dieser kann eigentlich nur verhindert werden, wenn Drispfenstedt mit seinen besten vier Mann antritt.

Ob dies jedoch eine Saison lang durchgehalten werden kann, ist mehr als fraglich. Viele Fragezeichen also hinter dem Traditionsverein.

**RS-Prognose:** Der Kampf gegen den Abstieg beginnt mit dem ersten Spiel.

## TFG 82 Göttingen I

**Kader:** Thorsten Bothe, Sascha Kansteiner, Sebastian Krapoth, Andreas Kröning.

**Mannschaftskapitän:**

Thorsten Bothe  
Sandersbeek 13  
37085 Göttingen  
☎ 0551/793099

**Bilanz:**

1990/91: 3. Platz VL NS  
1991/92: 1. Platz VL NS  
1992/93: 2. Platz 2.BL Nord  
1993/94: 1. Platz 2.BL Nord  
1994/95: 7. Platz 1.BL

In Göttingen baut man ebenfalls auf Konstanz. Auch wenn die Mannschaft genau weiß, daß die Saison ganz schwer wird, stellt man sich in unveränderter Besetzung dieser Aufgabe.

Topspieler Sebastian Krapoth muß vorlegen, Thorsten Bothe und Sascha Kansteiner müssen noch eine Schippe drauflegen und der Rest muß von Andreas Kröning kommen. Göttingen hat in der Saison 94/95 in einem packenden Finish Siegen/Dillenburg 17:15 besiegt und damit den Klassenerhalt geschafft. Mit dieser Lockerheit muß auch die kommende Saison bestritten werden.

Andreas Kröning hat zugelegt und muß seine Punkte dazu beitragen, damit Göttingen den Klassenerhalt schafft.

**RS-Prognose:** Für Göttingen wird es ein Kampf um Platz 8. Sowohl etwas besser, aber auch schlechter ist drin. Drum aufgepaßt, Göttingen!

## TFG 38 Hildesheim I

**Kader:** Thomas Dembny, Jens Foit, Thomas Lachnitt, José Manuel, Marcus Socha, Sascha Wiesen.

**Mannschaftskapitän:**

Jens Foit  
Braunschweiger Str. 2  
31134 Hildesheim  
☎ 05121/12877

**Bilanz:**

1990/91: 5. Platz 1.BL  
1991/92: 3. Platz 1.BL  
Play-Off-Halbfinale  
1992/93: 5. Platz 1.BL  
1993/94: 10. Platz 1.BL  
1994/95: 1. Platz 2.BL Nord

Für den Traditionsverein des Deutschen Tipp-Kick-Sports beginnt wieder eine neue Zeitrechnung. Der Aufstieg gelang der kampfstarken Truppe souverän. Zudem verstärkte man sich mit Marcus Socha vom Nachbarn Drispfenstedt.

Jens Foit in seiner zuletzt gezeigten Form dürfte die Mannschaft zu Höchstleistungen anspornen. Tritt die Mannschaft in der Besetzung Jens Foit, Marcus Socha, José Manuel und einer aus dem restlichen Kader an, so ist ein Mittelfeldplatz Pflicht. Nach oben ist noch Spielraum, die vermeintlich schwächeren sind jedoch nicht zu unterschätzen.

**RS-Prognose:** Die TFG Hildesheim kann für viel Wirbel sorgen. Nach oben ist einiges möglich, ein Mittelfeldplatz sollte erst einmal das Ziel sein. Für Überraschungen immer gut!

## TKC 92 Sprockhövel I

**Kader:** Benjamin Pratz, Adam Skubala, Paulo Vicente, Thomas Wegge.

**Mannschaftskapitän:**

Paulo Vicente  
Eickerstr. 19  
45549 Sprockhövel  
☎ 02324/79019

**Bilanz:**

1992/93: 1. Platz VL Westf.  
1993/94: 1. Platz 2.BL West  
1994/95: 1. Platz 2.BL West

Sprockhövel hat es geschafft. Innerhalb von drei Jahren ist die Mannschaft in der 1. Bundesliga angekommen.

Doch wie geht es weiter? Keine Frage, Sprockhövel muß zuerst einmal das Verlieren lernen, denn in den letzten Jahren waren die Gegner meist Sparringspartner.

Noch ist die Mannschaft trotz häufiger Turnierteilnahmen unkonstant und ohne Reißer. Der Kampf gegen den Abstieg ist Neuland für die Emporkömmlinge. Zudem scheint der eine oder andere Spieler in bestimmten Situationen die Nerven zu verlieren.

Der einzige, der absolutes Bundesligaformat besitzt, ist Thomas Wegge. Bei Adam Skubala scheint der Hochmut vor



## Vor dem Start: Die Mannschaften der 1. Bundesliga

dem Fall zu kommen. Paulo Vicente und Benni Pratz sind Situationsspieler. Wenn's läuft, dann läuft's, wenn nicht, dann nicht.

**RS-Prognose:** Eine schwere Saison für die Sprockhöveler. Bei allem Respekt, aber

die 1. Bundesliga scheint eine Nummer zu groß.

### Achtung Bundesligisten!

Die Berichterstattung über die 1. Bundesliga soll in Zukunft ausführlicher werden. Hierzu sind wir auf Eure

Mitarbeit angewiesen: Bitte fertigt von jedem Spielprotokoll eine Kopie an und schickt diese mit einem kleinen Bericht versehen an die **Rundschau-Redaktion**. Im voraus schon vielen Dank für Eure Mitarbeit!

## TKC Gallus Frankfurt in neuer Besetzung

(sh). Mit Beginn der neuen Tipp-Kick-Runde spielt der TKC Gallus Frankfurt in der Formation Alexander Beck, Michael Kaus, Michael Picha und Neuzugang Frank Hampel. Der ehemalige Mitstreiter Stefan Heinze geht in Zukunft für den Zweitligisten TKV Büdingen an den Start.

Nachdem sich Michael Kaus lange Monate mit Rücktrittsgedanken getragen hatte, folgt nun die überraschende Verpflichtung des Hirschlandeners Frank Hampel. Erste Gespräche fanden bereits am Rande des Turnieres in Wasseralfingen statt. Insidern war nicht verborgen geblieben, daß die Frankfurter Crew plötzlich nicht mehr gemeinsam anreiste. Dieser Trend bestätigte sich auch zu den Mannschafts-Play-Offs in Hamburg, als Stefan Heinze die 500 km Fahrt getrennt von seinen Clubkameraden absolvierte und separat übernachtete.

Die gemeinsamen Interessen außerhalb der Tipp-Kick-Platte waren auch schon in den vergangenen Monaten immer weniger geworden. Somit sank auch die Kompromißbereitschaft bzw. die Rücksichtnahme auf die Belange jedes einzelnen Spielers während der Wochenendtouren durch Tipp-Kick-Deutschland.

Bei zwei klärenden Zusammenkünften kristallisierte sich die Problematik sehr schnell heraus. Nachdem trotz mehrstündiger Diskussion keine Einigung erzielt werden konnte, stellte Stefan Heinze seinen Platz zur Verfügung.

Mit Frank Hampel hat der TKC Gallus Frankfurt einen gleichwertigen Ersatz gefunden. In der Computerrangliste zwar deutlich hinter Stefan Heinze plaziert, aber in der Bundesligaeinzelwertung mit durchschnittlich 0,77 Punkten pro Spiel mehr ein klares Leistungsplus. Ein vorausschauender Schritt, um in Frankfurt auch in Zukunft in Harmonie um die Meisterschaft mitzuspielen.

Bei den beiden übrigen unmittelbar betroffenen Vereinen sind die Reaktionen sicherlich unterschiedlich. Während Hirschlanden den schmerzlichen Verlust von Frank Hampel aus dem großen Repertoire an Spielern schließen kann und muß, herrscht in Büdingen überwiegend Freude. Ist doch das Problem, ob und wenn mit welcher Mannschaft in die neue Saison gegangen wird, nun gelöst.

## Spielplan 1. Bundesliga

### I. Quartal (12.8.1995 - 12.11.1995):

Düdinghausen - Lübeck  
Göttingen - Waltrip  
Hirschlanden - Göttingen  
Hildesheim - Waltrip  
Hildesheim - Düdinghausen  
Lübeck - Hirschlanden  
Lübeck - Frankfurt  
Waltrip - Sprockhövel  
Düdinghausen - Sprockhövel  
Drispenstedt - Hildesheim  
Sprockhövel - Drispenstedt  
Göttingen - Hamburg  
Hamburg - Hirschlanden  
Hamburg - Frankfurt  
Frankfurt - Hirschlanden

### II. Quartal (13.11.1995 - 18.2.1996):

Frankfurt - Drispenstedt  
Waltrip - Lübeck  
Drispenstedt - Göttingen  
Göttingen - Düdinghausen  
Hirschlanden - Drispenstedt  
Göttingen - Hildesheim  
Frankfurt - Hildesheim  
Hamburg - Sprockhövel  
Sprockhövel - Frankfurt  
Sprockhövel - Hirschlanden  
Lübeck - Drispenstedt  
Hildesheim - Sprockhövel  
Düdinghausen - Waltrip  
Düdinghausen - Hamburg  
Waltrip - Düdinghausen

### III. Quartal (19.2.1996 - 19.5.1996):

Lübeck - Hamburg  
Drispenstedt - Waltrip  
Drispenstedt - Düdinghausen  
Waltrip - Hirschlanden  
Waltrip - Frankfurt  
Düdinghausen - Frankfurt  
Frankfurt - Göttingen  
Lübeck - Göttingen  
Hirschlanden - Düdinghausen  
Hildesheim - Lübeck  
Hildesheim - Hamburg  
Göttingen - Sprockhövel  
Sprockhövel - Lübeck  
Hirschlanden - Hildesheim  
Hamburg - Drispenstedt

## 2. Bundesliga Nord:

## Schaffen es die Unaufsteigbaren aus Leck?

Peine und Jerze liegen auf der Lauer - Was machen die Aufsteiger?

(as). Spannung verspricht erneut die 2. Bundesliga, und dieses Mal dürfte die Liga nicht so kraß in zwei Klassen unterteilt werden. Die geschlagenen Teams der letzten Saison erhalten diesmal die Favoritenbürde, denn der Absteiger aus der 1. Bundesliga, der TFC Eintracht Rehberge Berlin I, hat mit der letztjähri-

gen Mannschaft nichts mehr zu tun. Von den Neulingen ist zumindest Neumünster I relativ stark einzuschätzen, während Drispstedt II - von Beginn an ohne Frank Nachtigall - gleich mit dem Rücken zur Wand steht. Dennoch kann man erwarten, daß beide Teams eine Bereicherung für die 2. Bundesliga sind.

## TKC Peine

**Kader:** C. Greite, Martin Leinz, Markus Mikschik, Frank Reuter, Jens Schumacher.

**Mannschaftskapitän:**

Martin Leinz

Regerstr. 1

31228 Peine

☎ 05171/71745

**Bilanz:**

1992/93: 4. Platz 1.BL

Play-Off-Halbfinale

1993/94: 9. Platz 1.BL

1994/95: 3. Platz 2.BL Nord

Das Abstecken in Peine sollte ein Ende haben, und eine Mannschaft ist übrig geblieben - eine ganz starke Mannschaft! Martin Leinz & Co. zählen erneut zum Besten der Liga, und man will Leck den Titel streitig machen. In der vergangenen Spielzeit verlor man das direkte Duell mit Leck knapp. Kann Peine in dieser Saison den Spieß umdrehen?

**RS-Prognose:** Neben Leck der heißeste Anwärter auf den 1. Platz. Vielleicht spricht am Ende die Erstligaerfahrung ein entscheidendes Wörtchen im Titelkampf mit.

## SpVgg. Halbau Berlin I

**Kader:** E. Adler, H. Bökel, Gerrit Köhling, T. Volkmann.

**Mannschaftskapitän:**

Gerrit Köhling

Matterhornstr. 18

14163 Berlin

☎ 030/801 52 14

**Bilanz:**

1992/93: 4. Platz 2.BL Nord

1993/94: 5. Platz 2.BL Nord

1994/95: 5. Platz 2.BL Nord

Einmal mehr erfolgte bei Halbau keine Meldung von Peter Funke. Falls Halbau die Saison ohne den Routinier durchspielt, dann wird es ganz hart werden, doch bislang war jede Spielzeit auf diese Nachmeldung Verlaß.

Mit Peter Funke könnte Halbau erstmalig Nummer 1 in Berlin werden, was jedoch nicht allzuviel heißt, da der deutlich stärkste Berliner Club eine Klasse tiefer starten muß.

**RS-Prognose:** Neben Rehberge besitzt Halbau am ehesten Ambitionen auf einen Platz im Mittelfeld, muß aber doch stärker als der Kontrahent um den Klassenerhalt zittern.

der stabilisiert und man nicht noch weitere Abgänge hinnehmen muß.

**RS-Prognose:** Rehberge dürfte das Mittelfeld der Tabelle bilden, muß sich aber eher nach unten orientieren.

## TKF Wiking Leck I

**Kader:** Frank During, Erik Eggers, Bernd Fromme, Jens Runge.

**Mannschaftskapitän:**

Jens Runge

Tannenweg 2

25917 Enge/Sande

☎ 04662/3240

**Bilanz:**

1992/93: 6. Platz 2.BL Nord

1993/94: 4. Platz 2.BL Nord

1994/95: 2. Platz 2.BL Nord

## TFC Eintracht Rehberge I

**Kader:** I. Gersdorf, Andreas Pallwitz, Andreas Pockrandt, C. Schmidt.

**Mannschaftskapitän:**

Andreas Pallwitz

Ruheplatzstr. 26

13347 Berlin

☎ 030/462 32 32

**Bilanz:**

1992/93: 3. Platz 1.BL

Play-Off-Halbfinale

1993/94: 8. Platz 1.BL

1994/95: 9. Platz 1.BL

Einen äußerst kräftigen Aderlaß mußte der Erstligaabsteiger hinnehmen. Die komplette erste Mannschaft gründete Celtic Berlin und somit spielt quasi die ehemalige Zweite in der 2. Bundesliga Nord. Mit den Routiniers ist dem TFC Eintracht Rehberge Berlin I zwar der Klassenerhalt fast sicher, aber an den sofortigen Wiederaufstieg ist überhaupt nicht zu denken.

Somit bleibt nur zu hoffen, daß sich die Lage bei den Berlinern wie-

Keine Veränderungen im Kader gab es bei Deutschlands nördlichem Tipp-Kick-Club. Somit will das Team von der dänischen Grenze jetzt den Aufstieg in die 1. Bundesliga realisieren und muß zweifellos als ganz heißer Titelanwärter gehandelt werden. Die 1. Liga zittert schon vor den weiten Fahrten.

Ganz entscheidend wird sein, ob Jens Runge den Alleinunterhalter spielt oder ob die Mannschaft geschlossen auftrumpft, obwohl im letzten Spiel der vergangenen Spielzeit gerade Jens Runge Nerven zeigte.

**RS-Prognose:** Nach dem 2. Platz der vergangenen Saison nun der Titel? Zweifellos ist Leck ein heißer Titelkandidat.

**Spielplan 2. Bundesliga Nord**

**I. Quartal (12.8.1995 - 12.11.1995):**

Rehberge I - Halbau I  
 Rehberge I - Peine  
 Halbau I - Peine  
 Drispensstedt II - Schöppenstedt I  
 Jerze I - Drispensstedt I  
 Leck I - Jerze I  
 Leck I - Neumünster I  
 Neumünster I - Jerze I  
 Peine - Schöppenstedt I

**II. Quartal (13.11.1995 - 18.2.1996):**

Rehberge I - Neumünster I  
 Halbau I - Neumünster I  
 Halbau I - Schöppenstedt I  
 Drispensstedt II - Rehberge I  
 Drispensstedt II - Leck I  
 Jerze I - Rehberge I  
 Jerze I - Schöppenstedt I  
 Leck I - Peine  
 Neumünster I - Peine  
 Schöppenstedt I - Leck I

**III. Quartal (19.2.1996 - 19.5.1996):**

Rehberge I - Leck I  
 Halbau I - Leck I  
 Drispensstedt II - Halbau I  
 Jerze I - Halbau I  
 Neumünster I - Drispensstedt II  
 Peine - Drispensstedt II  
 Peine - Jerze I  
 Schöppenstedt I - Rehberge I  
 Schöppenstedt I - Neumünster I

**SKS Schöppenstedt I**

**Kader:** Mirko Dippe, Andreas Haase, Matthias Haase, Marcus Klapper.

**Ansprechpartner:**

Georg Becker  
 An der Plantage 16  
 38170 Schöppenstedt  
 ☎ 05332/4941

**Bilanz:**

1992/93: 3. Platz VL NS-B  
 1993/94: 1. Platz OL Nieder.  
 1994/95: 6. Platz 2.BL Nord

Mit unveränderter Besetzung geht der SK Schängel Schöppenstedt in seine zweite Spielzeit in der 2. Bundesliga. Und diese Saison dürfte noch ein wenig schwieriger als die vergangene werden, denn ein Team wie Peine II in der letzten Saison ist dieses Mal nicht zu erkennen.

Bei der Clubgröße kann Schöppenstedt vielleicht noch den einen oder anderen Trumpf aus dem Ärmel ziehen.

**RS-Prognose:** Schwere zweite Saison für Schöppenstedt. Schorse Beckers Clubkameraden werden schon alle Kampfkraft aufbieten müssen, um zu bestehen.

**TKV Jerze I**

**Kader:** Andreas Hofert, Matthias Müller, Stefan Müller, H. Wolters.

**Mannschaftskapitän:**

Andreas Hofert  
 Bornumer Str. 9  
 31167 Bockenem  
 ☎ 05067/1785

**Bilanz:**

1992/93: 3. Platz 2.BL Nord  
 1993/94: 2. Platz 2.BL Nord  
 1994/95: 4. Platz 2.BL Nord

Beim TKV Jerze will Marco Rühmann mit seinem Engagement in der ersten Mannschaft zumindest eine Spielzeit pausieren, was natürlich eine Schwächung bedeutet. Somit bekommt nun jedoch mit Stefan Müller ein weiteres großes Talent seine Chance, und das Team von Andreas Hofert kann über die großartige Nachwuchsarbeit glücklich sein.

Mit dieser Truppe werden sich die Südniedersachsen zweifellos weiterhin in den oberen Bereichen der Tabelle aufhalten.

**RS-Prognose:** Ohne Marco Rühmann dürfte Jerze dennoch stark genug für einen Spitzenplatz sein. Diesem Team ist am ehesten noch ein Mitspielen um den Titel zuzutrauen.

sen können die Verstärkungen nur recht sein.

Allerdings präsentiert sich nicht nur Neumünster stärker als vor zwei Jahren, sondern die Liga tut dies auch.

**RS-Prognose:** Es kommt auf die Absteigerzahl an, aber der TFC Alemannia Neumünster besitzt gute Chancen auf den Klassenerhalt.

**TFB 77 Drispensstedt II**

**Kader:** Konrad Koch, A. Lungela, R. Schieferdecker, Reiner Zech.

**Mannschaftskapitän:**

Reiner Zech  
 Allensteiner Str. 69a  
 31141 Hildesheim  
 ☎ 05121/86212

**Bilanz:**

1992/93: 3. Platz VL NS-A  
 1993/94: 4. Platz OL Nieder.  
 1994/95: 2. Platz OL Nord

Ohne Frank Nachtigall ist die Drispensstedter Reserve wohl der Abstiegskandidat Nummer 1. Beindruckend war jedoch der deutliche Sieg im Relegationsspiel gegen Tempelhof. Auf dieser Leistung kann man durchaus aufbauen, zumal dort erstmalig eine geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt wurde.

In der Oberliga Nord hätte man ohne Frank Nachtigall jedoch beinahe den schon sicheren Aufstieg noch verspielt und nun muß man von Beginn an ohne den Star auskommen.

**RS-Prognose:** Falls Drispensstedt keinen Joker aus dem Ärmel zaubern kann, müßte der Weg direkt zurück in die Oberliga führen.

**TFC Alemannia Neumünster I**

**Kader:** Michael Dittmer, Andreas Hagenstein, Arne Hansen, Mario Hinz.

**Mannschaftskapitän:**

Mario Hinz  
 Am Kamp 2  
 24536 Neumünster  
 ☎ 04321/33870

**Bilanz:**

1992/93: 1. Platz VL S-H  
 1993/94: 6. Platz 2.BL Nord  
 1994/95: 1. Platz OL Nord

Mit dem bislang stärksten Kader der Vereinsgeschichte will der TFC Alemannia Neumünster I nun erstmalig den Klassenerhalt schaffen und den Ruf der Fahrstuhlmannschaft loswerden. Setzte man in der vergangenen Saison schon Andreas Hagenstein ein, so soll nunmehr auch noch auf Michael Dittmer gebaut werden. Den Etablierten Mario Hinz und Arne Han-

## 2. Bundesliga Süd:

## Die ausgeglichen starke Liga

## PWR Wasseralfingen I nach verpaßtem Aufstieg der Gejagte

(skt). Die 2. Bundesliga Süd war schon in der vergangenen Saison ziemlich ausgeglichen. Doch ein Blick auf die Kader der neuen Saison genügt, um eine weitere Steigerung herbeizuführen. Qualitativ ist die 2. Bundesliga Süd sogar noch verbessert worden, aber schwächere Mannschaften gibt es eigentlich keine. Aufsteiger Weilimdorf dürfte es am schwersten haben. Zusammen mit Echting, die nur durch den Umzug von Siegen/Dillenburg in die Westliga zweitklassig bleiben durften, spielen sie von Beginn an gegen den Abstieg. Und dann geht

es schon los: Die Wasseralfinger Mannschaften blieben bis auf den Wechsel Schultheiß-Krätzig in der Ersten unverändert. Kaiserslautern, Aitrach in der Spielgemeinschaft mit Hepbach, Hirschlanden II, Kelheim und Büdingen bilden eine Oberschicht, aus der sich kein Favorit hervorhebt. In Hirschlanden spielen nunmehr Rainer Schlotz und Klaudio Kazmierczak in der Zweiten, Stefan Heinze wechselte nach Büdingen. Die Vereine haben aufgerüstet.

## 1. TKC Kaiserslautern I

**Kader:** Harald Bauer, Holger Bauer-Schneider, Mathias Hahnel, Michael Link, Markus Meyer.

**Mannschaftskapitän:**  
Michael Link  
St. Quentin-Ring 6  
67663 Kaiserslautern  
☎ 0631/15934

**Bilanz:**  
1994/95: 2. Platz 2.BL Süd

Der 1. TKC Kaiserslautern war mit die angenehmste Überraschung in der Saison 94/95. Nachdem Horst Fohlmeister gegen Mathias Hahnel ausgetauscht wurde, bekam die Mannschaft keinen Knacks, sondern noch einen weiteren Auftrieb.

Diesen gilt es zu bestätigen. Es wird zwar wieder schwer werden, aber den sogenannten Betze-Buben ist alles zuzutrauen.

**RS-Prognose:** Die Vizemeisterschaft zu verteidigen wird schwer, aber Kaiserslautern gehört wieder zu den Geheimfavoriten der Liga.

## PWR Wasseralfingen I

**Kader:** Thomas Brenner, Holger Dittrich, Stefan Kirn, Thomas Krätzig.

**Mannschaftskapitän:**  
Stefan Kirn  
Liebigstr. 7  
73432 Aalen-Unterkochen  
☎ 07361/89318

**Bilanz:**  
1994/95: 1. Platz 2.BL Süd

Wie hat die Mannschaft das knappe Scheitern bei der Aufstiegsrunde verkraftet? So dürfte vielleicht die

vorrangigste Frage beim Meister lauten.

Die Mannschaft verlor den Sieger der Einzelwertung, Reiner Schultheiß, der sich weitgehend aus dem aktiven Tipp-Kick-Geschehen zurückziehen möchte.

Dafür wurde Thomas Krätzig vom Verbandsligisten FC Lengelfeld auf die Ostalb geholt. Thomas Krätzig dürfte wohl jedem ein Begriff sein.

Die Frage ist, wie die neugebildete Mannschaft in dieser Liga zu recht kommt.

**RS-Prognose:** Die Mannschaft zählt zu den Favoriten, aber sie bekommt sicherlich nichts geschenkt.

## PWR Wasseralfingen II

**Kader:** Michael Gary, Markus Hegele, Michael Müller, Wolfgang Stegmaier.

**Mannschaftskapitän:**  
Michael Gary  
Spessartstr. 49  
73433 Aalen-Wasseralfingen  
☎ 07361/77654

**Bilanz:**  
1994/95: 3. Platz 2.BL Süd

Die zweite Mannschaft des PWR Wasseralfingen hat mit vielem gerechnet, doch nach einem glanzvollen Start blieb man an den Außenseitern knapp hängen.

In unveränderter Besetzung gehört PWR II wieder zu den Topfavoriten. Liegt die Last wieder auf Michael Gary und Markus Hegele? Finden sie die nötige Unterstützung von Wolfgang Stegmaier und Michael Müller?

**RS-Prognose:** Die Mannschaft kann jeden schlagen. Doch die Saison ist lang und hat ihre Tücken.

## SG Aitrach/Hepbach I

**Kader:** Markus Eisele, Stefan Göser, Christof Weishaupt, Uli Weishaupt.

**Mannschaftskapitän:**  
Uli Weishaupt  
Austraße 19/3  
88319 Aitrach  
☎ 07565/5458

**Bilanz:**  
1994/95: 4. Platz 2.BL Süd

Aitrach spielt nun als SG mit Hepbach zusammen. In der ersten Mannschaft hat sich jedoch nichts geändert.

Aitrach will seinen vierten Platz verbessern, muß aber wieder den gleichen Rhythmus wie zuletzt erwischen, um nicht selbst böse erwischt zu werden.

Alles ist möglich für die Schwaben, aber auch die 17:15-Siege müssen wieder gewonnen werden, um dranzubleiben.

**RS-Prognose:** Die SG Aitrach/Hepbach wird im Mittelfeld landen. Aber wehe dem, der sie auf die leichte Schulter nimmt!

## TKC Hirschlanden II

**Kader:** Werner Glück, Martin Hautzinger, Klaudio Kazmierczak, Rainer Schlotz.

**Mannschaftskapitän:**  
Rainer Schlotz  
Ditzenbrunner Str. 116  
71254 Ditzingen  
☎ 07156/18541

**Bilanz:**  
1994/95: 5. Platz 2.BL Süd

## Spielplan 2. Bundesliga Süd

### I. Quartal (1.9.1995 - 12.11.1995):

Wasseralfingen II - Wasseralfingen I  
 Wasseralfingen I - Kaiserslautern I  
 Wasseralfingen II - Kaiserslautern I  
 Weilmündorf I - Wasseralfingen I  
 Weilmündorf I - Wasseralfingen II  
 Kaiserslautern I - Eching  
 Kelheimwinzer I - SG Aitrach/Hepbach I  
 Eching - SG Aitrach/Hepbach I  
 Hirschlanden II - Bidingen  
 Bidingen - Eching  
 SG Aitrach/Hepbach I - Weilmündorf I  
 Hirschlanden II - Kelheimwinzer I  
 Kelheimwinzer I - Bidingen

Auch die zweite Hirschlandener Mannschaft wurde völlig umgekrempelt. Rainer Schlotz und Klaudio Kazmierczak hauchen dem Zweitligisten Bundesligaluft ein. Auch Martin Hautzinger und der reaktivierte Werner Glück haben schon Bundesligaluft geschnuppert und wissen, wo's langgeht.

Eine ähnliche Blamage wie im Vorjahr, als vier gestandene Spieler nur einen 5. Platz erreichten, ist diesmal unwahrscheinlich. Die Mannschaft muß aber erst einmal zusammenfinden.

**RS-Prognose:** Hirschlanden II wird zum erweiterten Favoritenkreis gehören. Alles ist möglich.

### SV Kelheimwinzer I

**Kader:** Oliver Brunner, Stefan Lieb, Jürgen Prem, Gerald Schwindl.

**Mannschaftskapitän:**

Jürgen Prem  
 Herrnsaaler Weg 1  
 93309 Kelheim

☎ 09441/4382

**Bilanz:**

1994/95: 6. Platz 2.BL Süd

Kelheim geht ebenfalls mit dem gleichen Kader wie im Vorjahr in die Saison.

Gerald Schwindl hat ein Lehrjahr hinter sich und wird die anderen Drei noch besser unterstützen. Vor Jürgen Prem, Stefan Lieb und Oliver Brunner muß sich eh jeder in acht nehmen.

Die Ex-Bundesligacracks werden sich nicht einfach geschlagen geben.

**RS-Prognose:** Der SV Kelheim hat es wieder schwer. Die ehemaligen Bundesligaspieler sind jedoch noch lange nicht abgeschlossen.

### II. Quartal (13.11.1995 - 18.2.1996):

Wasseralfingen I - Hirschlanden II  
 Wasseralfingen II - Hirschlanden II  
 Wasseralfingen I - SG Aitrach/Hepbach I  
 Wasseralfingen II - SG Aitrach/Hepbach I  
 Eching - Wasseralfingen I  
 Eching - Wasseralfingen II  
 SG Aitrach/Hepbach I - Bidingen  
 Kaiserslautern I - Weilmündorf I  
 Hirschlanden II - Eching  
 Kelheimwinzer I - Kaiserslautern I  
 Bidingen - Weilmündorf I  
 Kaiserslautern I - Bidingen  
 Weilmündorf I - Kelheimwinzer I

### TFV St. Andreas Eching

**Kader:** Thomas Emschermann, Peter Escher, Stefan Feicht, Ingo Paulus, Florian Schönweitz, Marcus Schuster.

**Mannschaftskapitän:**

Thomas Emschermann  
 Münchner Str. 56a  
 85737 Ismaning

☎ 089/964016

**Bilanz:**

1994/95: 7. Platz 2.BL Süd

Ohne den ohnehin nur sporadisch eingesetzten Wolfgang Kuffner versuchen es die Bayern erneut in der 2. Bundesliga Süd. Zwar haben die Echinger vom Wechsel des TKC Siegen/Dillenburgs in den Westen profitiert, aber die Luft scheint raus zu sein.

Viel wird vom Nachwuchs abhängen, wie es mit den Echingern weitergeht, denn das Engagement der letzten Jahre ist vorbei.

**RS-Prognose:** Die Echinger sind auf dem absteigenden Ast. Auch bei ihnen gilt: Nicht hängenlassen, Jungs!

### Schwaben Weilmündorf I

**Kader:** Jens Falkenberger, Jochen Imhof, Robert Matanovic, Steffen Pott.

**Mannschaftskapitän:**

Jochen Imhof  
 Dischinger Weg 46  
 70499 Stuttgart

☎ 0711/863135

**Bilanz:**

1994/95: 1. Platz OL BW

### III. Quartal (19.2.1996 - 19.5.1996):

Bidingen - Wasseralfingen I  
 Bidingen - Wasseralfingen II  
 Wasseralfingen I - Kelheimwinzer I  
 Wasseralfingen II - Kelheimwinzer I  
 Kelheimwinzer I - Eching  
 Kaiserslautern I - Hirschlanden II  
 Weilmündorf I - Hirschlanden II  
 Hirschlanden II - SG Aitrach/Hepbach I  
 SG Aitrach/Hepbach I - Kaiserslautern I  
 Eching - Weilmündorf I

Der TKC Schwaben Weilmündorf hat sich zu einer typischen Fahrstuhlmannschaft entwickelt. In derselben Besetzung Aufstieg, Abstieg und Wiederaufstieg.

Aber was bringt die neue Saison? Alle Teams sind stark und die ganze Liga ist ausgeglichen, da wird es für den Aufsteiger Weilmündorf natürlich schwer, mitzuhalten.

**RS-Prognose:** Der Wiederabstieg scheint vorprogrammiert, auch wenn die Mannschaft für die Oberliga zu stark ist.

### TKV 1978 Bidingen

**Kader:** Jürgen Becker, Peter Becker, Stefan Heinze, Thomas Hester, Harry Schwenkert.

**Mannschaftskapitän:**

Peter Becker  
 Thiergartenstr. 66  
 63654 Bidingen

☎ 06042/7536

**Bilanz:**

1994/95: 1. Platz VL SW

In welcher Besetzung spielt der TKV Bidingen diese Saison? Wird Harry Schwenkert zur Stammbesetzung gehören? Das sind die Fragen, die sich die Biding'er wohl stellen werden.

Mit Neuzugang Stefan Heinze, Peter Becker und Thomas Hester treten mindestens drei Topspieler an die Platten. Mit Harry Schwenkert als vierten Mann wäre für den Aufsteiger alles drin. Doch die Konkurrenz ist wie gesagt groß.

**RS-Prognose:** Bidingen spielt vorne mit. Entscheidend wird sein, ob Harry Schwenkert oder Jürgen Becker mitspielen.

## 2. Bundesliga West: Elf Teams - mindestens fünf Absteiger Titelfrage offen - Favoriten: Siegen, Duisburg Höfer, Ivanusic und Popat setzen Akzente

(gl/mb). Siegen/Dillenburgs Abstieg in die Zweite Bundesliga West hätte Ketzberg beinahe den schon sicher geglaubten, durch ein Relegationsmatch erspielten Klassenerhalt gekostet. Die dadurch entstandene Unruhe vieler Westler wurde durch die Entscheidung von Georg Lortz, die Liga mit elf Teams (mit Ketzberg) zu starten, wieder eingedämmt. Die Prognosen sehen Siegen und Duisburg als klare Favoriten; aber auch gerade Gelsenkir-

chen und Adendorf werden des öfteren in Bezug auf Meisterschaft genannt. Abhängig von den Westabsteigern aus der Ersten Bundesliga gibt es wegen der bevorstehenden Reduzierung der Liga vier bis sieben (!) Absteiger. Von den restlichen Teams der Liga kommen lediglich noch SG Waltrop/Menden II, Sprockhövel II und Schwerte I für den Klassenerhalt in Frage. Alle anderen gelten als potentielle Absteiger.

Der Kreis der Favoriten auf die Nachfolge von Sprockhövel I öffnet sich bei Siegen/Dillenburg und Duisburg. Personell ist die westfälisch-hessische Kombination mit Popat, Höfer und Spahn sehr stark besetzt, während der vierte Mann, Ullrich, eher schwach eingeschätzt wird. In Duisburg hofft man, mit den neuen Leuten Schiller (aus Wanne) und Koch (2. Mannschaft) die Last von den Ivanusic'schen Schultern auf das ganze Team zu verteilen.

In Lauerstellung befindet sich das schon seit Jahren an der Tabellenspitze befindliche Team aus Gelsenkirchen. Mit altbewährter Crew werden die '87er versuchen, die Favoriten hinter sich zu lassen und selbst zur Meisterfeier zu bitten. Die Zweitligavertreter der SG Waltrop/Menden wird wohl den

letzjährigen 3. Platz nicht wiederholen können. Allerdings ist um die Routiniers Schnell und Dransfeld herum der Klassenerhalt kein Problem.

Grund zum Feiern dürfte man beim Aufsteiger aus Adendorf schon haben, wenn die Zweitligazugehörigkeit auch 1996/97 gesichert würde. Zu schwankend sind noch die Leistungen von Brand, Lortz & Co. Kampf bis zum letzten ist von Sprockhövel II und Schwerte I gefordert. Denn dieses Duell könnte die Entscheidung über den letzten Nichtabstiegsplatz bringen. Die jeweiligen Spitzenspieler Marco Pratz und Andreas Helbig sind hier besonders gefordert.

Die verbleibenden Mannschaften müssen sich wohl oder übel mit der Verbands- oder eventuell Oberliga anfreunden. Während man aber mit

Waltrop/Menden III oder Schwerte III wohl eher die Kategorie Kanonenfutter abdeckt, so ist Merzenich und Ketzberg doch die eine oder andere Überraschung zuzutrauen. Gerade bei den Oberbergischen (Ketzberg) herrscht, seit Clemens Berger die Vereinsführung übernommen hat, ein anderes, erfolgsorientiertes Denken und Handeln. Auch die allerletzte Neuigkeit kommt aus Ketzberg, denn Christian Drescher (ehemals Ratingen, Schwerte und Ketzberg) wird zu »90%iger Sicherheit« dort sein Comeback feiern.

Wie dem auch sei, trotz oder gerade wegen der harten Abstiegsregelung erwartet den Westen eine spannende und interessante Saison.

### Spielplan 2. Bundesliga West

#### I. Quartal (15.8.1995 - 30.11.1995):

Waltrop/Menden II - Waltrop/Menden III  
Schwerte II - Schwerte I  
Siegen/Dillenburg - Gelsenkirchen  
Siegen/Dillenburg - Merzenich  
Gelsenkirchen - Sprockhövel II  
Gelsenkirchen - Ketzberg  
SG Waltrop/Menden II - Gelsenkirchen  
Duisburg I - Schwerte II  
Duisburg I - Merzenich  
Schwerte I - Duisburg I  
Schwerte I - Adendorf I  
Sprockhövel II - Schwerte I  
Sprockhövel II - Ketzberg  
SG Waltrop/Menden III - Sprockhövel II  
Ketzberg - Duisburg I  
Adendorf I - SG Waltrop/Menden II  
Adendorf I - SG Waltrop/Menden III  
Merzenich - Schwerte II  
Merzenich - Adendorf I  
Schwerte II - Siegen/Dillenburg

#### II. Quartal (1.12.1995 - 29.2.1996):

Siegen/Dillenburg - Waltrop/Menden III  
Siegen/Dillenburg - Ketzberg  
Gelsenkirchen - SG Waltrop/Menden III  
Gelsenkirchen - Schwerte I  
SG Waltrop/Menden II - Siegen/Dillenburg  
Duisburg I - SG Waltrop/Menden II  
Schwerte I - Ketzberg  
Sprockhövel II - Duisburg I  
Sprockhövel II - Siegen/Dillenburg  
SG Waltrop/Menden III - Schwerte I  
SG Waltrop/Menden III - Merzenich  
Ketzberg - Schwerte II  
Adendorf I - Duisburg I  
Adendorf I - Sprockhövel II  
Merzenich - Gelsenkirchen  
Merzenich - SG Waltrop/Menden II  
Schwerte II - SG Waltrop/Menden II  
Schwerte II - Adendorf I

#### III. Quartal (1.3.1996 - 19.5.1996):

Siegen/Dillenburg - Adendorf I  
Gelsenkirchen - Adendorf I  
SG Waltrop/Menden II - Sprockhövel II  
SG Waltrop/Menden II - Schwerte I  
Duisburg I - Gelsenkirchen  
Duisburg I - Siegen/Dillenburg  
Schwerte I - Merzenich  
Schwerte I - Siegen/Dillenburg  
Sprockhövel II - Schwerte II  
SG Waltrop/Menden III - Duisburg I  
SG Waltrop/Menden III - Schwerte II  
Ketzberg - SG Waltrop/Menden II  
Ketzberg - SG Waltrop/Menden III  
Ketzberg - Merzenich  
Adendorf I - Ketzberg  
Merzenich - Sprockhövel II  
Schwerte II - Gelsenkirchen

## TKC Siegen/Dillenburg

**Kader:** Klaus Höfer, Dr. Siddi Popat, Joachim Spahn, Christian Ullrich.

**Mannschaftskapitän:**

Joachim Spahn  
Moselstr. 3  
35768 Siegbach  
☎ 02778/6648

**Bilanz**

1993/94: 1. Platz 2.BL Süd  
1994/95: 10. Platz 1.BL

## TKC Bor. Schwerte I

**Kader:** Anja Albersmeier, Andreas Helbig, Mathias Kaufmann, Thomas Neuhaus.

**Mannschaftskapitän:**

Thomas Neuhaus  
Röttgersbank 2  
44149 Dortmund  
☎ 0231/1770210

**Bilanz:**

1993/94: 5. Platz 2.BL West  
1994/95: 5. Platz 2.BL West

## TKV Adendorf I

**Kader:** Thomas Bohne, Martin Brand, Thomas Hüppen, Georg Lortz, Claus Pestner.

**Mannschaftskapitän:**

Georg Lortz  
Peter-Zepp-Str. 11  
53489 Sinzig  
☎ 02642/7793

**Bilanz:**

1994/95: 1. Platz VL Westf.

## SG Waltrop/Menden II

**Kader:** Achim Buß, Olaf Dransfeld, Mirko Schaub, Peter Schnell.

**Mannschaftskapitän:**

Achim Buß  
Hornbergkamp 17  
58706 Menden  
☎ 02373/63863

**Bilanz**

1993/94: 2. Platz 2.BL West  
1994/95: 3. Platz 2.BL West

## TKC Sprockhövel II

**Kader:** Andreas Apfelbaum, Thomas Otto, Marco Pratz, Sascha Schnabel.

**Ansprechpartner:**

Paulo Vicente  
Eickerstr. 19  
45549 Sprockhövel  
☎ 02324/79019

**Bilanz:**

1993/94: 1. Platz VL Nrh  
1994/95: 7. Platz 2.BL West

## TKF Yogi-Bär Merzenich

**Kader:** Jürgen Barthel, Oliver Beyel, Sascha Burger, Marc Foldenauer, Joachim Morgenstern.

**Mannschaftskapitän:**

Joachim Morgenstern  
Fliederbusch 52  
52355 Düren  
☎ 02421/64490

**Bilanz:**

1993/94: 3. Platz VL Nrh  
1994/95: 2. Platz VL Westf.

## TKC Gelsenkirchen

**Kader:** Arnold Gotzhein, Frank Schuster, Martin Weichmann, Marc Zielke.

**Mannschaftskapitän:**

Marc Zielke  
Hertener Str. 51  
54892 Gelsenkirchen  
☎ 0209/780264

**Bilanz**

1993/94: 3. Platz 2.BL West  
1994/95: 2. Platz 2.BL West

## SG Waltrop/Menden III

**Kader:** Thomas Barten, Heinz Hartweg, Michael Jürke, Burkhard Klein, Stefan Peukert, Christian Wurzel.

**Mannschaftskapitän:**

Heinz Hartweg  
Drosselgasse 5  
48308 Senden  
☎ 02597/8174

**Bilanz:**

1993/94: 2. Platz VL Westf.  
1994/95: 8. Platz 2.BL West

## TKC Bor. Schwerte II

**Kader:** Stephan Müller, Sven Petry, Patrick Ruthmann, Christopher Sammrei, Michael Sammrei, Hans Wrobel.

**Mannschaftskapitän:**

Stephan Müller  
Friedrich-Hegel-Str. 32  
58238 Schwerte  
☎ 02304/89298

**Bilanz:**

1993/94: 3. Platz VL Westf.  
1994/95: 3. Platz VL Westf.

## TKC Duisburg I

**Kader:** Jörg Ivanusic, Thorsten Koch, Stefan Schiller, Martin Ziegelmann.

**Mannschaftskapitän:**

Jörg Ivanusic  
Dahlmannstr. 32  
47169 Duisburg  
☎ 0203/402397

**Bilanz:**

1993/94: 2. Platz VL Nrh  
1994/95: 4. Platz 2.BL West

## Ketzberger Kickers

**Kader:** Clemens Berger, Jörg Heups, Markus Kremser, Frank Raubold, Olaf Rohe, Achim Widdershoven.

**Mannschaftskapitän:**

Clemens Berger  
Sudhoffstr. 12  
40822 Mettmann  
☎ 02104/71226

**Bilanz:**

1993/94: 6. Platz 2.BL West  
1994/95: 9. Platz 2.BL West

## DTKV-Pokal Qualifikation West

**Qualifikation:**

Duisburg I - Sprockhövel  
Schwerte II - Bendorf

**Viertelfinale:**

Duisburg II -  
Sieger Duisburg I/Sprockhövel  
Merzenich -  
Sieger Schwerte II/Bendorf  
Adendorf I - Adendorf II  
Waltrop/Menden - Schwerte I

Ausgeglichenheit ist Trumpf in der Oberliga Baden-Württemberg:

## Göppingen und Aitrach sind favorisiert

Bestand der Oberliga war lange gefährdet - Weilimdorf II kehrt zurück

(hd). Lange Zeit sah es in der Sommerpause nach einer Auflösung der Oberliga aus. Aber durch einen »Kraftakt« von Hirschlanden, das noch eine sechste Mannschaft zum Spielbetrieb anmeldete, wurde die erforderliche Zahl von elf Mannschaften in Baden-Württemberg doch noch erreicht. Das Feld der sechs

Mannschaften erscheint ziemlich ausgeglichen, so daß eine spannende Saison erwartet werden kann. Leicht favorisiert sind für mich Vizemeister Göppingen und die neugegründete Spielgemeinschaft aus Aitrach und Hepbach. Aber auch die anderen vier Mannschaften können durchaus in den Titelkampf eingreifen.

### Fortuna Post Göppingen I

**Kader:** Guisepe Caudullo, Joachim Hagendorn, Peter Hauck, Jürgen Hees.

**Mannschaftskapitän:**

Joachim Hagendorn  
Mörikestr. 20  
73084 Salach  
☎ 07162/43907

**Bilanz:**

1990/91: 5. Platz VL BW  
1991/92: 5. Platz VL BW  
1992/93: 2. Platz VL BW  
1993/94: 4. Platz OL BW  
1994/95: 2. Platz OL BW

Das vielleicht kompakteste Team hat der Vizemeister aus Göppingen. Die Fortunen ersetzten den letztjährigen Schwachpunkt der Mannschaft, Dieter Müller, und verstärkten sich mit Talent Peter Hauck, der eine starke Verbandsligasaison hinter sich hat.

Die Entwicklung der Göppinger zeigte in den vergangenen Jahren ständig nach oben, und nach dem Aufstieg der letztjährigen »Über«-Mannschaft Weilimdorf I ist der Weg eigentlich frei für die Mannen um Joachim Hagendorn, der als Vereinsvorstand eine sehr gute Arbeit in Göppingen leistet und die Postler sowohl qualitativ als auch quantitativ (mittlerweile drei Mannschaften im Spielbetrieb) nach vorne geführt hat.

**RS-Prognose:** Nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr ist jetzt eigentlich der Titel fällig.

### SG Aitrach/Hepbach II

**Kader:** Albrecht Keller, Bernd Kirschner, Birgit Kirschner, Ralf Schnell, Bernhard Schupp.

**Mannschaftskapitän:**

Bernhard Schupp  
Hepbacher Str. 20  
88677 Markdorf/Hepbach  
☎ 07544/3479

**Bilanz von Hepbach:**

1990/91: 2. Platz VL BW  
1991/92: 5. Platz OL BW  
1992/93: 6. Platz OL BW  
1993/94: 5. Platz OL BW  
1994/95: 3. Platz OL BW

**Bilanz von Aitrach II:**

1990/91: 10. Platz VL BW  
1991/92: nicht gemeldet  
1992/93: nicht gemeldet  
1993/94: 3. Platz VL BW  
1994/95: 3. Platz VL BW

Härtester Konkurrent der Göppinger könnte die SG Aitrach/Hepbach II werden. Die Kombination gealter Oberligaerfahrung durch Albrecht Keller und Bernhard Schupp mit erfolgshungrigen Talenten wie Bernd Kirschner und Ralf Schnell könnte sich zu einer für alle Mannschaften explosiven Mischung entwickeln, die durch nichts aufzuhalten sein wird. Aber hierzu ist auch Durchhaltevermögen vonnöten. Entscheidend für die Mannschaft wird sein, wie die jungen Aitracher Spieler den Sprung von der Verbands- in die Oberliga verkraften.

**RS-Prognose:** Zumindest die Vizemeisterschaft sollte für die SG drin sein.

### TKC Hirschlanden III

**Kader:** Stefan Poetsch, Michele Ramunno, Wolfgang Schmied, Gerhard Wagner.

**Mannschaftskapitän:**

Stefan Poetsch  
Blumenstr. 12  
71254 Ditzingen  
☎ 07156/31506

**Bilanz:**

1990/91: 3. Platz OL BW  
1991/92: 3. Platz OL BW  
1992/93: 4. Platz OL BW  
1993/94: 3. Platz OL BW  
1994/95: 4. Platz OL BW

Eine ebenfalls interessante Truppe schickt der TKC Hirschlanden mit seiner dritten Mannschaft ins Rennen. Da wären auf der einen Seite die Altstars Wolfgang Schmied und Gerhard Wagner, die schon Mitte der 80er Jahre für Kirchheim in der 1. Bundesliga kicken. Zu diesen beiden mehr als überdurchschnittlichen Oberligaspielern kommen - ähnlich wie in Aitrach - zwei verheißungsvolle Talente: Stefan Poetsch und Michele Ramunno. Vom Prinzip her könnte also Hirschlanden III ein ebenso explosives Gemisch wie die SG Aitrach/Hepbach darstellen.

Allerdings halte ich die Letztgenannten für die homogenere Truppe. Wenn allerdings Wagner und Schmied den beiden Nachwuchsleuten die nötige Ruhe vermitteln können, ist mit Hirschlanden III ganz oben zu rechnen.

**RS-Prognose:** Von Platz 1-4 ist alles möglich.



# Vor dem Start: Die Mannschaften der Oberliga Baden-Württemberg

## PWR Wasseraffingen III

**Kader:** Oliver Eckerle, Dietmar Gärtner, Armin Merz, Holger Szczegulski.

### Mannschaftskapitän:

Oliver Eckerle  
Bühlstr. 32  
89522 Heidenheim  
☎ 07321/25877

### Bilanz:

1990/91: 1. Platz OL BW  
1991/92: 1. Platz OL BW  
1992/93: 5. Platz OL BW  
1993/94: 2. Platz OL BW  
1994/95: 5. Platz OL BW

Nach einer enttäuschenden Saison 94/95 wird die Szczegulski-Truppe in dieser Spielzeit auf Rehabilitation aus sein. Ob dies allerdings klappt, kann ich bei der dritten Mannschaft meines Heimatvereins nicht genau sagen, denn die Jungs spielen am einem Tag wie die Götter, am anderen wie blutige Anfänger. Genau das macht die Mannschaft aber so unberechenbar, und genau das könnte der Schlüssel zum Erfolg sein. Die ersten Spiele werden für den Fortgang des Teams wegweisend sein.

RS-Prognose: Besser als Platz 5 in der Vorsaison.

## TKC Hirschlanden IV

**Kader:** Zoltan Bencsik, Walter Hautschek, Ulrich Heldmaier, Siegfried Weierich.

### Ansprechpartner:

Andreas Sigle  
Mozartweg 1  
71254 Ditzingen  
☎ 07156/32431

### Bilanz:

1990/91: 7. Platz VL BW  
1991/92: 6. Platz VL BW  
1992/93: 4. Platz VL BW  
1993/94: 1. Platz VL BW  
1994/95: 6. Platz OL BW

Die Hirschlandener »Oldie«-Truppe konnte sich im Vorjahr (damals als dritte Mannschaft) einen ungefährdeten 4. Platz erspielen. Mit Zoltan Bencsik hat die Mannschaft eine »Blutauffrischung« erhalten, die den alten Haudeggen Hautschek, Heldmaier und Weierich gut zu Gesicht stehen könnte.

Für den Titelkampf erscheint mir die Mannschaft zu schwach, aber die geballte Routine sollte auch verhindern, auf den ominösen sechsten Platz abzurutschen.

RS-Prognose: Von Platz 3-6 ist alles möglich.

## TKC Schwaben Weilimdorf II

**Kader:** Michael Bräuning, Rüdiger Bujak, Oliver Heubner, Wolfgang Mayer.

### Mannschaftskapitän:

Michael Bräuning  
Landauer Str. 29  
70499 Stuttgart  
☎ 0711/8893771

### Bilanz:

1990/91: 6. Platz VL BW  
1991/92: 4. Platz VL BW  
1992/93: 3. Platz VL BW  
1993/94: 6. Platz OL BW  
1994/95: 1. Platz VL BW

Vor zwei Jahren mißglückte für Weilimdorf II die »Mission Oberliga«. Aber die Mannschaft hat sich seither gefestigt, hat neben Michael Bräuning nunmehr in Oliver Heubner einen zweiten hochkarätigen Punktesammler und kann im Notfall wie im Vorjahr auf den Ex-Marbacher Thomas Kreidl zurückgreifen.

Die vergangene Verbandsligasaison war für die Schwaben eher ein lockerer Spaziergang als eine ernsthafte Herausforderung. Diese steht jetzt wieder ins Haus...

RS-Prognose: Platz 4-6.

## Spielplan Oberliga Baden-Württemberg

### I. Quartal (1.9.1995 - 12.11.1995):

Hirschlanden III - Hirschlanden IV  
Weilimdorf II - Wasseraffingen III  
Hirschlanden III - Wasseraffingen III  
Hirschlanden IV - Wasseraffingen III  
Göppingen I - SG Aitrach/Hepbach II  
SG Aitrach/Hepbach II - Hirschlanden III  
SG Aitrach/Hepbach II - Hirschlanden IV  
Wasseraffingen III - Göppingen I  
Göppingen I - Weilimdorf II  
Weilimdorf II - SG Aitrach/Hepbach II

### II. Quartal (13.11.1995 - 18.2.1996):

Hirschlanden IV - Hirschlanden III  
Weilimdorf II - Göppingen I  
Hirschlanden III - Göppingen I  
Hirschlanden IV - Göppingen I  
Wasseraffingen III - Hirschlanden III  
Wasseraffingen III - Hirschlanden IV  
Aitrach/Hepbach II - Wasseraffingen III  
Hirschlanden III - Weilimdorf II  
Hirschlanden IV - Weilimdorf II  
SG Aitrach/Hepbach II - Göppingen I  
SG Aitrach/Hepbach II - Weilimdorf II

### III. Quartal (19.2.1996 - 19.5.1996):

Hirschlanden III - SG Aitrach/Hepbach II  
Hirschlanden IV - SG Aitrach/Hepbach II  
Weilimdorf II - Hirschlanden III  
Weilimdorf II - Hirschlanden IV  
Göppingen I - Hirschlanden III  
Göppingen I - Hirschlanden IV  
Göppingen I - Wasseraffingen III  
Wasseraffingen III - Weilimdorf II  
Wasseraffingen III - Aitrach/Hepbach II

## Oberliga Nord:

**Absteiger Grönwohld will wieder nach oben**

Jerze II sucht seine Chance mit Marco Rühmann

(as). Etwas schwächer als in der vergangenen Spielzeit scheint die Oberliga Nord zu sein. Zwar kam mit dem TKV Grönwohld I ein Team aus der 2. Bundesliga runter, doch die beiden überlegenen Teams der letzten Saison, der TFC Alemannia Neumünster I und die TFB 77 Drispensstedt II, stiegen in die 2. Liga auf. Außerdem kam es zur verrückten Situation, daß es keinen regulären Absteiger gab. Ham-

bühren hatte in der vergangenen Spielzeit bereits frühzeitig zurückgezogen, und der TKC Peine meldete seine aus der 2. Bundesliga abgestiegene zweite Mannschaft nicht wieder an. Damit durfte der TKC Hochbrücke Rendsburg, letztes Jahr dem Rest hoffnungslos unterlegen, in der Liga bleiben. Mit den beiden Neulingen besitzt Rendsburg auf einmal ernsthafte Konkurrenten.

**TKV Grönwohld I**

**Kader:** M. Hümpel, Peter Meier, C. Naue, Kai Schäfer.

**Mannschaftskapitän:**

Peter Meier

Ellmenreichstr. 26

20099 Hamburg

☎ 040/24 61 28

**Bilanz:**

1993/94: 1. Platz OL NW

1994/95: 7. Platz 2.BL Nord

Grönwohld will Neumünsters Beispielfolgen und den Fahrstuhl nach oben gleich wieder besteigen. Dabei könnte sich die gesammelte Erfahrung der vergangenen Saison positiv auswirken. Ein weiterer wichtiger Faktor ist wohl, ob der Nord-Mitgliederbetreuer Kai Schäfer zu alter Stärke zurückfindet. In der 2. Liga konnte nämlich lediglich Peter Meier mithalten, was natürlich nicht zum Klassenerhalt reichte.

**RS-Prognose:** Grönwohld ist der Top-Favorit in dieser Staffeln, darf sich aber keine Aussetzer erlauben, denn so überlegen ist man nicht.

**TKV Jerze II**

**Kader:** M. Pfaffenrath, M. Reinsch, M. Richter, Marco Rühmann, Markus Schnetzke, T. Witte, M. Zajons.

**Ansprechpartner:**

Andreas Hofert

Bornumer Str. 9

31167 Bockenem

☎ 05067/1785

**Bilanz:**

1993/94: 2. Platz OL NS

1994/95: 3. Platz OL Nord

Wenn Marco Rühmann sich ernsthaft in Jerzes Zweiter engagiert, dann ist dieses Team bärenstark. Allerdings will er etwas kürzer treten, und so sind doch eher gelegentliche Auftritte zu erwarten. Diese geschickt gelegt, dann ist Jerze II auf jeden Fall ein Top-Team.

Auf Position 3 und 4 erwies die Truppe sich in der vergangenen Spielzeit jedoch zu schwach, und hier ist in naher Zukunft auch keine Änderung zu erwarten.

**RS-Prognose:** Mit Marco Rühmann ein ganz heißer Titelanwärter. Vermutlich ist Jerze II der einzige ernsthafte Konkurrent für Grönwohld.

**TFC Phoebus Cuxhaven**

**Kader:** T. Dembski, B. Groß, M. Krage, Jens Kruse, D. Neumann, H. Witthohn.

**Mannschaftskapitän:**

Jens Kruse

Emmastr. 16

27476 Cuxhaven

☎ 04721/46601

**Bilanz:**

1993/94: 3. Platz OL NW

1994/95: 4. Platz OL Nord

In der vergangenen Saison war die Truppe um Jens Kruse eine der positiven Überraschungen. Diese Euphorie will man in die neue Spielzeit retten. Mit unverändertem Kader wird Cuxhaven wieder zum Stolperstein werden können und könnte damit plötzlich selbst um den Platz an der Sonne mitspielen. Allerdings fehlt der Überraschungseffekt, denn dieses Mal wird jeder die erfahrene Truppe ernst nehmen.

**RS-Prognose:** Abstiegsangst braucht Cuxhaven ganz sicher nicht zu haben und kann sich

somit eher nach oben orientieren, wenn auch der ganz große Erfolg nicht unbedingt zu erwarten ist.

**SG Hellwinkel  
Wolfsburg I**

**Kader:** Detlef Bastian, T. Klose, G. Schleicher, C. Schönwitz.

**Mannschaftskapitän:**

Detlef Bastian

Fasanenhof 26

38446 Wolfsburg

☎ 05361/51732

**Bilanz:**

1993/94: 8. Platz 2.BL Nord

1994/95: 6. Platz OL Nord

Kann Wolfsburg den Absturz stoppen? Nach dem Zweitligaabstieg 93/94 war man letzte Saison als Mitfavorit gestartet und konnte nur knapp dem Durchmarsch in die Verbandsliga entgehen.

Schieben wir einiges darauf, daß Detlef Bastian und seine Mannen die Konkurrenz unterschätzt haben, dann dürfte ihnen gleiches nicht noch einmal passieren und es sollte deutlich besser laufen.

**RS-Prognose:** Nach der verkorksten letzten Spielzeit zählt Wolfsburg wieder zu den Favoriten, wobei es jedoch zum Titel kaum reichen wird.

**Adreßänderung**

**Mitgliederbetreuer Nord**

**TKV Grönwohld**

Kai Schäfer

Konrad-Adenauer-Ring 37

23795 Bad Segeberg

☎ 04551/87792

## Spielplan Oberliga Nord

## I. Quartal (12.8.1995 - 12.11.1995):

Bad Oldesloe I - Grünwöhd I  
 Bad Oldesloe I - Rendsburg I  
 Bremen - Cuxhaven  
 Bremen - Wolfsburg I  
 Grünwöhd I - Pegasus I  
 Jerze II - Cuxhaven  
 Rendsburg I - Grünwöhd I  
 Rendsburg I - Pegasus I  
 Wolfsburg I - Jerze II

## II. Quartal (13.11.1995 - 18.2.1996):

Bad Oldesloe I - Jerze II  
 Bremen - Rendsburg I  
 Grünwöhd I - Bremen  
 Grünwöhd I - Wolfsburg I  
 Pegasus I - Bad Oldesloe I  
 Pegasus I - Bremen  
 Pegasus I - Cuxhaven  
 Rendsburg I - Jerze II  
 Wolfsburg I - Bad Oldesloe I  
 Wolfsburg I - Cuxhaven

## III. Quartal (19.2.1996 - 19.5.1996):

Bremen - Bad Oldesloe I  
 Cuxhaven - Bad Oldesloe I  
 Cuxhaven - Grünwöhd I  
 Cuxhaven - Rendsburg I  
 Pegasus I - Wolfsburg I  
 Jerze II - Bremen  
 Jerze II - Grünwöhd I  
 Jerze II - Pegasus I  
 Wolfsburg I - Rendsburg I

## TKC Bremer Kickers

**Kader:** R. Aumüller, R. Meier, Winfried Noske, Kai-Olaf Runge, A. Tenhagen.

**Mannschaftskapitän:**

Kai-Olaf Runge  
 Tempelweg 1a  
 28816 Varrel  
 ☎ 0421/56 26 77

**Bilanz:**

1993/94: 2. Platz OL NW  
 1994/95: 5. Platz OL Nord

Der Bremer Traditionsclub mußte den Abgang von Uwe Harns verkraften und wartete mit einem besonderen Coup auf. In den vergangenen Spielzeiten bestritt der DTKV-Schatzmeister Winfried Noske sporadisch das letzte Saisonspiel und dieses Mal wurde er von vornherein für den Kader gemeldet. Ob er aber zur Verstärkung werden kann, ist fraglich. Für Bremen wird diese Saison vermutlich noch härter als die vergangene.

**RS-Prognose:** Bremen muß aufpassen, nicht in den Abstiegsstrudel gerissen zu werden, scheint aber noch stark genug zu sein.

## TKC Hochbrücke Rendsburg I

**Kader:** F. Kurre, Peter Pohlmann, V. Schulz, S. Zander.

**Mannschaftskapitän:**

Peter Pohlmann  
 Am Seekenbek 9  
 24768 Rendsburg  
 ☎ 04331/72360

**Bilanz:**

1993/94: 1. Platz VL NW  
 1994/95: 7. Platz OL Nord

Ohne Punktgewinn hielt Rendsburg die Klasse. Somit sollte in dieser Spielzeit dann eigentlich der Abstieg folgen, doch die Liga ist schwächer geworden und Rendsburgs Aussichten somit besser. Vielleicht sollten bei den Kanalstädtern auch mal die Spieler hinter Peter Pohlmann oberliga-tauglich spielen.

**RS-Prognose:** Rendsburg muß hoffen, sich in dieser Saison gegen die Neulinge - und vielleicht Bremen - durchsetzen zu können. Aber es sieht gar nicht so schlecht aus.

## Pegasus Hannover I

**Kader:** J. Fuhrmann, J. Haack, D. Kowakowski, Klaus Netzel, Thorsten Weichelt.

**Mannschaftskapitän:**

Klaus Netzel  
 Kohlruschstr. 9  
 30161 Hannover  
 ☎ 0511/31 41 16

**Bilanz:**

1993/94: 3. Platz VL NS  
 1994/95: 1. Platz VL NS

Genau wie Bad Oldesloe konnte Pegasus Hannover in der letzten Saison erstmalig einen Aufstieg bejubeln. Der Hannoveraner Thorsten Weichelt hat schon ausgezeichnete Turnierergebnisse aufzuweisen, und insgesamt bringt die Mannschaft relativ viel Erfahrung mit in die Oberliga. Clubchef Klaus Netzel kann dementsprechend optimistisch in die erste Oberligasaison blicken.

**RS-Prognose:** Pegasus scheint der stärkere Aufsteiger zu sein und besitzt gute Chancen auf den Klassenerhalt. In erster Linie wird man sich an die Vertreter aus Schleswig-Holstein halten müssen.

## Victoria 91 Bad Oldesloe I

**Kader:** M. Berghoff, M. Burg, Volker Herbers, A. Pohl, C. Pohl.

**Mannschaftskapitän:**

Volker Herbers  
 Sachsenring 4  
 23843 Bad Oldesloe  
 ☎ 04531/7166

**Bilanz:**

1993/94: 5. Platz VL NW  
 1994/95: 1. Platz VL NW

Mit dieser Truppe wurde Bad Oldesloe Meister der Verbandsliga Schleswig-Holstein und will sich nun ins Abenteuer Oberliga stürzen. Und ein Abenteuer ist es zweifelsohne, denn die Verbandsliga machte in der vergangenen Spielzeit keinen allzu starken Eindruck. Die junge Mannschaft wird also vermutlich von Beginn an mit dem Rücken zur Wand stehen. Es wird ganz entscheidend davon abhängen, wie schnell man sich an das rauhe Klima gewöhnt.

**RS-Prognose:** Ohne weitere Verstärkungen ist Bad Oldesloe vermutlich der Abstiegskandidat Nummer 1. Zum Glück für das junge Team scheint die Oberliga nicht mehr ganz das Niveau der vergangenen Spielzeit zu haben.

## DEM-Tips

**Thomas Hahn (Waltrop):** »Normann Koch aus Lübeck ist der stärkste Turnierspieler. Deshalb tippe ich auf ihn.«

**Martin Brand (Adendorf):** »Ich hoffe auf einen Sensationssieger. Klaus Höfer aus Siegen oder der Kelheimer Stefan Lieb.«

## Peter Bumke berichtet über die Oberliga Ost: Celtic Berlin ist der große Favorit



Peter Bumke, Sektionsleiter Ost, hat den Meisterspekt für Celtic Berlin schon kaltgestellt.

### Celtic Berlin

**Kader:** Carsten Handtke, Thomas Kucksdorf, Christian Lorenzen, Yogi Marquardt, Uli Schuricke.  
**Mannschaftskapitän:** Ulrich Schuricke  
Warthestr. 4  
12051 Berlin  
☎ 030/626 49 16  
**Liganeuling**

Wer soll die Bundesliga-Absteiger (Rehberge I) aufhalten? Alles andere als Platz 1 wäre die größte Überraschung - wohl nicht nur im Osten. Sämtliche Gegner dürften mit acht Spielpunkten schon mehr als zufrieden sein.

RS-Prognose: Meister.

### 1. TKC Tempelhof I

**Kader:** P. Deckert, T. Gerst, M. Henseleit, S. Kreßin.  
**Ansprechpartner:** Uwe Scheffler  
Pasewalker Str. 8  
13347 Berlin  
☎ 030/461 19 82  
**Bilanz:**  
1994/95: 2. Platz OL Ost

Letzte Saison Zweiter in der gleichen Besetzung, allerdings klar im Aufstiegsspiel gegen Drispensstedt II (8:24) gescheitert. Das Team ist eingespielt, wenn auch einzelne Leute aus beruflichen Gründen kaum Zeit zum regelmäßigen Training haben.

RS-Prognose: Platz 2-4 ist absolut realistisch.

### SpVgg. Preußen I

**Kader:** C. Dreilich, R. Mrosik, M. Müller, M. Wendt.  
**Ansprechpartner:** Rüdiger Rößger  
Gitschiner Str. 80  
10969 Berlin  
☎ 030/614 91 91  
**Bilanz:**  
1994/95: 3. Platz OL Ost

Auch diese Truppe spielt in derselben Aufstellung weiter. Wieder dürfte das interne Duell sehr interessant werden. Die Mannschaft kann allerdings erst im Oktober anfangen, da M. Wendt bis dahin in Norwegen (!) seine Studienarbeit schreibt.

RS-Prognose: Platz 2-4.

### SpVgg. Preußen II

**Kader:** F. Mrosik, Rüdiger Rößger, W. Schilke, C. Schwarzkopf.  
**Mannschaftskapitän:** Rüdiger Rößger  
siehe Preußen I  
**Bilanz:**  
1994/95: 4. Platz OL Ost

Die nächste Vier ohne Veränderungen. Die Jungs sind, insbesondere unter dem »eigenen Dach« immer für eine Überraschung gut. Sollten sie die unnötigen Niederlagen wie in der letzten Saison vermeiden können, ist Platz 2 drin.

RS-Prognose: Platz 2-4.

### SpVgg. Halbau II

**Kader:** O. Baer, D. Berg, K.-H. Hermann, N. Höregott, F. Runge, H.-J. Schwarz.  
**Ansprechpartner:** Gerrit Kähling  
Matterhornstr. 18  
14163 Berlin  
☎ 030/801 52 14  
**Bilanz:**  
1994/95: 5. Platz OL Ost

Die Mannschaft muß wohl ohne R. Zerbe, einer der besten Spieler der Vorsaison, auskommen. Jedoch sollte aufgrund der Erfahrung ein Mittelplatz drin sein.

RS-Prognose: Platz 5-7.

### Berliner TV

**Kader:** H. Dornbusch, F. Maluche, Wilfried Mietke, C. Sprung, W. Sprung.  
**Mannschaftskapitän:** Wilfried Mietke  
Stübbenstr. 1  
10779 Berlin  
☎ 030/218 38 97  
**Bilanz:**  
1994/95: 6. Platz OL Ost

Die »alten Kämpen« haben G. Kleinschmidt als Mitspieler verloren, der immer für Überraschungen gut war. Ein Wilfried Mietke in Normalform und seine Mitstreiter sollten jedoch gesichert im Mittelfeld landen.

RS-Prognose: Platz 5-7.

### DTKV-Pokal Qualifikation Ost

**Viertelfinale:**  
Tempelhof I - Berliner TV  
SpVgg. Halbau - Rehberge II  
Halle/Bitterfeld - Celtic Berlin  
Rehberge I - Tempelhof II

## Spielplan Oberliga Ost

## I. Quartal:

1. Spieltag (14.8.1995 - 10.9.1995):  
SpVgg. Preußen I - SpVgg. Preußen II  
Jumbo Zehlendorf - Rehberge II  
Tempelhof II - Tempelhof I  
SpVgg. Halbau II - Berliner TV  
Celtic Berlin - SG Halle/Bitterfeld

2. Spieltag (11.9.1995 - 8.10.1995):  
SpVgg. Preußen I - Berliner TV  
SpVgg. Preußen II - Celtic Berlin  
Rehberge II - Tempelhof I  
SpVgg. Halbau II - Tempelhof II  
SG Halle/Bitterfeld - Jumbo Zehlendorf

3. Spieltag (9.10.1995 - 5.11.1995):  
Jumbo Zehlendorf - SpVgg. Preußen I  
Tempelhof II - SpVgg. Preußen II  
Tempelhof I - Berliner TV  
SpVgg. Halbau II - SG Halle/Bitterfeld  
Celtic Berlin - Rehberge II

## II. Quartal:

4. Spieltag (6.11.1995 - 3.12.1995):  
SpVgg. Preußen I - Celtic Berlin  
SpVgg. Preußen II - Jumbo Zehlendorf  
SG Halle/Bitterfeld - Tempelhof I  
Berliner TV - Tempelhof II  
Rehberge II - SpVgg. Halbau II

5. Spieltag (4.12.1995 - 31.12.1995):  
Tempelhof II - SpVgg. Preußen I  
Berliner TV - SpVgg. Preußen II  
Tempelhof I - SpVgg. Halbau II  
Rehberge II - SG Halle/Bitterfeld  
Celtic Berlin - Jumbo Zehlendorf

6. Spieltag (1.1.1996 - 28.1.1996):  
SpVgg. Preußen I - SpVgg. Halbau II  
SpVgg. Preußen II - Rehberge II  
Celtic Berlin - Tempelhof I  
SG Halle/Bitterfeld - Tempelhof II  
Jumbo Zehlendorf - Berliner TV

## III. Quartal:

7. Spieltag (29.1.1996 - 25.2.1996):  
SG Halle/Bitterfeld - SpVgg. Preußen I  
Tempelhof I - SpVgg. Preußen II  
Tempelhof II - Jumbo Zehlendorf  
Berliner TV - Rehberge II  
SpVgg. Halbau II - Celtic Berlin

8. Spieltag (26.2.1996 - 24.3.1996):  
SpVgg. Preußen I - Rehberge II  
SpVgg. Preußen II - SpVgg. Halbau II  
Jumbo Zehlendorf - Tempelhof I  
Tempelhof II - Celtic Berlin  
Berliner TV - SG Halle/Bitterfeld

9. Spieltag (25.3.1996 - 21.4.1996):  
Tempelhof I - SpVgg. Preußen I  
SG Halle/Bitterfeld - SpVgg. Preußen II  
Rehberge II - Tempelhof II  
Celtic Berlin - Berliner TV  
Jumbo Zehlendorf - SpVgg. Halbau II

## Eintracht Rehberge II

**Kader:** Peter Bumke, B. Frehe, K.-H. Otter, R. Thiele.

**Mannschaftskapitän:**

Peter Bumke  
Togostr. 33  
13351 Berlin  
☎ 030/451 43 09

**Bilanz:**

1994/95: 1. Platz OL Ost

Die Dritte von 94/95 ist jetzt die Zweite. Probleme sollte es hier nicht geben. Werden die Spiele gegen die unteren Teams gewonnen, kann Platz 5 drin sein. Völlig unberechenbar: Peter Bumke. Der hat in der letzten Spielzeit von 8:0 bis 0:8 alles abgeliefert.

☎ **RS-Prognose:** Platz 5-7.

## Jumbo Zehlendorf

**Kader:** M. Consentius, W. Consentius, W. Einsiedel, Al. Kasperkowicz, Andreas Kasperkowicz, G. Korditzki, R. Müller.

**Mannschaftskapitän:**

Andreas Kasperkowicz  
Claszeile 77  
14165 Berlin  
☎ 030/815 22 41

**Bilanz:**

1994/95: 8. Platz OL Ost

Die »Spaßkicker« aus Zehlendorf dürften auch diesmal das wohl am schwersten einzuschätzende Team sein. Vom Können her ist eine Menge drin, hängt aber meistens von der Lust ab.

☎ **RS-Prognose:** Platz 8-10.

## SG Halle/Bitterfeld

**Kader:** Alexander Breuß, Marco Hentze, Wolfgang Richter, David Schiering, Francis Schiering, Oliver Schiering, Uwe Schiering.

**Mannschaftskapitän:**

Uwe Schiering  
Azaleenstr. 25  
06122 Halle  
☎ 0345/960 00 16

**Bilanz:**

1994/95: 9. Platz OL Ost

Die Ansätze in der letzten Saison waren gut. Gerade Alexander Breuß werden die Turnierteilnahmen gutgetan haben. Aber zwei Leute, neben ihm Uwe Schiering, bilden leider noch keine Mannschaft. So werden auch diesmal mehr oder weniger deutliche Niederlagen überwiegen. Der Weg führt aber in die richtige Richtung.

☎ **RS-Prognose:** Platz 8-10.

## 1. TKC Tempelhof II

**Kader:** R. Dreyer, P. Heidenreich, O. Kupferschmidt, Uwe Scheffler.

**Mannschaftskapitän:**

Uwe Scheffler  
siehe Tempelhof I

**Bilanz:**

1994/95: 10. Platz OL Ost

Die Punktelieferanten der letzten Spielzeit werden es auch in der kommenden Saison sehr schwer haben, überhaupt ein Spiel zu gewinnen. Da aber auch im Osten zum Glück nicht alles vorausberechenbar ist, wird auch für diese Jungs was drin sein können.

☎ **RS-Prognose:** Platz 8-10.

## ++ telegramme +++ telegramm

Auf der Regionalversammlung Ost wurde einstimmig die **Einführung der 2. Bundesliga Ost** beschlossen. Die Modalitäten hierzu werden auf einer Sektionsitzung Anfang 1996 geklärt.

Der Entwurf für die Regionalversammlung Ost befindet sich derzeit bei Peter Bumke in Vorbereitung und wird vermutlich bis zur DEM zur Information vorliegen. Eine Veröffentlichung findet voraussichtlich in der nächsten Ausgabe statt.

## 5 Mannschaften in der Verbandsliga Baden-Württemberg: Göppingen II ist der große Favorit

### Altmannshofen in zweiter Saison mit guten Außenseiterchancen

(hd). Zweimal Göppingen und Hirschlanden, einmal Altmannshofen. So sehen die nüchternen Fakten vor dem Saisonstart aus. Die Reserve der Göppinger Fortunen ist nach zwei Vizemeisterschaften der große Favorit auf den Meistertitel und den damit verbundenen Aufstieg in die Oberliga. Die Hirsche aus Altmannshofen haben in ihrer ersten Saison viel gelernt

und sind wohl der ernsthafteste Widersacher der Göppinger. Die restlichen Mannschaften der Liga sind eher in die Kategorie »Nachwuchs« einzuordnen, wobei das auf langjährige Cracks wie Beno Garstka (Hirschlanden VI) oder Hans Scheffelmeier (Göppingen III) natürlich nicht zutrifft, denn sie stellen Führungspersonen für die jungen Spieler dar.

#### Fortuna Post Göppingen II

**Kader:** Dietmar Maier, Dieter Müller, Dieter Österle, Armin Rehklaue.

**Ansprechpartner:**  
Joachim Hagendorn  
siehe *Oberliga BW*

**Bilanz:**  
1990/91: 9. Platz VL BW  
1991/92: 10. Platz VL BW  
1992/93: 5. Platz VL BW  
1993/94: 2. Platz VL BW  
1994/95: 2. Platz VL BW

#### TKV Hirsche Altmannshofen

**Kader:** Frank Baldensperger, Stefan Härtwig, Christian Jäck, Dieter Jäck, Wolfgang Pritzi, Tobias Rottmar, Manuel Warnke.

**Mannschaftskapitän:**  
Dieter Jäck  
Laubener Weg 26  
88317 Altmannshofen  
☎ 07565/1785

**Bilanz:**  
1994/95: 4. Platz VL BW

#### TKC Hirschlanden V

**Kader:** Sascha Bareis, Thomas Elbert, Lars Franz, Alexander Glaser.

**Mannschaftskapitän:**  
Alexander Glaser  
Solitustr. 14  
71254 Ditzingen  
☎ 07156/5126

**Bilanz:**  
1992/93: 7. Platz VL BW  
1993/94: 7. Platz VL BW  
1994/95: 5. Platz VL BW

Nach zwei Vizemeisterschaften in Folge führt in dieser Saison der Weg zum Titel nicht an der Göppinger Zweiten vorbei. Zwar mußte die Mannschaft mit Peter Hauck einen ihrer besten Spieler an die Oberligatruppe abtreten, aber die Oberligaerfahrung von Dieter Müller und die Spielstärke von Armin Rehklaue werden eine große Bereicherung für Dietmar Maier und Dieter Österle darstellen.

Eigentlich kann die Mannschaft nur sich selbst schlagen, wenn sie einen der Gegner unterschätzen sollte. Aber dazu sind alle vier Spieler schon zulange im Geschäft, als daß ihnen ein solches Malheur passieren sollte.

**RS-Prognose:** Titelfavorit  
Nummer Eins.

Die Hirsche sind die einzige Mannschaft, die Göppingen II gefährlich werden könnte. Dieter Jäck und seine Vereinskollegen haben in ihrem ersten Jahr gewaltige Fortschritte gemacht, nicht zuletzt auch durch Turnierbesuche, auf denen ich mich von ihrer Leistungssteigerung überzeugen konnte.

Da der junge Verein immer noch kein Mitglied aufweist, welches 18 Jahre alt ist und damit einen Führerschein hat, wird Altmannshofen auch in dieser Saison alle Spiele zuhause bestreiten. Das ist sicherlich ein Vorteil für die Hirsche, der ihnen vielleicht doch zur großen Überraschung passieren könnte.

**RS-Prognose:** Die Hirsche haben das Springen gelernt: Sie werden Vizemeister.

Der TKC Hirschlanden V ist eine echte Nachwuchsmannschaft mit lauter jungen Akteuren. »Star« der Truppe ist Sascha Bareis, der in der vergangenen Saison dauerhaft in der vierten Mannschaft in der Oberliga eingesetzt wurde. Aber auch die anderen Nachwuchsleute durften schon das eine oder andere Mal Oberligaluft schnuppern. In fast gleicher Besetzung belegte die Mannschaft im Vorjahr Platz 5.

Der TKC Hirschlanden betreibt mit solchen Mannschaften eine tolle Nachwuchsarbeit und führt die jungen Spieler mit viel Geduld langsam an das leistungsorientierte Tipp-Kick-Geschehen heran.

**RS-Prognose:** Platz 3-5.

**Spielplan Verbandsliga Baden-Württemberg**

**I. Quartal (1.9.1995 - 12.11.1995):**

Göppingen II - Göppingen III  
 Hirschlanden V - Hirschlanden VI  
 Göppingen II - Altmannshofen  
 Göppingen III - Altmannshofen  
 Göppingen II - Hirschlanden V  
 Göppingen III - Hirschlanden VI  
 Göppingen II - Hirschlanden VI  
 Göppingen III - Hirschlanden V

**II. Quartal (13.11.1995 - 18.2.1996):**

Göppingen III - Göppingen II  
 Hirschlanden VI - Hirschlanden V  
 Altmannshofen - Hirschlanden V  
 Hirschlanden V - Altmannshofen  
 Altmannshofen - Hirschlanden VI  
 Hirschlanden VI - Altmannshofen

**III. Quartal (19.2.1996 - 19.5.1996):**

Altmannshofen - Göppingen II  
 Altmannshofen - Göppingen III  
 Hirschlanden V - Göppingen II  
 Hirschlanden VI - Göppingen III  
 Hirschlanden V - Göppingen III  
 Hirschlanden VI - Göppingen II

**Fortuna Post  
 Göppingen III**

**Kader:** Harald Laichinger, Meiko Rehklau, Hans Schefelmeier, Thomas Traub.

**Ansprechpartner:**  
 siehe Oberliga BW

**Bilanz seit 1995:**  
 1994/95: 6. Platz VL BW

Die Nachwuchsmannschaft der Göppinger wurde Mitte der vergangenen Saison nachgemeldet und geht jetzt in ihre erste »richtige« Saison. Hans Schefelmeier als »alter Hase« ist der Kopf der Truppe und soll dafür sorgen, daß sich die Talente Harald Laichinger, Meiko Rehklau und Thomas Traub langsam, aber sicher steigern. Für die jungen Spieler gilt es in erster Hinsicht erst einmal, ihre Spielstärke zu stabilisieren und dann langsam auszubauen.

RS-Prognose: Platz 4-5.

**TKC Hirschlanden VI**

**Kader:** Beno Garstka, Marc Kleinknecht, Joachim Sigle, Helmut Wäscher.

**Ansprechpartner:**  
 Andreas Sigle  
 siehe Oberliga BW

**Liganeuling**

Hirschlanden VI ist die Mannschaft, die den zweiklassigen Spielbetrieb in Baden-Württemberg in dieser Saison erst ermöglicht hat. Mein Dank gilt an dieser Stelle Andreas Sigle, der durch das Ausschöpfen des be-

rühmt-berühmten Hirschlandener Potentials diese sechste Mannschaft innerhalb kürzester Zeit »aus dem Boden stampfte«.

Ob dieses Team große sportliche Ambitionen hat, bleibt dahingestellt. Aber mit Altstar

Beno Garstka könnte der Mannschaft durchaus die eine oder andere Überraschung gelingen. Im Kampf um die Meisterschaft kann Hirschlanden VI das Zünglein an der Waage spielen.

RS-Prognose: Platz 3-5.



Die Mannschaft des TKC Hirschlanden V: Trainer Stefan Poetsch, Alexander Glaser, Lars Franz (stehend von links), Sascha Bareis und Thomas Elbert (kniend von links).

## Verbandsliga Bayern:

## Doch noch mit vier Mannschaften

Die TKG Augsburg/Süd meldet wieder - FC Lengenfeld mit zwei PWRLern

(sk). Nachdem lange befürchtet werden mußte, daß die Bayernliga mit nur drei Mannschaften an den Start geht, meldete die TKG Augsburg/Süd als vierter Verein eine Mannschaft. Der Meister aus Tettau zog seine Mannschaft zurück. Dafür spielt Frank Hämel jetzt bei Lengenfeld. Lengenfeld verliert zwar

seinen Superstar Thomas Krätzig an PWR Wasseralfingen I, bekommt im Gegenzug jedoch Frank Alt und Jürgen Steinhilber als Gegenleistung. Der FC Lengenfeld dürfte damit in veränderter Besetzung Meisterschaftsanwärter Nummer 1 sein.

## SV Kelheimwinzer II

**Kader:** Alex Huhnholz, Michael Huhnholz, Daniel Mainzer, Rudi Mayer, Helmut Scheuerer, Christian Prem.

**Ansprechpartner:**  
siehe 2. Bundesliga Süd

**Bilanz:**  
1993/94: nicht gemeldet  
1994/95: 4. Platz VL Bay.

Der SV Kelheimwinzer schickt wieder eine Nachwuchsmannschaft ins Rennen, die von den beiden Huhnholz-Brüdern angeführt wird.

Die Kickers Pommelsbrunn und Augsburg/Süd müßten für die Kelheimer machbar sein. Wie der Vergleich mit Lengenfeld aussieht, wird sich zeigen.

**RS-Prognose:** Rang 2 muß das Ziel des SV Kelheimwinzer lauten.

## Kickers Pommelsbrunn

**Kader:** Markus Bauer, Marco Graetsch, Werner Kolb, Andreas Liebisch, Stefan Rappert, Thomas Scheinkönig.

**Mannschaftskapitän:**  
Markus Bauer  
Amselstr. 2  
91224 Pommelsbrunn  
☎ 09154/1677

**Liganeuling**

Der Liganeuling aus Pommelsbrunn wird erste Ligaerfahrung suchen.

Wie sich Pommelsbrunn in dieser Viererklasse schlägt, wird sich zeigen. Für jeden Neuling heißt es erstmal, Erfahrung zu holen. Hierfür ist diese Bayernliga wie geschaffen.

**RS-Prognose:** Erfahrungen sammeln lautet die Devise. Vielleicht schafft es Pommelsbrunn ja, nicht Vierter zu werden. Das wäre ein Riesenerfolg für den Neuling.

## FC Lengenfeld

**Kader:** Frank Alt, Frank Hämel, Michael Meier, Matthias Pflieger, Jürgen Steinhilber, Reinhold Sippl.

**Mannschaftskapitän:**  
Reinhold Sippl  
Anton-Brucknerstr. 4  
92245 Kümmersbruck  
☎ 09621/81725

**Bilanz:**  
1993/94: 5. Platz VL Bay.  
1994/95: 2. Platz VL Bay.

Mit völlig umgekrempelter Mannschaft tritt der FC Lengenfeld in die neue Saison. Ohne Thomas Krätzig (zu PWR Wasseralfingen), dafür mit Frank Alt, Jürgen Steinhilber (beide vom PWR) und Frank Hämel (von den Falken Tettau) dürfte dieser Mannschaft kaum jemand das Wasser reichen.

Stimmt die Mischung innerhalb der Mannschaft, so ist die Meisterschaft erklärtes Ziel. Der SV Kelheimwinzer II dürfte noch der stärkste Konkurrent sein. Schließlich bringt Frank Alt bewährte Oberli-

gaerfahrung aus Wasseralfingen. Hinzu stoßen mindestens noch drei meisterschaftswillige Spieler, denen viel zuzutrauen ist.

**RS-Prognose:** In dieser Liga muß die Meisterschaft drin sein. Die Mannschaft muß sich aber zuerst einspielen.

## TKG Augsburg/Süd

**Kader:** Walter Dilba, Markus Fendt, Reinhard Fendt, Harald Haberl, Berthold Kilian, Karl-Heinz Kilian.

**Mannschaftskapitän:**  
Berthold Kilian  
Landshuter Allee 3  
86399 Bogen  
☎ 08234/7392

**Bilanz:**  
1993/94: 6. Platz VL Bay.  
1994/95: nicht gemeldet

Die TKG Augsburg/Süd meldet wieder für diese Saison. Nachdem man 92/93 und 93/94 jeweils Lehrgeld bezahlen mußte, scheint diese Liga auf die Augsburger zugeschnitten zu sein.

Zwar sind Lengenfeld und Kelheimwinzer II stärker einzuschätzen, aber unerreichbar sind diese nicht. Augsburg müßte auf jeden Fall Pommelsbrunn hinter sich lassen.

Wir werden gespannt sein, wie Berthold Kilian und seine Mannen auftreten!

**RS-Prognose:** Rang 3 scheint das Ziel zu sein. Lassen wir uns überraschen!

## Spielplan Verbandsliga Bayern

## I. Quartal (1.9.1995 - 12.11.1995):

Pommelsbrunn - Lengenfeld  
Augsburg - Kelheim II  
Kelheim II - Pommelsbrunn  
Lengenfeld - Augsburg

## II. Quartal (13.11.1995 - 18.2.1996):

Kelheim II - Lengenfeld  
Augsburg - Pommelsbrunn  
Lengenfeld - Pommelsbrunn  
Kelheim II - Augsburg

## III. Quartal (19.2.1996 - 19.5.1996):

Pommelsbrunn - Kelheim II  
Augsburg - Lengenfeld  
Lengenfeld - Kelheim II  
Pommelsbrunn - Augsburg



## Verbandsliga Niedersachsen:

## Die größte Verbandsliga Deutschlands

## Göttingen II mit Christoph Priebe absoluter Meisterschaftskandidat

(as). Gleich auf 11 teilnehmende Mannschaften bringt es in diesem Jahr die Verbandsliga Niedersachsen. Nach dem Aufstieg von Pegasus Hannover I in die Oberliga hoffen die letztjährigen Verfolger auf den großen Erfolg. Mit der SG 94 Hannover Cannabis hat sich ein neuer Club zum Spielbetrieb angemeldet, Göt-

tingen konnte dieses Mal gar eine Dritte melden, Hildesheim hat endlich wieder eine Zweite und nach jahrelanger Abstinenz nimmt auch Fortuna Helmstedt wieder am Spielbetrieb teil. All dies läßt auf eine äußerst interessante Saison hoffen.

SG Hellwinkel  
Wolfsburg II

**Kader:** A. Brüchmann, K. Brüchmann, M. Klasing, J. Krewega, J. Pöhler.

**Ansprechpartner:**

Detlef Bastian  
Fasanenhof 26  
38446 Wolfsburg  
☎ 05361/51732

**Bilanz:**

1992/93: 4. Platz VL NS-B  
1993/94: 6. Platz OL NS  
1994/95: 4. Platz VL NS

Die althekanntesten Spieler treten für Wolfsburg II an, womit auch die Einschätzung für diese Saison relativ klar ist. Die großen Zwei erscheinen auf jeden Fall übermächtig, und so geht es für Wolfsburg II darum, Platz 3 zu erobern.

**RS-Prognose:** Wohl wieder vorne dabei - und doch nicht ganz vorne.

## TFG 82 Göttingen II

**Kader:** Gerd Grämml, Tobias Kramm, Christoph Priebe, Jan Storre, Nils Storre.

**Ansprechpartner:**

Rolf Grämml  
Über dem Bruche 8  
31061 Alfeld (Leine)  
☎ 05181/25668

**Bilanz:**

1993/94: 2. Platz VL NS  
1994/95: 2. Platz VL NS

Gleich zu Beginn können wir den Topfavoriten präsentieren, denn Göttingens Zweite tritt in dieser Spielzeit mit Christoph Priebe an, womit die ohnehin starke Mannschaft noch deutlich an Klasse gewonnen hat. Zudem können die besten Leute nunmehr durchspielen, denn für den Nachwuchs hat man als **Einstieg eine Dritte geschaffen.**

**RS-Prognose:** Mit Christoph Priebe ist Göttingen II zweifellos der absolute Topfavorit. In kaum einer Liga ist der Meisterschaftsfavorit derart klar.

SK Schangel  
Schöppenstedt II

**Kader:** K. Bork, S. Rabetcke, R. Witte, S. Zacher.

**Ansprechpartner:**  
Georg Becker

An der Plantage 16  
38170 Schöppenstedt  
☎ 05332/4941

**Bilanz:**

1992/93: 8. Platz VL NS-B  
1993/94: 1. Platz VL NS  
1994/95: 3. Platz VL NS

Eigentlich ist Schöppenstedts Zweite die Dritte und entspricht der letztjährigen Vierten. Zu kompliziert?

Gut, einfacher ausgedrückt hatte Schöppenstedt ihre drittstärkste Mannschaft unter der Bezeichnung »4« gemeldet, und eben dieser Kader bildet jetzt die Zweite - entspricht jedoch wei-

terhin der drittstärksten Mannschaft. Schöppenstedts Nachwuchs wird in erster Linie wieder lernen können, aber vielleicht stellen sich auch erste Erfolge ein.

**RS-Prognose:** Für Schöppenstedts Nachwuchs geht es darum, nicht Letzter zu werden, was durchaus zu schaffen ist.

## Pegasus Hannover II

**Kader:** M. Behrend, U. Bertram, E.-M. Gloger, W. Heine, Ts. Weichelt.

**Ansprechpartner:**

Klaus Netzel  
Kohlrauschstr. 9  
30161 Hannover  
☎ 0511/31 41 16

**Bilanz:**

1994/95: 5. Platz VL NS

Nach dem beachtlichen 5. Platz des vergangenen Jahres gilt es nun darauf aufzubauen. Damals gab es nach oben noch sehr viel Luft, so daß ganz große Dinge auch jetzt noch nicht von Pegasus Hannover II zu erwarten sind. In Hannover tut man jedoch sehr viel, und so wird auch bestimmt die zweite Mannschaft stetig besser werden.

**RS-Prognose:** In der zweiten Saison wird es wohl ein Platz im Mittelfeld werden, wobei der Abstand nach ganz oben noch ziemlich groß ist.

Vor dem Start: Die Mannschaften der Verbandsliga Niedersachsen

**1. TKG Eintracht Langenthal**

**Kader:** C. Alberding, J. Baumann, M. Blessing, T. Henze, M. Noll, C. Trittner, A. Volkmer, Matthias Volkmer.

**Mannschaftskapitän:** Matthias Volkmer  
Schützenstr. 14  
34388 Trendelburg  
☎ 05675/1342

**Bilanz:**  
1992/93: 5. Platz VL NS-A  
1993/94: 4. Platz VL NS  
1994/95: 6. Platz VL NS

Langenthal tritt mit unverändertem Kader an und macht es mir endlich mal jemand - einigermaßen leicht. Die konstanten Platzierungen der Vergangenheit dürften auch in dieser Saison ihre Fortsetzung finden, was jedoch in einer derart großen Liga weitaus positiver aussieht.

**RS-Prognose:** Hinter den Top-2 scheint für Langenthal alles möglich zu sein. Endlich einmal könnte ein Spitzenplatz rauspringen.

**TSV Eintracht Nienstedt**

**Kader:** S. Busse, I. Helbig, K. Kaczmarek, E. Makowski, T. Melde, Torsten Reimann, T. Quante, F. Salomon, G. Thieß, B. Winkler.

**Mannschaftskapitän:** Torsten Reimann  
Hainbrink 15  
31848 Bad Münder  
☎ 05042/8422

**Bilanz:**  
1992/93: 6. Platz VL NS-A  
1993/94: 4. Platz VL NS  
1994/95: 7. Platz VL NS

Erneut meldete Nienstedt einen sehr großen Kader, und vermutlich werden auch wieder so ziemlich alle zum Einsatz kommen. Damit ist Nienstedts Zielsetzung von vornherein nicht be-

sonders hoch angesiedelt. Spielspaß steht bei diesem Verein immer noch im Mittelpunkt.

**RS-Prognose:** Okay, es gibt sehr viele neue Teams, und damit kann sich auch Nienstedt in Richtung Mittelfeld orientieren.

**SK Schangel Schöppenstedt III**

**Kader:** Georg Becker, S. Becker, Mario Isensee, Manfred Saust.

**Mannschaftskapitän:** Georg Becker  
An der Plantage 16  
38170 Schöppenstedt  
☎ 05332/4941

**Bilanz:**  
1993/94: 6. Platz VL NS  
1994/95: 9. Platz VL NS

Die letztjährige Zweite von Schöppenstedt trägt dieses Mal die Bezeichnung »3«, ist aber dennoch wohl der einzige ernstzunehmende Konkurrent von Göttingen II. Nachdem das Team von Schorse Becker im letzten Jahr Platz 2 verschenkte, der bedeutungslos war, will man diesmal mehr erreichen. Mit Chancen?

**RS-Prognose:** Natürlich muß Schöppenstedt III das Ziel Aufstieg haben. Göttingen II scheint zwar zu stark, aber an einem guten Tag könnte Schöppenstedt III die Überraschung schaffen.

**TFG 82 Göttingen III**

**Kader:** Rolf Grämmel, G. Kuthe, M. Lips, Paul Stange.

**Mannschaftskapitän:** siehe Göttingen II

**Liganeuling**

Das neuformierte Team um Rolf Grämmel ist nicht ganz leicht einzuschätzen. Göttingen scheint auf jeden Fall zu einer der größten Talentschmieden in Norddeutschland zu werden und der

Konkurrenz aus Schöppenstedt und Jerze den Rang ablaufen.

**RS-Prognose:** In dieser Mammutliga dürfte dieses Team durchaus Chancen auf einen Mittelplatz besitzen. Mehr ist aber wohl nicht drin.

**SG 94 Hannover Cannabis**

**Kader:** F. Lies, Joachim Kipper, K. Kipper, U. Müller.

**Mannschaftskapitän:** Joachim Kipper  
Rotermundstr. 1  
30165 Hannover  
☎ 0511/350 71 23

**Liganeuling**

Es bleibt schwierig mit der Einschätzung. Einige Spieler der SG 94 Hannover Cannabis waren zwar bereits auf Turnieren anzutreffen, aber daraus auf die Stärke der Mannschaft zu schließen ist schwer - wenn nicht unmöglich.

Natürlich ist die Zielsetzung dieses Teams aber ohnehin erst einmal auf's Lernen beschränkt. Größere Erfolge kann man dann nach und nach anpeilen.

**RS-Prognose:** In Anbetracht der oben genannten Aspekte dürfte der neue Hannoveraner Club zunächst am Ende der Tabelle anzutreffen sein.

**DTKV-Pokal Qualifikation Nord**

**1. Runde:**

- Lübeck II - Bremen Senioren
- Langenthal - Kiel
- Lübeck I - Göttingen
- Jerze - Hildesheim
- SG Hamburg/Leck - Pegasus I
- Wolfsburg - Schöppenstedt II
- Rendsburg I - Dudinghausen
- Bremen I - Nienstedt
- Drispstedt - Neudorf-Bornstein
- Pegasus II - Rendsburg II
- Schöppenstedt I - Cannabis
- Freilos: Grönwohld.

Vor dem Start: Die Mannschaften der Verbandsliga Niedersachsen

Fortuna Helmstedt

**Kader:** T. Bernhäuser, C. Lohde, F. Lohde, S. Lohde, A. Schrader, Detlef Schrader, J. Schrader, T. Tenge.  
**Mannschaftskapitän:** Detlef Schrader  
 Landgrabentrift 7  
 38350 Helmstedt  
 ☎ 05351/41368  
 Liganeuling

Nach jahrelanger Abstinenz meldet sich nunmehr Detlef Schrader mit seinem Team zurück. Wie bei so vielen Mannschaften dieser Liga bereitete mir auch Helmstedt schlaflose Nächte. Ihr früheres Auftreten war vor meiner Zeit - jedenfalls vor meiner Zeit als Sektionsleiter Nord - und außerdem hat sich der Tipp-Kick-Sport seitdem gewaltig weiterentwickelt. Nun gut, ganz am Ende wird Helmstedt wohl nicht landen.

**RS-Prognose:** Für Helmstedt erwarte ich - mit Vorsicht zu genießen - einen Platz im unteren Mittelfeld.

**Tipp-Kick-Denkmal** Schorse Becker will mit der dritten Schöppenstedter Mannschaft Göttingen II die Meisterschaft streitig machen.

DEM-Tips

**Thomas Wegge (Sprockhövel):**  
 •Den Titel würde ich vor allem dem Düdinghausener Jens König gönnen.▪



DEM-Tips

**Jörg Ivanusic (Duisburg):** •Auf jeden Fall einer der führenden Zehn aus der Turnierrangliste. Eventuell Sebastian Krapoth.▪

Spielplan Verbandsliga Niedersachsen

I. Quartal (12.8.1995 - 12.11.1995):

- Göttingen II - Göttingen III
- Göttingen II - Langenthal
- Göttingen III - Langenthal
- Cannabis - Göttingen II
- Cannabis - Göttingen III
- Cannabis - Nienstedt
- Pegasus II - Nienstedt
- Pegasus II - Wolfsburg II
- Helmstedt - Schöppenstedt II
- Helmstedt - Schöppenstedt III
- Hildesheim II - Helmstedt
- Langenthal - Helmstedt
- Langenthal - Hildesheim II
- Nienstedt - Hildesheim II
- Schöppenstedt II - Pegasus II
- Schöppenstedt II - Schöppenstedt III
- Schöppenstedt III - Pegasus II
- Schöppenstedt III - Wolfsburg II
- Wolfsburg II - Schöppenstedt II

II. Quartal (13.11.1995 - 18.2.1996):

- Göttingen II - Pegasus II
- Göttingen III - Pegasus II
- Cannabis - Helmstedt
- Pegasus II - Cannabis
- Helmstedt - Göttingen II
- Helmstedt - Göttingen III
- Hildesheim II - Göttingen II
- Hildesheim II - Wolfsburg II
- Langenthal - Schöppenstedt II
- Langenthal - Schöppenstedt III
- Langenthal - Wolfsburg II
- Nienstedt - Göttingen II
- Nienstedt - Göttingen III
- Schöppenstedt II - Hildesheim II
- Schöppenstedt II - Nienstedt
- Schöppenstedt III - Hildesheim II
- Schöppenstedt III - Nienstedt
- Wolfsburg II - Cannabis

III. Quartal (19.2.1996 - 19.5.1996):

- Göttingen II - Schöppenstedt II
- Göttingen II - Schöppenstedt III
- Göttingen III - Hildesheim II
- Göttingen III - Schöppenstedt II
- Göttingen III - Schöppenstedt III
- Cannabis - Langenthal
- Pegasus II - Helmstedt
- Pegasus II - Langenthal
- Helmstedt - Wolfsburg II
- Hildesheim II - Cannabis
- Hildesheim II - Pegasus II
- Nienstedt - Helmstedt
- Nienstedt - Langenthal
- Schöppenstedt II - Cannabis
- Schöppenstedt III - Cannabis
- Wolfsburg II - Göttingen II
- Wolfsburg II - Göttingen III
- Wolfsburg II - Nienstedt

## Verbandsliga Nordrhein: Drei-Klassen-Gesellschaft Duisburg II ist der klare Favorit Tornow, Schäfen und Schendzielorz Stars der Liga

(gl/mb). Fünf Mannschaften gehen an den Start der wiedereingeführten Verbandsliga Nordrhein. Für Duisburg II kann gar nicht soviel schiefgehen, so daß es für die Meisterkrone und den damit verbundenen Zweitligaaufstieg nicht

reichen würde. Dahinter ist mit den Nachwuchsteams aus Adendorf und Sprockhövel zu rechnen. Die beiden Neulinge aus Bendorf und Hochfeld werden wohl nur untereinander die Möglichkeit haben, Punkte zu erspielen.

Absolut ohne Konkurrenz geht die zweite Mannschaft des TKC Duisburg in die neue Saison. Die in der vergangenen Saison noch permanent bzw. teilweise in der Zweiten Bundesliga spielenden Tornow, Schäfen und Schendzielorz lassen das Manko des schwach besetzten vierten Teamplatzes in den Hintergrund treten. Zu stark ist das Team von der Wedau für ihre Konkurrenz.

Adendorf II und Sprockhövel III werden aller Voraussicht nach um den Vizetitel spielen, der bei der geplanten Einführung einer Oberliga 1996 zur Qualifikation dafür berechtigen könnte. Entscheidend wird sein, wie die Leistungsträger Kemnitzer und Czogalla bei den Rheinländern sowie Lehmhaus und Weiß bei den Westfalen ihre Stärke ausspielen können. (Duisburg-)Hochfeld und Bendorf, zwei Neulinge, werden dem (noch) nichts entgegen zu setzen haben, obwohl auch hier hoffnungsvolle Spieler mit von der Partie sind. Gerade der Hochfelder Markus Bongen und David Hanl aus Bendorf wären hier hervorzuheben.

### TKV Adendorf II

**Kader:** Benjamin Czogalla, Ralf Kemnitzer, Eike Kraft, Bernhard Müller, Sebastian Petri, Manuel Pieper, Martin Restle.

**Mannschaftskapitän:** Martin Brand  
Erhard-Fischer-Str. 8  
53343 Adendorf  
☎ 02225/4650

Liganeuling

### TKC Don Bosco Kemperhof Bendorf

**Kader:** Dan Bolik, Alexander Dahlmann, Marc Di Fabrizio, David Hanl, Armin Lippold, Markus Münchrath, Mirek Ponsens, Geronimo Schütz.

**Mannschaftskapitän:** Pater Bruno Lindemann  
Kemperhof Bendorf  
Koblenz-Olper Str. 39  
56165 Bendorf  
☎ 02622/925-40

Liganeuling

### TKC Duisburg II

**Kader:** Berthold Horn, Tino Schäfen, Sebastian Schendzielorz, Mike Stachowiak, Michael Tornow.

**Mannschaftskapitän:** Thorsten Koch  
Schillerstr. 99  
47166 Duisburg  
☎ 0203/60054

**Bilanz:**  
1994/95: 5. Platz VL Westf.

### TKC Hochfeld

**Kader:** Petko Alimpic, Markus Bongen, Ismael Coto Barcena, Stefanie Hroch, Andreas Lambrecht, Manuel Leißing, Diana Mettbach, Daniel Schenk, Melanie Schulz.

**Mannschaftskapitän:** Markus Bongen  
Karl-Jarres-Str. 135  
47053 Duisburg  
☎ 0203/660604

Liganeuling

### TKC Sprockhövel III

**Kader:** Philipp Krumme, Sebastian Krumme, Martin Lehmhaus, Conrad Schnabel, Dirk Weiß.

**Ansprechpartner:** siehe Sprockhövel I

Liganeuling

## Spielplan Verbandsliga Nordrhein

### I. Quartal (15.8.1995 - 30.11.1995):

Duisburg II - Sprockhövel III  
Bendorf - Adendorf II  
Hochfeld - Duisburg II  
Sprockhövel III - Bendorf  
Adendorf II - Sprockhövel III  
Hochfeld - Adendorf II  
Duisburg II - Bendorf

### II. Quartal (1.12.1995 - 29.2.1996):

Bendorf - Hochfeld  
Sprockhövel III - Hochfeld  
Adendorf II - Duisburg II  
Sprockhövel III - Duisburg II  
Adendorf II - Bendorf  
Duisburg II - Hochfeld  
Bendorf - Sprockhövel III

### III. Quartal (1.3.1996 - 19.5.1996):

Hochfeld - Bendorf  
Sprockhövel III - Adendorf II  
Adendorf II - Hochfeld  
Bendorf - Duisburg II  
Hochfeld - Sprockhövel III  
Duisburg II - Adendorf

### DEM-Tips

**Klaus Höfer (Siegen/Dillenburg):** -Ich tippe auf Michael Kaus - der Frankfurter ist zur Zeit sehr stark.-

# Die Verbandsliga Nordwest:

(as). In der Verbandsliga Nordwest kämpfen dieses Mal 9 Mannschaften um den Titel. Die Qualität der Teams scheint im Vergleich zur vergangenen Spielzeit gestiegen zu sein. Zwar »beklagt« man den Aufstieg von Bad Oldesloes Erster in die Oberliga, während von oben nichts runterkam, aber mit Lübeck II und

Grönwohld II treten gleich zwei neue Mannschaften an, denen man einiges zutrauen darf. Vom dritten Neueinsteiger, Rendsburgs Zweiter, ist gleiches nicht zu erwarten, aber so ist auch der Kampf im hinteren Bereich der Tabelle offener als in der vergangenen Spielzeit.

## TFC Alemannia Neumünster II

**Kader:** Thorsten Bretzke, A. Mannke, U. Paul, Andreas Sander, Volker Siemknecht.

**Mannschaftskapitän:**

Andreas Sander  
Hansaring 19  
24534 Neumünster

☎ 04321/67033

**Bilanz:**

1993/94: 6. Platz OL NW  
1994/95: 2. Platz VL NW

Michael Dittmer hat die Mannschaft in Richtung Erste verlassen, doch mit Thorsten Bretzke und Volker Siemknecht kehrten gleich zwei Leute aus dem - nunmehr verkleinerten - Kader der Ersten zurück. In Bestbesetzung scheint Neumünster II das ausgeglichene Team der Liga zu sein. Und genügend Erfahrung bringt man auch mit, denn die fünf gemeldeten Spieler kommen auf rund 65 Jahre Tipp-Kick.

**RS-Prognose:** Mit dieser Oldie-Truppe will Neumünster II an die Spitze. Vermutlich ist dieses Team der ernsthafteste Konkurrent von Lübeck II.

## Victoria 91 Bad Oldesloe II

**Kader:** T. Ellerbrock, M. Fehrmann, J.-E. Fischer, C. Herbers, M. Koch, P. Riebschläger.

**Ansprechpartner:**

Volker Herbers  
Sachsenring 4  
23843 Bad Oldesloe  
☎ 04531/7166

**Bilanz:**

1993/94: 6. Platz VL NW  
1994/95: 3. Platz VL NW

Martin Berghoff wurde an die eigene Erste abgegeben, und somit geht Bad Oldesloes Zweite geschwächt in die neue Saison. Allerdings lernen die jungen Spieler von Jahr zu Jahr noch hinzu. Doch unterschätzen wird sicherlich kein Gegner mehr dieses Team, womit eine Wiederholung des Vorjahreserfolges recht schwierig wird. Die Frage wird sein, ob außer Tim Ellerbrock noch der eine oder andere Spieler verstärkt Punkte beisteuern kann.

**RS-Prognose:** Aufgrund der Tatsache, daß niemand den Nachwuchs aus Bad Oldesloe mehr unterschätzen wird - und aufgrund des Verlustes von Martin Berghoff - nur ein Platz im hinteren Mittelfeld.

## TKV Torpedo Kiel

**Kader:** Mark Drews, Jürgen Schwee, K. Schwee, Frank Thieme.

**Mannschaftskapitän:**

Jürgen Schwee  
Bugenhagenstr. 8  
24114 Kiel

☎ 0431/63941

**Bilanz:**

1993/94: 5. Platz OL NW  
1994/95: 4. Platz VL NW

Langsam laufen Torpedo Kiel die Leute weg, und der Kader besteht lediglich aus vier Leuten. Jürgen Schwee und Frank Thieme zählen zweifellos zu den Top-Spielern der Liga, aber zu Zweit kann man keine Matches gewinnen. Ganz entscheidend für den Erfolg Kiels kann sein, in welchen Zustand Mark Drews an die Platten geht, denn seine Leistungen schwanken in der vergangenen Saison doch sehr.

**RS-Prognose:** Sorry, es wird wohl nur ein Platz im Mittelfeld für das Familienunternehmen Schwee. In der Tendenz ist Kiel ähnlich wie Grönwohld II einzuschätzen.

## TKF Wiking Leck II

**Kader:** Marco Bartz, F. de Nicolò, S. Feddersen, D. Meinersmann.

**Ansprechpartner:**

Jens Runge  
Tannenweg 2  
25917 Enge/Sande  
☎ 04662/3240

**Bilanz:**

1993/94: 4. Platz VL NW  
1994/95: 5. Platz VL NW

Kein Gerd Matthesen, der in der vergangenen Saison in der Einzelwertung noch hervorragend platziert war, und auch sonst keiner der altbekannten Spieler wurde von Leck II gemeldet. Marco Bartz lieferte in der vergangenen Saison schon einige recht gute Spiele ab, aber der Rest geht fast ohne Punktspielerfahrung in die neue Saison. Wenn man davon ausgeht, daß dieser Kader durchspielt, dann wird eine gute Platzierung sehr schwer werden.

**RS-Prognose:** Mit diesem Kader wird man kaum mehr als letzte Saison erwarten, aber vielleicht hat Leck auch noch ein paar Trümpfe in der Hinterhand.

## TSV Neudorf-Bornstein

**Kader:** R. Gradtko, Udo Jaksch, O. Jürgensen, C. Lundius, M. Qualen, D. Schlickert, T. Vogt, D. Wenzkus.

**Mannschaftskapitän:**

Udo Jaksch  
Süderstr. 6  
24214 Neudorf  
☎ 04346/1480

**Bilanz:**

1994/95: 6. Platz VL NW

Nach dem nicht erfolgreichen ersten Jahr will das engagierte Team aus

## Spielplan Verbandsliga Nordwest

## I. Quartal (12.8.1995 - 12.11.1995):

Bad Oldesloe II - Grönwohld II  
 Neudorf-Bornstein - Leck II  
 Neudorf-Bornstein - Lunestedt  
 Leck II - Kiel  
 Leck II - Rendsburg II  
 Lübeck II - Neudorf-Bornstein  
 Lübeck II - Grönwohld II  
 Lunestedt - Bad Oldesloe II  
 Kiel - Lunestedt  
 Neumünster II - Lübeck II  
 Neumünster II - Rendsburg II  
 Rendsburg II - Kiel

## II. Quartal (13.11.1995 - 18.2.1996):

Bad Oldesloe II - Rendsburg II  
 Grönwohld II - Leck II  
 Leck II - Neumünster II  
 Lübeck II - Leck II  
 Lunestedt - Grönwohld II  
 Lunestedt - Lübeck II  
 Kiel - Bad Oldesloe II  
 Kiel - Neudorf-Bornstein  
 Kiel - Neumünster II  
 Neudorf-Bornstein - Bad Oldesloe II  
 Neudorf-Bornstein - Neumünster II  
 Rendsburg II - Grönwohld II

## III. Quartal (19.2.1996 - 19.5.1996):

Bad Oldesloe II - Lübeck II  
 Grönwohld II - Kiel  
 Grönwohld II - Neudorf-Bornstein  
 Grönwohld II - Neumünster II  
 Leck II - Bad Oldesloe II  
 Leck II - Lunestedt  
 Lübeck II - Kiel  
 Lunestedt - Rendsburg II  
 Neumünster II - Bad Oldesloe II  
 Leck II - Lunestedt  
 Rendsburg II - Neudorf-Bornstein  
 Rendsburg II - Lübeck II

Neudorf-Bornstein in dieser Spielzeit erstmalig punkten. Und auch wenn die Liga in der Spitze stärker geworden ist, so ist dieses Vorhaben aufgrund der gestiegenen Zahl von Mannschaften durchaus zu verwirklichen.

**RS-Prognose:** Weitere Lerneinheiten stehen im Mittelpunkt - und die Freude am Tipp-Kick. Es wird schwer werden, den letzten Platz zu verlassen.

## BW Concordia Lübeck II

**Kader:** J. Kraneis, Tim Leonard, O. Meier, Ulf Meyer, Benjamin Winkelmann.

**Ansprechpartner:**

Normann Koch  
 siehe I. Bundesliga

## Liganeuling

Endlich meldet auch Lübeck mal wieder eine zweite Mannschaft und bringt sich damit fast zwangsläufig in die Rolle des Favoriten. Natürlich gilt Benjamin Winkelmann mit seiner Erfahrung in der 1. Bundesliga und auf Turnieren als Top-Spieler der Lübecker und auch die anderen Spieler sind nicht zu unterschätzen.

**RS-Prognose:** Der Weg zum Titel führt nur über BW Concordia Lübeck II. Aber ein Selbstgänger ist der Titelgewinn für die Lübecker dennoch nicht.

## TKV Grönwohld II

**Kader:** R. Glanert, A. Hinrichs, M. Mühlenberg, S. Petersen, Marc Sellhorn.

**Ansprechpartner:**

Peter Meier  
 Ellmenreichstr. 26  
 20099 Hamburg  
 ☎ 040/24 61 28

**Bilanz:**

1992/93: 7. Platz VL HH/WE

Recht stark scheint die neuformierte Grönwohlder Zweite zu sein. Marc Sellhorn sammelte in der vergangenen Spielzeit Erfahrung in der 2. Bundesliga, und auch den Rest der Truppe konnte man schon des öfteren auf Turnieren antreffen. Damit zählt Grönwohld zum - allerdings sehr erweiterten - Favoritenkreis und kann vielleicht dem ein oder anderen Topteam das entscheidende Bein stellen.

**RS-Prognose:** Aufgrund der Erfahrung der Mannschaft darf ein Platz im oberen Mittelfeld erwartet werden - mit Chance nach oben.

## Lunestedter Hunters

**Kader:** J. Brauchle, S. Brauchle, Norman Krimmelbein, Walter Raske, Gero Szepannek.

**Mannschaftskapitän:**

Gero Szepannek  
 Bahnhofstr. 36  
 27616 Lunestedt  
 ☎ 04748/1514

**Bilanz:**

1993/94: 3. Platz VL NW  
 1994/95: zurückgezogen

Nach der verkorksten letzten Spielzeit, in der man zum Ende hin sogar aufgeben mußte, kann es diesmal

nur besser werden. In der letzten Saison galt Lunestedt als Favorit und versagte - nun, dieses Problem gibt es diesmal nicht, denn die Favoritenburde müssen andere tragen. Chancen auf den Titelgewinn besitzt das Team um Gero Szepannek und Walter Raske dennoch.

**RS-Prognose:** Der ganz große Schlag wird dieses Jahr schwieriger als in der vergangenen Spielzeit; dennoch einer der Favoriten.

## TKC Hochbrücke Rendsburg II

**Kader:** A. Clausen, G. Gehrke, M. Pohlmann, Matthias Schwarz, Christian Zimmer.

**Ansprechpartner:**

Peter Pohlmann  
 Am Seekenbek 9  
 24768 Rendsburg  
 ☎ 04331/72360

## Liganeuling

Unbekannte Namen prägen das Bild von Rendsburg II, wobei man Matthias Schwarz von Leck abwerben konnte. Aber da auch er in der vergangenen Saison nicht gerade erfolgreich spielte, hängt viel von der Leistung von Christian Zimmer ab, der zuletzt durchaus Talent erkennen ließ.

**RS-Prognose:** Diese Truppe muß aufpassen, daß man nicht von Neudorf-Bornstein die »Rote Laterne« zugeschanzt bekommt.

## Verbandsliga Südwest:

## Wer drängt sich für die Favoritenrolle auf?

Vier Mannschaften in einer ausgeglichenen Liga suchen einen Meister

(sk). Nach dem Ausscheiden von Frankfurt II und dem Aufstieg von Büdingen tritt die Verbandsliga Südwest nur mit vier Mannschaften in dieser Saison an. Ein Favorit ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Verstärkt sich Nieder-Olm mit Sebastian Großkreutz, könnte Nieder-Olm die Meisterschaft erreichen, an-

sonsten machen Frei-Laubersheim oder Wöllstadt das Rennen. Kaiserslautern II hat nach Mathias Hahnel auch Nachwuchstrainer Harald Bauer an die erste Lauterer Mannschaft verloren und steht wieder vor einem Neuaufbau.

## TKC Wöllstadt

**Kader:** Manfred Dobberstein, Wilfried Meiß, Claus Müller, Christian Schäl, Albert Trendel, Frank Weber, Ralf Weber, Jürgen Wenzel, Detlef Wolf.

**Mannschaftskapitän:**

Frank Weber  
Buchenstr. 15  
61209 Echzell  
☎ 06035/2660

**Bilanz:**

1994/95: 4. Platz VL SW

Wöllstadt wird mit Frei-Laubersheim um die Meisterschaft spielen, je nachdem wie Nieder-Olm sich gibt.

Nimmt man die vergangene Saison als Maßstab, so ist Wöllstadt sogar leicht zu favorisieren.

**RS-Prognose:** Zwischen Platz 1 und 3 ist alles drin.

## 1. TKC Kaiserslautern II

**Kader:** Christian Brand, Felix Dempwolff, Florian Geissert, Christoph Haag, Jochen Hahnel, Bastian Köhler, Achim Ungerer.

**Mannschaftskapitän:**

Christoph Haag  
Malzstr. 8/2076  
67663 Kaiserslautern  
☎ 0631/23557

**Bilanz:**

1994/95: 2. Platz VL SW

Die zweite Mannschaft führte mit Harald Bauer und Mathias Hahnel zwei Spieler an die 2. Bundesliga Süd heran. Mit Jochen Hahnel steht nun noch ein Nachwuchsspieler auf dem Sprung nach oben.

Er muß versuchen, seine Clubkameraden mitzuziehen. Zum Team ist Achim Ungerer gestoßen, der schon für Göppingen an der Platte stand.

**RS-Prognose:** Die zweite Lauterer Mannschaft erfüllt Zulieferdienste für die eigene Erste. Die Vizemeisterschaft wird wohl kaum zu wiederholen sein.

1. TKC/TSG  
Frei-Laubersheim '88

**Kader:** Andreas Behnke, Matthias Beilmann, Tanja Beilmann, Thomas Böhmer, Stephi Bumb, Peter Kaiser.

**Mannschaftskapitän:**

Matthias Beilmann  
Weyroth 12  
55543 Bad Kreuznach  
☎ 0671/76511

**Bilanz:**

1994/95: 5. Platz VL SW

Der 1. TKC/TSG Frei-Laubersheim hat in diesem Jahr die große Chance, seine Meisterschaftsträume wahr werden zu lassen.

Mit der richtigen Portion Biß und etwas Glück kann Frei-Laubersheim je nach Aufstellung der Gegner an diesen vorbeiziehen und Meister werden.

**RS-Prognose:** Auch hier ist alles möglich, sogar die Meisterschaft!

Vorwärts! »Juhubu«  
Nieder-Olm

**Kader:** Andreas Großkreutz, Engelbert Holzapfel, Daniel Meuren, Christian Steuer, Thomas Wolf.

**Mannschaftskapitän:**

Daniel Meuren  
Draiser Str. 122  
55128 Mainz  
☎ 06131/365208

**Bilanz:**

1994/95: 6. Platz VL SW

Vorwärts Juhubu Nieder-Olm wird die große Unbekannte im Quartett der Südwest-Verbandsligisten spielen.

Verstärkt sich Nieder-Olm mit Sebastian Großkreutz, ist die Meisterschaft in erreichbarer Nähe. Ansonsten bleibt wohl wieder nur einer der beiden letzten Plätze.

**RS-Prognose:** Die Aufstellung macht's! Mit Sebastian Großkreutz top, ohne wieder nur Flop.

## DEM-Tips

**Roman Maier (Eving):** »Mein Tip ist Sebastian Krapoth. Er ist der einzige, der den Lübeckern über längere Distanz Paroli bieten kann.«

**Thorsten Koch (Duisburg):** »Hacky Jüttner aus Hamburg schafft es.«

## Spielplan Verbandsliga Südwest

## I. Quartal (1.9.1995 - 12.11.1995):

Wöllstadt - Frei-Laubersheim  
Kaiserslautern II - Nieder-Olm  
Nieder-Olm - Wöllstadt  
Frei-Laubersheim - Kaiserslautern II

## II. Quartal (13.11.1995 - 18.2.1996):

Kaiserslautern II - Wöllstadt  
Frei-Laubersheim - Nieder-Olm  
Frei-Laubersheim - Wöllstadt  
Nieder-Olm - Kaiserslautern II

## III. Quartal (19.2.1996 - 19.5.1996):

Wöllstadt - Nieder-Olm  
Kaiserslautern II - Frei-Laubersheim  
Wöllstadt - Kaiserslautern II  
Nieder-Olm - Frei-Laubersheim

## Verbandsliga Westfalen: Drei Neulinge geben Einstand Eving, Eving über alles

### Keine Feier ohne Maier

(gl/mb). Wie am Nordrhein wird auch die Verbandsliga Westfalen den Spielbetrieb mit fünf Mannschaften aufnehmen. Mit Eving I gibt es auch hier den absoluten Topfavoriten. Das Motto für die übrigen

Mannschaften kann nur »Learning by doing« bedeuten. Die dominanten Spieler dieser Liga werden mit Roman Maier und Matthias Dübel ebenfalls bei Eving I zu finden sein.

Der TV Westfalen Eving I geht mit eingebauter Meisterschaftsgarantie an das Abenteuer Verbandsliga Westfalen heran. Nichts und niemand kann die Truppe um deren Star Maier stoppen. Der wichtige zweite Rang, der wie auch am Nordrhein ein Qualifikationsplatz zur Oberliga sein könnte, wird zwischen der zweiten Evinger Mannschaft und Omega Dortmund, dem Team mit dem größten Kader der Sektion, ausgespielt. Die »Lokführer« aus der Biermetropole trainieren schon seit Anfang des Jahres mehr oder weniger regelmäßig bei den Evingern mit und gehören somit nicht mehr zu den »bloody beginners«. Eving II könnte allerdings mit der Routine eines Uli Dübel und dem Ehrgeiz eines Karsten Knippings hier im Vorteil sein.

Schwer, aber hoffentlich nicht ohne Spaß, wird es für die Vertretungen aus Münster und Hamm werden. Beide Mannschaften sollten sich nicht unter Druck setzen und ihre erste Saison locker angehen.

#### TV Westfalen Eving I

**Kader:** Stefan Demarczyk, Matthias Dübel, Roman Maier, Michael Schwetka.

**Mannschaftskapitän:**  
Matthias Dübel  
Hörder Kampweg 19  
44269 Dortmund  
☎ 0231/465981

**Bilanz:**  
zuletzt SG mit Schwerte

#### Lokomotive Omega Dortmund

**Kader:** Stefan Beiderbeck, Axel Bennemann, Stephan Boes, Thomas Finke, Hanno Girke, Stefan Heilmann, Volker Heiss, Martin Kappler, Peter Lipp, Sebastian Paris-Scholz, Uwe Rosenberg, Kai Vogtländer.

**Mannschaftskapitän:**  
Martin Kappler  
Krähenbruch 10  
44227 Dortmund  
☎ 0231/7519546

Liganeuling

#### TV Westfalen Eving II

**Kader:** Ulrich Dübel, Karsten Knipping, Timo Pawlitschko, Dominik Schlage.

**Ansprechpartner:**  
siehe Eving I

**Bilanz:**  
zuletzt SG mit Schwerte

#### 1. TKC Hamm

**Kader:** André Becker, Marc Hegen, Christian Kothen-schulte, Miriam Nierwitzki, Jens Wirthmann, Till Weitkuhn.

**Mannschaftskapitän:**  
Marc Hegen  
Droste-Hülshoff-Str. 27  
59063 Hamm  
☎ 02381/57584

Liganeuling

#### TKC Münster Magics

**Kader:** Nils Drube, Bastian Elberich, Sebastian Heger, Stefan Hugenothe, Martin Klos.

**Mannschaftskapitän:**  
Nils Drube  
Erlenkamp 5  
48159 Münster  
☎ 0251/213451

Liganeuling

### Spielplan Verbandsliga Westfalen

#### I. Quartal (15.8.1995 - 30.11.1995):

Eving II - Eving I  
Eving II - Münster  
Eving I - Dortmund  
Hamm - Eving II  
Münster - Eving I  
Dortmund - Münster  
Hamm - Dortmund

#### II. Quartal (1.12.1995 - 29.2.1996):

Münster - Hamm  
Dortmund - Eving II  
Münster - Eving II  
Dortmund - Eving I  
Eving II - Hamm  
Eving I - Münster  
Eving I - Hamm

#### III. Quartal (1.3.1996 - 19.5.1996):

Hamm - Eving I  
Münster - Dortmund  
Dortmund - Hamm  
Eving I - Eving II  
Hamm - Münster  
Eving II - Dortmund



# Abschlußtabellen der Saison 1994/95

## 1. Bundesliga 1994/95

### 1. Bundesliga

|                               |      |         |         |
|-------------------------------|------|---------|---------|
| 1. TKC 71 Hirschlanden        | 14:4 | 156:132 | 526:528 |
| 2. TKC Gallus Frankfurt (P)   | 13:5 | 174:114 | 506:430 |
| 3. TKC Preußen Waltrop        | 12:6 | 165:123 | 526:471 |
| 4. Fortuna Düdinghausen       | 12:6 | 146:142 | 548:515 |
| 5. Concordia Lübeck (M)       | 11:7 | 170:118 | 578:454 |
| 6. TKC Fortuna Hamburg        | 7:11 | 136:152 | 616:624 |
| 7. TFG 82 Göttingen (N)       | 7:11 | 133:155 | 470:514 |
| 8. TFB Drispensstedt          | 6:12 | 119:169 | 509:569 |
| 9. Eintracht Rehberge Berlin  | 4:14 | 128:160 | 471:559 |
| 10. TKC Siegen/Dillenburg (N) | 4:14 | 113:175 | 505:591 |

DMM-Play-Off am 24. Juni 1995 in Hamburg:

**Halbfinale:**

|                             |       |       |
|-----------------------------|-------|-------|
| Frankfurt - Waltrop         | 10:22 | 46:58 |
| Düdinghausen - Hirschlanden | 18:14 | 54:52 |

**Finale:**

|                        |       |       |
|------------------------|-------|-------|
| Düdinghausen - Waltrop | 11:21 | 45:57 |
|------------------------|-------|-------|

Aufstiegsrunde am 11. Juni 1995 in Göttingen:

|                              |       |       |
|------------------------------|-------|-------|
| Wasseraffingen - Hildesheim  | 15:17 | 46:49 |
| Hildesheim - Sprockhövel     | 21:11 | 78:68 |
| Sprockhövel - Wasseraffingen | 17:15 | 55:50 |

|                          |     |       |         |
|--------------------------|-----|-------|---------|
| 1. TFG 38 Hildesheim     | 4:0 | 38:26 | 127:114 |
| 2. TKC 92 Sprockhövel    | 2:2 | 28:36 | 123:128 |
| 3. PWR 78 Wasseraffingen | 0:4 | 30:34 | 96:104  |

Relegationsspiel am 11. Juni 1995 in Göttingen:

|                                |       |       |
|--------------------------------|-------|-------|
| Drispensstedt - Wasseraffingen | 17:15 | 62:57 |
|--------------------------------|-------|-------|

Deutscher Meister 1995: TKC Preußen Waltrop.

Absteiger: Eintracht Rehberge Berlin, TKC Siegen/Dillenburg.

Aufsteiger: TFG 38 Hildesheim, TKC 92 Sprockhövel.

## 2. Bundesligen 1994/95

### 2. Bundesliga Nord

|                            |      |        |         |
|----------------------------|------|--------|---------|
| 1. TFG 38 Hildesheim (A)   | 12:0 | 123:69 | 433:340 |
| 2. TKF Wiking Leck I       | 10:2 | 112:80 | 380:322 |
| 3. TKC Peine I (A)         | 8:4  | 108:84 | 392:337 |
| 4. TKV Jerze I             | 6:6  | 115:77 | 397:337 |
| 5. SpVgg. Halbau Berlin I  | 4:8  | 80:112 | 332:384 |
| 6. SKS Schöppenstedt I (N) | 2:10 | 73:119 | 328:412 |
| 7. TKV Grönwohld (N)       | 0:12 | 61:131 | 326:456 |

TKC Peine II aus der Wertung genommen

Relegationsspiel in Wolfsburg:

|                                |      |       |
|--------------------------------|------|-------|
| Drispensstedt II - Tempelhof I | 25:7 | 83:51 |
|--------------------------------|------|-------|

Meister: TFG 38 Hildesheim.

Absteiger: TKV Grönwohld.

Aufsteiger: TFC Alemannia Neumünster, TFB 77 Drispensstedt II.

### 2. Bundesliga Süd

|                                |     |        |         |
|--------------------------------|-----|--------|---------|
| 1. PWR 78 Wasseraffingen I     | 9:3 | 115:77 | 409:325 |
| 2. I. TKC Kaiserslautern I (N) | 8:4 | 102:90 | 361:364 |
| 3. PWR 78 Wasseraffingen II    | 7:5 | 104:88 | 349:330 |
| 4. Aitracher TK I (N)          | 7:5 | 83:109 | 363:401 |
| 5. TKC 71 Hirschlanden II      | 4:8 | 101:91 | 374:346 |
| 6. SV Köhleinwünzer I (N)      | 4:8 | 86:106 | 363:378 |
| 7. TFC St. Andreas Echting I   | 3:9 | 81:111 | 304:379 |

Rückzüge: TKC Real Weinheim, TKC Rothalmünster

Aufstiegsrunde am 10. Juni 1995 in Göppingen:

|                        |       |       |
|------------------------|-------|-------|
| Tettau - Göppingen I   | 18:14 | 65:60 |
| Büdingen - Tettau      | 22:10 | 73:54 |
| Göppingen I - Büdingen | 9:23  | 58:89 |

|                             |     |       |         |
|-----------------------------|-----|-------|---------|
| 1. TKV 1978 Büdingen        | 4:0 | 45:19 | 162:112 |
| 2. TK S.J.D. Falken Tettau  | 2:2 | 28:36 | 119:133 |
| 3. Fortuna Post Göppingen I | 0:4 | 23:41 | 118:154 |

Meister: PWR 78 Wasseraffingen I.

Aufsteiger: TKC Schwaben Weilmordf, TKV 1978 Büdingen.

### 2. Bundesliga West

|                                |      |         |         |
|--------------------------------|------|---------|---------|
| 1. TKC Sprockhövel I (M)       | 16:0 | 198:58  | 654:356 |
| 2. TKC Gelsenkirchen           | 13:3 | 143:113 | 523:456 |
| 3. TKC Preußen Waltrop II      | 12:4 | 155:101 | 478:386 |
| 4. TKC Duisburg I (N)          | 10:6 | 153:103 | 550:449 |
| 5. TKG Schwerte/Eving I        | 8:8  | 141:115 | 505:403 |
| 6. TKC Wanner Kuappen (N)      | 5:11 | 115:141 | 421:499 |
| 7. TKC Sprockhövel II (N)      | 5:11 | 92:164  | 393:598 |
| 8. TKC Preußen Waltrop III (N) | 3:13 | 86:170  | 409:580 |
| 9. Ketzberger Kickers          | 0:16 | 61:195  | 461:667 |

Rückzug: TKC Inter Gevelsberg

Relegationsspiel:

|                        |       |
|------------------------|-------|
| Ketzberg - Duisburg II | 20:12 |
|------------------------|-------|

Meister: TKC 92 Sprockhövel.

Aufsteiger: TKV Adendorf, TKF Yogi-Bär Merzenich, TKC Borussia Schwerte II.

## Oberligen 1994/95

### Oberliga Baden-Württemberg

|                               |       |         |         |
|-------------------------------|-------|---------|---------|
| 1. Schwaben Weilmordf I (A)   | 20:0  | 224:96  | 706:504 |
| 2. Fortuna Post Göppingen I   | 12:8  | 153:167 | 651:643 |
| 3. MTKC Hepbach Pinguins      | 10:10 | 193:127 | 642:539 |
| 4. TKC 71 Hirschlanden III    | 8:12  | 153:167 | 657:676 |
| 5. PWR 78 Wasseraffingen III  | 7:13  | 133:187 | 612:664 |
| 6. TKC 71 Hirschlanden IV (N) | 3:17  | 104:216 | 513:755 |

Meister: TKC Schwaben Weilmordf I.

Aufsteiger: TKC Schwaben Weilmordf II.

## Abschlußtabellen der Saison 1994/95

## Oberliga Nord

|                                  |      |        |         |
|----------------------------------|------|--------|---------|
| 1. Alemannia Neumünster I (A)    | 10:2 | 126:66 | 452:323 |
| 2. TFB 77 Drispfenstedt II       | 10:2 | 118:74 | 440:391 |
| 3. TKV Jerze II                  | 8:4  | 106:86 | 405:397 |
| 4. TFC Phöbus Cuxhaven           | 6:6  | 92:100 | 355:342 |
| 5. TKC Bremer Kickers            | 4:8  | 88:104 | 392:394 |
| 6. SG Hellwinkel Wolfsburg I (A) | 4:8  | 87:105 | 404:438 |
| 7. TKC Hochbrücke Rendsburg (N)  | 0:12 | 55:137 | 332:495 |

Rückzug: TKC Hambühren

Meister: TFC Alemannia Neumünster I.

Aufsteiger: SG Pegasus/Medo Hannover I, Victoria 91 Bad Oldesloe I.

## Verbandsliga Niedersachsen

|                                   |      |         |         |
|-----------------------------------|------|---------|---------|
| 1. SG Pegasus/Medo Hannover I     | 16:0 | 195:61  | 658:364 |
| 2. TFG 82 Göttingen II            | 14:2 | 188:68  | 619:359 |
| 3. SKS Schöppenstedt II           | 12:4 | 163:93  | 570:421 |
| 4. SG Hellwinkel Wolfsburg II (A) | 8:8  | 149:107 | 508:470 |
| 5. Pegasus/Medo Hannover II (N)   | 7:9  | 103:153 | 487:549 |
| 6. Eintracht Langenthal           | 6:10 | 119:137 | 501:544 |
| 7. TSV Eintracht Nienstedt        | 6:10 | 92:164  | 479:694 |
| 8. SKS Schöppenstedt IV (N)       | 3:13 | 92:164  | 492:615 |
| 9. SKS Schöppenstedt III          | 0:16 | 51:205  | 408:706 |

Meister: SG Pegasus/Medo Hannover I.

## Oberliga Ost

|                                  |      |         |         |
|----------------------------------|------|---------|---------|
| 1. TFC Eintracht Rehberge II (A) | 16:2 | 223:65  | 839:466 |
| 2. J. Teupelhofen TKC I          | 16:2 | 196:92  | 716:468 |
| 3. Preußen Berlin I              | 14:4 | 193:95  | 798:589 |
| 4. Preußen Berlin II             | 12:6 | 185:103 | 783:593 |
| 5. SpVgg. Halbau II              | 11:7 | 155:133 | 747:700 |
| 6. Berliner TV                   | 9:9  | 140:148 | 641:660 |
| 7. TFC Eintracht Rehberge III    | 4:14 | 113:175 | 650:764 |
| 8. Jumbo Zehlendorf              | 4:14 | 90:198  | 483:732 |
| 9. Hallesche Tipp-Kickers        | 4:14 | 81:207  | 532:848 |
| 10. J. Teupelhofen TKC II        | 0:18 | 64:224  | 510:879 |

Meister: TFC Eintracht Rehberge II.

## Verbandsliga Nordwest

|                                |      |        |         |
|--------------------------------|------|--------|---------|
| 1. Victoria 91 Bad Oldesloe I  | 10:0 | 103:57 | 365:276 |
| 2. Alemannia Neumünster II (A) | 6:4  | 97:63  | 407:293 |
| 3. Victoria 91 Bad Oldesloe II | 6:4  | 90:70  | 309:274 |
| 4. TKV Torpedo Kick (A)        | 6:4  | 88:72  | 393:325 |
| 5. TKF Wiking Leid II          | 2:8  | 72:88  | 307:333 |
| 6. TSV Neudorf-Bornstein (N)   | 0:10 | 30:130 | 208:488 |

Rückzug: TFG Concordia Wilhelmshaven, TKC Lamestedter Hunters.

Meister: Victoria 91 Bad Oldesloe I.

## Verbandsliga Südwest

|                                |       |         |         |
|--------------------------------|-------|---------|---------|
| 1. TKV 1978 Büdingen (A)       | 20:0  | 249:71  | 799:423 |
| 2. 1. TKC Kaiserslautern II    | 13:7  | 158:162 | 564:601 |
| 3. TKC Galus Frankfurt II      | 10:10 | 176:144 | 597:551 |
| 4. TKC Willstadt               | 7:13  | 126:194 | 526:646 |
| 5. 1. TKC/TSG Frei-Laubersheim | 7:13  | 118:202 | 504:656 |
| 6. Vorwärts »Jubhu« Nieder-Olm | 3:17  | 133:187 | 520:633 |

Meister: TKV 1978 Büdingen.

## Verbandsliga Westfalen

|                           |      |        |         |
|---------------------------|------|--------|---------|
| 1. TKV Adendorf (N)       | 12:0 | 145:47 | 583:323 |
| 2. TKF Yogi-Bär Merzenich | 10:2 | 130:62 | 513:327 |
| 3. TKG Schwerte/Eving II  | 7:5  | 114:78 | 452:388 |
| 4. TKG Schwerte/Eving III | 7:5  | 99:93  | 409:422 |
| 5. TKC Duisburg II        | 4:8  | 112:80 | 413:354 |
| 6. TKG Schwerte/Eving IV  | 2:10 | 41:151 | 293:545 |
| 7. TKG Schwerte/Eving V   | 0:12 | 33:159 | 261:564 |

Rückzug: TKC Wanner Knappen II

Meister: TKV Adendorf.

## Verbandsligen 1994/95

## Verbandsliga Baden-Württemberg

|                                |      |         |         |
|--------------------------------|------|---------|---------|
| 1. Schwaben Weilmündorf II (A) | 20:0 | 233:87  | 906:556 |
| 2. Fortuna Post Göppingen II   | 14:6 | 193:127 | 851:678 |
| 3. Aitracher TK II             | 13:7 | 187:133 | 757:621 |
| 4. Hirsche Altmannshofen (N)   | 7:13 | 155:165 | 902:854 |
| 5. TKC 71 Hirschlanden V       | 4:16 | 130:190 | 679:812 |
| 6. Fortuna Göppingen III (N)   | 2:18 | 62:258  | 352:926 |

Rückzug: TKC Phoenix Tuttingen-Melbkirch

Meister: TKC Schwaben Weilmündorf II.

## Verbandsliga Bayern

|                              |      |         |         |
|------------------------------|------|---------|---------|
| 1. TK S.J.D. Falken Tettau   | 13:3 | 209:47  | 625:215 |
| 2. FC Lengenfeld I           | 11:5 | 160:96  | 596:397 |
| 3. TSV St. Andreas Eching II | 8:8  | 103:153 | 393:498 |
| 4. SV Kelheimwinzer II (N)   | 6:10 | 104:152 | 373:586 |
| 5. FC Lengenfeld II (N)      | 2:14 | 64:192  | 279:570 |

Meister: TK S.J.D. Falken Tettau.

## Erklärung zu den Tabellen:

M = Meister des Vorjahres

N = Neuling

A = Absteiger des Vorjahres

P = Pokalsieger des Vorjahres

# Alle Ergebnisse des DTKV-Pokals 1994/95

## Qualifikation Nord

### Schleswig-Holstein/Hamburg

|                                       |      |        |
|---------------------------------------|------|--------|
| <b>1. Runde:</b>                      |      |        |
| Kiel - Neumünster                     | 8:24 | 52:97  |
| SG Hamburg/Leck - Neudorf-Bornstein   | 23:1 | 76:23  |
| Buntekuh - Rendsburg                  | 29:3 | 122:40 |
| Grönwold Senioren - Grönwold Junioren | 27:5 | 75:38  |

|                              |      |        |
|------------------------------|------|--------|
| <b>2. Runde:</b>             |      |        |
| Grönwold Senioren - Buntekuh | 2:30 | 37:104 |
| SG Hamburg/Leck - Neumünster | 30:2 | 151:46 |

|                            |       |       |
|----------------------------|-------|-------|
| <b>3. Runde:</b>           |       |       |
| SG Hamburg/Leck - Buntekuh | 12:20 | 62:75 |

SW Buntekuh qualifiziert für das DTKV-Pokal-Viertelfinale.

### Niedersachsen/Bremen

|                            |      |       |
|----------------------------|------|-------|
| <b>Qualifikation:</b>      |      |       |
| Drispennstedt - Langenthal | 28:4 | 88:33 |

|                               |       |        |
|-------------------------------|-------|--------|
| <b>1. Runde:</b>              |       |        |
| Drispennstedt - Jerze         | 12:20 | 49:57  |
| Nienstedt - Göttingen         | 4:28  | 45:94  |
| Peine - Bremen Senioren       | 28:4  | 130:62 |
| SG Hannover I - Schöppenstedt | 15:17 | 54:61  |
| Wolfsburg - Wilhelmshaven     | 32:0  | 80:0   |
| Düdinghausen - Hildesheim     | 28:4  | 82:52  |
| Bremen - SG Hannover II       | 24:8  | 82:49  |
| Hambühren - Lunestedt         | 13:19 | 49:64  |

|                              |      |       |
|------------------------------|------|-------|
| <b>2. Runde:</b>             |      |       |
| Jerze - Lunestedt            | 24:8 | 89:55 |
| Schöppenstedt - Düdinghausen | 7:25 | 42:72 |
| Göttingen - Wolfsburg        | 32:0 | 80:0  |
| Peine - Bremen               | 23:9 | 86:56 |

|                          |       |       |
|--------------------------|-------|-------|
| <b>3. Runde:</b>         |       |       |
| Düdinghausen - Göttingen | 19:13 | 61:48 |
| Peine - Jerze            | 13:19 | 68:77 |

TKC Fortuna Düdinghausen und TKV Jerze qualifiziert für das DTKV-Pokal-Viertelfinale.

## Qualifikation Süd

### Baden-Württemberg

|                                 |      |        |
|---------------------------------|------|--------|
| <b>1. Runde:</b>                |      |        |
| Göppingen II - Wasseralfingen I | 2:30 | 55:119 |

|  |       |        |
|--|-------|--------|
| <b>2. Runde:</b>                         |       |        |
| Göppingen I - Wasseralfingen I           | 5:27  | 48:103 |
| Hirschlanden - Aitrach                   | 16:16 | 64:60  |
| Wasseralfingen II - Tuttingen-Melk Kirch | 32:0  | 80:0   |

### Südwest

|                               |       |       |
|-------------------------------|-------|-------|
| <b>1. Runde:</b>              |       |       |
| Büdingen - Nieder-Olm         | 32:0  | 80:0  |
| Kaiserslautern II - Wöllstadt | 16:16 | 63:56 |

|                                      |       |       |
|--------------------------------------|-------|-------|
| <b>2. Runde:</b>                     |       |       |
| Weinheim - Frankfurt                 | 10:22 | 59:72 |
| Büdingen - Siegen/Dillenburg         | 16:16 | 63:77 |
| Kaiserslautern II - Kaiserslautern I | 15:17 | 50:60 |

## Süddeutsche Pokalmeisterschaft

|                                      |       |       |
|--------------------------------------|-------|-------|
| <b>Viertelfinale:</b>                |       |       |
| Wasseralfingen I - Nürnberg          | 21:11 | 67:52 |
| Eching - Hirschlanden                | 6:26  | 47:74 |
| Kaiserslautern II - Frankfurt        | 6:26  | 45:82 |
| Kaiserslautern I - Wasseralfingen II | 20:12 | 58:58 |

|                                 |       |       |
|---------------------------------|-------|-------|
| <b>Halbfinale:</b>              |       |       |
| Wasseralfingen I - Frankfurt    | 12:20 | 53:65 |
| Hirschlanden - Kaiserslautern I | 21:11 | 70:52 |

|                                     |       |       |
|-------------------------------------|-------|-------|
| <b>Spiel um Platz 3:</b>            |       |       |
| Kaiserslautern I - Wasseralfingen I | 12:20 | 54:84 |

|                          |       |       |
|--------------------------|-------|-------|
| <b>Finale:</b>           |       |       |
| Hirschlanden - Frankfurt | 11:21 | 52:60 |

Süddeutscher Pokalsieger 1994: TKC Gallus Frankfurt.

TKC Gallus Frankfurt, TKC Hirschlanden und PWR 78

Wasseralfingen qualifiziert für das DTKV-Pokal-Viertelfinale.

Anmerkung: Der TKC Siegen/Dillenburg ist bei der Süddeutschen Pokalmeisterschaft nicht angetreten. Dafür rückte kurzfristig die Mannschaft des 1. TKC Kaiserslautern II nach.

## Qualifikation West

|                       |       |       |
|-----------------------|-------|-------|
| <b>Halbfinale:</b>    |       |       |
| Duisburg - Waltrop II | 23:9  | 86:52 |
| Adendorf - Waltrop I  | 11:21 | 56:87 |

|                      |       |       |
|----------------------|-------|-------|
| <b>Finale:</b>       |       |       |
| Waltrop I - Duisburg | 22:10 | 66:50 |

TKC Preußen Waltrop qualifiziert für das DTKV-Pokal-Viertelfinale.

## DTKV-Pokal

|                             |       |       |
|-----------------------------|-------|-------|
| <b>Viertelfinale:</b>       |       |       |
| Hirschlanden - Düdinghausen | 10:22 | 62:76 |
| Jerze - Waltrop             | 9:23  | 54:76 |
| Rehberge - Buntekuh         | 7:25  | ??:?? |
| Wasseralfingen - Frankfurt  | 32:0  | 80:0  |

|                          |      |       |
|--------------------------|------|-------|
| <b>Halbfinale:</b>       |      |       |
| Wasseralfingen - Waltrop | 8:24 | 48:69 |
| Buntekuh - Düdinghausen  | 24:8 | 62:30 |

|                    |       |       |
|--------------------|-------|-------|
| <b>Finale:</b>     |       |       |
| Waltrop - Buntekuh | 11:21 | 45:59 |

Deutscher Pokalsieger 1995: SW Buntekuh.

## Rundschau-Workshop: Öffentlichkeitsarbeit (Teil 2)

### Werbung durch internationale Turniere

(skr). Entweder führt fast kein Verein Aktionen zwecks Nachwuchsgewinnung durch, oder die Motivation, darüber Auskunft zu geben, ist nicht vorhanden. Sollte ersteres der Fall sein, würde sich unser Mitglieberschwund noch umfas-

sender erklären, ist letzteres der Grund meines sehr spärlichen Posteingangs, entspräche dies genau den Vorurteilen, die man dem Durchschnitts- (natürlich nicht auf die Spielstärke bezogen!) Tipp-Kicker gegenüber hat.

Umso mehr freute ich mich über die drei Zuschriften, die ich bekam. Markus Bongen von dem noch sehr jungen Duisburger Club TKC Hochfeld hat es gleich geschafft, daß sein Verein mit einem schönen Zeitungsarti-

kel der Öffentlichkeit präsentiert wird. Ich hoffe, Ihr habt weiterhin so eine gute Presse, Markus!

Joachim Kippers (Cannabis Hannover) Post ist immer sehr lesenswert - in der nächsten

Rundschau wird noch mehr von ihm zu hören sein. Heute sei sein Bericht über eine gerade für Studenten nachahmenswerte Idee veröffentlicht:

Im Rahmen des Studentenaustausches:

### Deutsch-Niederländisches Tipp-Kick-Turnier



Niederländischer Sieg und Jubel gegen den späteren deutschen Turniersieger.

(...) Da wir zur Zeit noch eine reine »Studententruppe« sind und drei von uns an einem deutsch-niederländischen Studienaustausch unseres Fachbereiches teilnehmen, bot es sich geradezu an, dies als Plattform zur Steigerung des Bekanntheitsgrades unseres Sports zu nutzen. Wir plazierten also im offiziellen Besucherprogramm der Niederländer in Hannover ein Tipp-Kick-Turnier. Mit dem Aushang von Einladungen am FB versuchten wir außerdem noch, nicht am Austausch beteiligte Mitspieler zu gewinnen. Bei einer Vorlaufzeit von eineinhalb Tagen beschränkte sich dies dann jedoch auf zwei Personen.

Nachdem wir eine kurze Einführung zum Tipp-Kick gegeben hatten und alle Anwesenden, Dozenten eingeschlossen, ihre ersten Gehversuche an der Platte gemacht hatten, ergab sich tatsächlich ein Starterfeld von 17 Personen. Inklusive Zuschauer sowie kommandier und gehender Personen kamen wir sicherlich auf 35. Beide Zahlen kann man aus meiner Sicht schon als vollen Erfolg betrachten. Wir spielten dann eine Vorrunde in zwei 6er- und einer 5er-Gruppe und für alle, die noch Lust hatten, eine Plazierungsrunde. Hier beteiligten sich immerhin noch 11 SpielerInnen, so daß wir noch zwei 4er- und eine 3er-Gruppe zusammenstellen konnten. Der Abend, der von allen absolut positiv rückgemeldet wurde, fand erst Stunden später sein Ende an - zum Glück nicht unter - den Tischen einer Hannoverschen Kneipe.

Es ist vielleicht noch zu erwähnen, daß wir die

## Rundschau-Workshop: Öffentlichkeitsarbeit (Teil 2)

### Deutsch-Niederländisches Tipp-Kick-Turnier

Spielzeit auf 2x2 Minuten verkürzt haben und damit die sicherlich für Anfänger wichtigen Faktoren Tempo, Spannung und realistische Höhe der Ergebnisse wahren konnten.

Schade, daß unsere Gäste inzwischen schon wieder zurück nach Leeuwarden mußten, denn sonst hätte unser Club evtl. sogar noch internationales Flair erhalten. Vielen Dank auch an Pegasus Hannover für die Bereitstellung von zwei Platten! Vielleicht könnte man unser Beispiel bei einem evtl. Schüleraustausch oder einer Städtepartnerschaft o.ä. aufgreifen. (...)

**Bild rechts:**  
Auch das weibliche Geschlecht war mit 7 Teilnehmerinnen von 17 stark vertreten.



Am umfangreichsten wurde ich von Wolfgang Gallus aus Warburg mit Material eingedeckt. Den älteren unter Euch sind Wolfgang und auch Hermann Scholz wohl noch bekannt, mit

dem traditionellen Dreiländereck-Turnier richteten sie bis Ende der 80er-Jahre eins der beliebtesten Westturniere aus. Auch wenn Wolfgang auf Verbandsebene nicht mehr aktiv ist:

Wenige machen wohl so viel Werbung für Tipp-Kick wie er! Doch lest selbst einen Auszug aus seinem Brief:

*(...) Anbei sende ich Dir eine Menge Material zur Veröffentlichung in der Rundschau bzw. als Anregung für ähnliche Vorhaben. Du siehst, daß ich immer noch sehr aktiv in Sachen Tipp-Kick bin, wengleich ich leider aus gesundheitlichen Gründen (Rücken) nicht mehr in Warburg um die Vereinsmeisterschaft mitspiele, höchstens mal gelegentlich ein oder zwei Spielchen just for fun! So versuche ich eben, ein guter Organisator zu sein.*

*Zu den jeweils 10jährigen Jubiläumsturnieren hatten wir schon eine tolle Presse, schau Dir allein mal die Vorberichte an. Die Fotos haben sicherlich ihren Teil dazu beigetragen, und ich denke, die wären noch das Salz in der Suppe der neuen Rundschau, die mir sehr gut gefällt, inhaltlich und gestalterisch.*

*Das Endspiel beim Turnier mit den Engländern (jeweils zwei bilden ein Team) kannst Du Dir von der Stimmung gar nicht so toll ausmalen, wie es ablief. Ungefähr 60 (!) Zuschauer standen zum Teil auf den Stühlen, fotografierten und filmten, schriegen und klatschten, man fühlte sich ins Westfalenstadion versetzt! Wenn Du Lust hast, lade ich Dich im nächsten Jahr mal dazu ein.*

*Hermann Scholz läßt schön grüßen, er organisiert weiterhin Jahresmeisterschaft und Pokalturniere vereinsintern im TKC Arminia.*

*Gib bitte an Holger Dittrich und Stefan Kirn meine Glückwünsche zur Rundschau weiter und versorge sie mit meinen Fotos, hoffentlich gefallen diese dann auch den Lesern. (...)*

## Rundschau-Workshop: Öffentlichkeitsarbeit (Teil 2)

Eins von Wolfgang Fotos gefiel den Lesern schon in der letzten Rundschau-Ausgabe!

Wie mir Wolfgang vor ein paar Tagen in einem Telefongespräch mitteilte, planen er und Hermann Scholz demnächst, wieder ein offizielles Turnier auszurichten - **Teilnahme sehr empfehlenswert!** Die Berichterstattung in der Presse wird dann mit Sicherheit ähnlich umfangreich sein wie bei den Tipp-Kick-Turnieren an der Realschule Beverungen und im Rahmen des Städteaustausches.

**Vielen Dank an Euch für die tolle Post!** Ich denke, auch andere könnten die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle über ihre Aktivitäten zu berichten. Ich würde mich weiterhin über Zuschriften sehr freuen.

Bitte schreibt an:  
Sebastian Krapoth  
Marienburgerstr. 32  
37120 Bovenden  
☎ 0551/82234

### Änderung in den Regionalvorständen

**Koordinator Ost**  
Rüdiger Rößger  
Gitschiner Str. 80  
10969 Berlin  
☎ 030/6149191

**Mitgliederbetreuer Ost**  
Uli Schuricke  
Warthestr. 4  
12051 Berlin  
☎ 030/6264916

**Public Relations Süd**  
Christof Weishaupt  
Austraße 19/3  
88319 Aitrach  
☎ 07565/5458



Der neue Beverunger Realschulmeister im Tipp-Kick-Spiel, Christian Alberding (2. v. links), mit Spielleiter Wolfgang Gallus (links), dem Vizemeister Thorsten Brecht (5. v. links), dem Endspiel-Schiedsrichter Her-

mann Scholz (4. v. links) aus Warburg im Kreise weiterer Mitspieler. Rieseninteresse hat dieses Turnier, das bereits zum zehnten Mal ausgetragen wurde, bei Schülern und Eltern gefunden. Foto: H. Sobireg

### Tipp-Kick-Meisterschaft an der Realschule Beverungen

## Christian Alberding gewann das Finale gegen Thorsten Brecht

**Beverungen (-tg).** Die präzisen Distanzschüsse wehrte er mit seinem Torwart ab, auch äußerst gefühlvoll angeschnittene Eckbälle stellten ihn kaum vor Probleme, trotzdem mußte Christian Alberding (Klasse 10a) aus Langenthal im Endspiel der Realschul-Tipp-Kick-Meisterschaft zwei Gegentore von Thorsten Brecht (10b) hinnehmen. Doch mit Reakti-

onsvermögen und Treffsicherheit seiner Spieler konnte sich Alberding schließlich durchsetzen, drei Tore erzielen und so die Realschul-Meisterschaft 1995 gewinnen. Unter dem Jubel der Zuschauer überreichte Realschullehrer und Turnierleiter Wolfgang Gallus den Siegerpokal an den neuen Realschul-Champion.

Insgesamt 32 Teilnehmer (Rekordbeteiligung), darunter mit Sandra Schmickle (8c) und Karin Koch (6b) auch zwei Mädchen, begannen das nach WM-Modus ausgetragene Turnier in acht Gruppen (je vier Spieler). Nach spannenden Spielen konnten sich schließlich Christian Michna, Christian Alberding, Andreas Peine und Thorsten Brecht für das Halbfinale qualifizieren.

Dieses Spiel gegen Christian Michna gewann Christian Alberding, der als einziger Spieler dieses Turniers in einem organisierten Verein, dem TKC Langenthal spielt, klar.

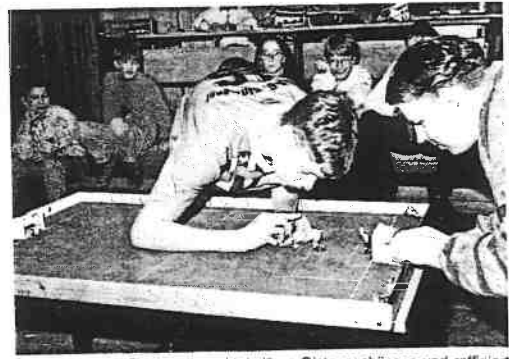
Das zweite Halbfinalspiel gestalteten Andreas Peine und Thorsten Brecht ausgeglichen. Erst in der Verlängerung konnte Brecht das Match mit 7:6 für sich entscheiden und ebenfalls ins Finale einziehen.

Das Spiel um den dritten Platz gewann Christian Michna gegen Andreas Peine nach Mittelpunktschießen mit 5:4 Toren.

Außerst spannend verlief das Endspiel zwischen Christian Alberding und Thorsten Brecht unter der Leitung des Schiedsrichters Hermann Scholz, Präsident des TKC

Arminia Warburg, der mit seinem Clubfreund Konrad Rubach Turnierleiter Wolfgang Gallus unterstützte. Die Spannung stieg auf den Siedepunkt, als es kurz vor Schluß

2:2 stand. Doch mit Routine und gutem Reaktionsvermögen erzielte Turniersieger Christian Alberding Sekunden vor Spielschluß den alles entscheidenden dritten Treffer.



Ein spannendes Finale mit spektakulären Distanzschüssen und raffiniert angeschnittenen Eckstößen boten der neue Beverunger-Realschul-Tipp-Kick-Meister Christian Alberding (links) aus Langenthal und Finalgegner Thorsten Brecht aus Lauterberg den begeisterten Zuschauern.

Sebastian Krapoth, DTKV-Präsidium Abteilung Öffentlichkeitsarbeit:

# Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit

In aller Kürze - ich befinde mich mitten in Prüfungsvorbereitungen - einige unerfreuliche Informationen:

- Die **Pokalherstellerfirma Sörgel** ist leider nicht gewillt, wie vor einigen Jahren eine Anzeige in der Rundschau zu schalten und uns damit finanziell zu unterstützen. In dem Absageschreiben wurde zwischen den Zeilen deutlich zu verstehen gegeben, daß die Firma wohl schlechte Erfahrungen mit der/den damaligen Redaktion(en) gemacht hat.
- Ebenso erhielt ich vom **kicker-sportmagazin** eine negative Antwort bezüglich eines größeren Artikels und regelmäßiger Berichterstattung über Tipp-Kick. Im übrigen widerspräche die journalistische Darstellung von Tipp-Kick - die Rundschau - der Philosophie des Kicker. [Komisch, dabei haben wir uns sowohl von der Form als auch inhaltlich immer am **kicker** orientiert! d. Red.]
- Zu Eurer Kenntnisnahme ein paar interessante Zeilen, die mir der Geschäftsführer des ASC Göttingen zu lesen gab:

## Betr.: Gemeinnützigkeit von Tischfußball

Nach wie vor schlechte Karten werden aber (Sport-) Vereine haben, die sich der Förderung des Tischfußballs und vergleichbarer Aktivitäten verschrieben haben. Denn dieses Hobby kann nach den Wertungen des Gesetzgebers, wie sie in § 52 Abs. 2 Nr. 4 AO zum Ausdruck kommen, wohl nicht als gemeinnützige Freizeitbetätigung angesehen werden. Und daß es sich dabei auch nicht um eine sportliche Tätigkeit handelt, hat das Finanzgericht Köln in einem Urteil vom 17.10.1994, das Subbuteo-Tischfußball betreffend, klargestellt. Zwar sei auch hierfür Geschicklichkeit und Schnelligkeit erforderlich, um das Spiel erfolgreich zu betreiben; doch unter Sport sei nur eine Tätigkeit zu verstehen, die der körperlichen Ertüchtigung diene und eine über den alltäglichen Rahmen hinausgehende körperliche Anstrengung oder Körperbeherrschung erfordere. Bloße Fingerfertigkeit oder Reaktionsgeschicklichkeit reiche dazu nicht aus.  
(Die Quelle ist mir leider nicht bekannt.)

Aus diesem Hinweis wird ersichtlich, daß es wohl doch mit größeren Schwierigkeiten verbunden sein kann, sich einem Sportverein anzuschließen, weil daraus für den Verein rechtliche Probleme erwachsen können. Wir in Göttingen hatten und haben Glück, daß uns der ASC sehr wohlwollend gegenübersteht.

*Diejenigen, die nähere Informationen zu den jeweiligen Verfahren haben, möchte ich bitten, mir diese zukommen zu lassen.*

- Wenigstens eine gute Nachricht zum Schluß:

Aus Kaufbeuren erhielt ich ein Schreiben von Herrn **Karl Ilgenfritz**, dem Gründer der „**Stadtolympiade Kaufbeuren**“. Er möchte dort Tipp-Kick mit ins Programm dieses offensichtlich sehr öffentlichkeitswirksamen Wettbewerbs aufnehmen. Er müßte sich inzwischen schon mit den entsprechenden Süd-Clubs in Verbindung gesetzt haben. Ich hoffe, er kann sich auf Eure Unterstützung verlassen!

Nähere Einzelheiten dazu vielleicht (von Euch?) in einer der nächsten Ausgaben!

Einen guten Saisonstart wünscht

*Euer Sebastian*

## Rundschau

### Kolumnist

Winfried Noske,

Abteilung Finanzen des

Deutschen Tipp-Kick Verbandes

DTKV, Bremen

## Der Verband schrumpft weiter: Nur noch 650 Mitglieder

Der 1. Juli eines jeden Jahres ist der »Tag der Wahrheit« im DTKV: Ein neues Geschäftsjahr beginnt, und die Clubs haben mit diesem Stichtag dem Verband ihre aktuellen Mitgliederlisten zur Ermittlung der an den DTKV abzuführenden Mitgliedsbeiträge vorzulegen. Im Zuge der Beitragserhebung wird allerdings nicht nur das Verbandsvermögen aufgestockt, sondern es wird auch die Zahl der Clubs und deren Mitglieder aktualisiert. Kein Wunder, daß aus diesem Anlaß regelmäßig »Karteileichen« entdeckt werden, die eine scheinbar positive Entwicklung der Gesamtzahl der im DTKV organisierten Tipp-Kicker wieder relativiert und uns auf den Boden der Tatsachen zurückbringt.

Auch auf den 1. Juli 1995 setzt sich diese Entwicklung fort. Bereits im Verlaufe des abgeschlossenen Geschäftsjahres hatte es ein Kommen und Gehen von Clubs und Einzelmitgliedern gegeben; belegbare Zahlen gibt es allerdings erst heute. Das Fazit vorweg: Wir sind noch lange nicht über den Berg! Die Zahl der Clubs und der Einzelmitglieder hat sich zwar im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht, in der

Summe der Personen allerdings nimmt die Zahl der organisierten Tipp-Kicker weiterhin stark ab. Der DTKV hat per 1. Juli 1995 insgesamt 74 Mitgliedsclubs, in denen 630 Spieler unserem Hobby nachgehen (1994: 73/692). Bei den Einzelmitgliedern gibt es eine erfreuliche Entwicklung von 13 auf nunmehr zwanzig Personen. Wenn sich dieser Trend auf die Clubs übertragen ließe, wäre mir wesentlich wohler. So allerdings gibt die Mitgliederentwicklung unverändert Grund zur Sorge.

Sorgenkinder Nummer 1 sind diejenigen Clubs, die es gerade so eben auf die Mindestzahl von fünf Vereinsmitgliedern brachten. In diese Rubrik sind gleich fünfzehn Clubs einzustufen, und die Gefahr, daß sich hieraus die kommenden Abgänge rekrutieren, ist aufgrund des jeweils geringen internen Potentials recht groß. Die Masse der Clubs hat bis zu zehn Mitglieder. Wer zweistellige Mitgliedszahlen melden konnte, gehört schon fast zu den Großclubs im Lande. Über zwanzig Mitglieder meldeten nur zwei Clubs, nämlich PWR Wasseralfingen mit 26

Aktiven und TKC Hirschlanden, der mit 42 Mitgliedern die Hitliste mit großem Vorsprung anführt. Aus der jeweils internen Struktur der Vereine heraus durchbrachen neben TKC Hirschlanden und PWR Wasseralfingen nur drei weitere Clubs (TKC Wöllstadt, SpVgg Halbau Berlin, TSV Neudorf-Bornstein) die Schallmauer des Höchstbeitrages von 300 DM. Diese Clubs dürfen sich sicherlich berechtigt als zumindest finanzielle Träger des DTKV fühlen.

Unter dem Strich allerdings führt die im Vergleich zur Planung geringere Gesamtzahl der Mitglieder zu Beitragsausfällen in Höhe von rund eintausend Mark. Diese Mindereinnahme wird zum Teil kompensiert durch geringere Kosten für die »Rundschau«, deren Auflage (und somit auch Kosten) ab 1995/96 bekanntlich eine starke Bindung zu den gemeldeten Mitgliederzahlen hat. Überraschend wird jedoch der kalkulierte Ansatz des Haushaltspostens »Lizenzen« übertroffen: Trotz einer geringeren Gesamtmitgliederzahl ist die Zahl der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaf-



## Rundschau-Kolumnist Winfried Noske: Der Verband schrumpft weiter

ten gewachsen! Diese Tatsache läßt den Schluß zu, daß viele Clubs in ihren Mitgliederlisten »vorsichtig« gemeldet haben, nämlich nur diejenigen Vereinsmitglieder, die offiziell auf Spielberichtsbögen auftauchen. Gibt es also noch »schwarze« Mitgliederbestände, die dem Verband - weil diese Mitglieder Beitragsgelder kosten würden - verschwiegen werden?

Die Erfahrung zeigt, daß diese Frage uneingeschränkt mit »Ja!« zu beantworten ist. Für das ausgelaufene Geschäftsjahr 1994/95 brachte der Abgleich der hier gemeldeten mit den den Sektionsleitern vorliegenden Daten dem DTKV über fünfzig (!) neue (»schwarze«) Mitglieder. In Einzelfällen mag man es tatsächlich vergessen haben, den Neuzugang nachzumelden. Es tauchen jedoch erstaunlich oft Spieler auf, die bereits in den Vorjahren auf den Mitgliederlisten der Clubs erschienen waren. Hier liegt die Vermutung nahe, daß diese Vereinsmitglieder zunächst bewußt versteckt gehalten worden sind, um die eigene Vereinskasse zu schonen. Daß dadurch die Vereinskasse und somit - über den Umweg der Beitragsanhebung - alle Verbandsmitglieder belastet werden, sieht wohl kaum ein verantwortlicher Clubvorstand ohne entsprechenden Denkanstoß ein. Für das Vorjahr wurden die angefallenen Beiträge - wie mit der Abrechnung 1994/95 angekündigt - mit dem Höchstbetrag nacherhoben. Zusätzlich wurden gegen diejenigen Clubs, die in dieser Beziehung wiederholt

aufgefallen sind oder bei denen die Anzahl der »schwarzen« Mitglieder System vermuten ließ, Kauttionen festgesetzt. Gleichwohl dienen diese Maßnahmen der Abschreckung nur wenig. Die Chance, Mitglieder unentdeckt durchzuschleusen, ist immer noch recht gut, und die Folgen einer Entdeckung sind für den Club durchaus zu verkraften. Für Abhilfe kann aus meiner Sicht - neben der Einsicht der bisher zu Lasten der DTKV-Allgemeinheit handelnden Clubvorstände - nur eine folgenschwerere Würdigung, also eine höhere Strafandrohung, sorgen. Es muß in das Bewußtsein der DTKV-Mitglieder treten, daß das »Vorbeimogeln« von Vereinsmitgliedern an der Vereinskasse kein Kavaliersdelikt ist, sondern ein Betrug an all denjenigen Clubs, die ihre Mitgliedszahlen offen und ehrlich gemeldet und entsprechend ihre Verbandsabgaben abgeführt haben. Denn diese Clubs tragen heute die Lasten der anderen, die es auf den Versuch, unentdeckt zu bleiben, ankommen lassen, mit. Ich werde deshalb einen entsprechenden Antrag dem nächsten DTKV-Bundestag vorlegen.

Nach der DTKV-Satzung bestimmen die per 1. Juli gemeldeten Mitgliederzahlen die Stimmenverhältnisse des kommenden Bundestages. Die insgesamt 650 Personen (630 in den Clubs, 20 Einzelmitglieder) verteilen sich wie folgt auf die Sektionen: Nord 239, Ost 70, Süd 203 und West 138. Im nächsten DTKV-Bundestag werden im Vergleich zum '95er Bundestag veränderte

Stimmverhältnisse gelten, denn die Sektion Nord wird dann vier und die Sektion Süd drei Stimmen (1995: 3/4) haben. Die Sektionen West und Ost bleiben unverändert bei zwei bzw. einer Stimme. Neben den Delegierten der Sektionen haben die (derzeit nur vier) Präsidiumsmitglieder Jüttner, Krapoth, Noske und Picha Stimmrecht im Bundestag. Würde man hier nun Blockbildung unterstellen wollen, dann hätte der Tipp-Kick-Norden mit sieben von vierzehn Stimmen eine gewaltige Macht im kommenden Bundestag. Weil sich die Mitgliederzahlen scheinbar nicht gleichmäßig (zurück-)entwickeln, sondern die Nord-Vereine dem Abwärtstrend offenbar stärker trotzen, kommt es zu dieser Verschiebung der Stimmverhältnisse. Diese Verschiebung kann aber auch ein Ergebnis von möglicherweise beabsichtigt unvollständig vorgelegten Mitgliederlisten sein. Allein vor diesem Hintergrund werden allerdings keine Maßnahmen seitens des Verbandes für erforderlich gehalten, denn hier wirken sich Falschmeldungen - bleiben wir beim Sport - als echte Eigentore aus. Und nicht zuguterletzt arbeiten die Mitglieder des DTKV-Bundestages - die diesjährige Veranstaltung hat es bewiesen - nicht gegen-, sondern miteinander, und es gibt keinerlei Anzeichen, daß es in 1996 - Dominanz des Nordens hin und her - nicht mit einer ebenso guten Zusammenarbeit im höchsten Gremium des organisierten deutschen Tipp-Kicks weitergehen wird.



# Turnierkalender-1995

## Turniersieger 1995

| Datum      | Turniername   | Kat. | Turniersieger                    | TN  |
|------------|---|------|----------------------------------|-----|
| 12.02.1995 | 2. Thurtal-Cup in Herdern (Schweiz)                   | E    | Lukas Meier (STKV-EM Mellingen)  | 38  |
| 26.02.1995 | 2. Verbandsligistenturnier in Schöppenstedt           | E    | Manfred Saust (Schöppenstedt)    | 36  |
| 05.03.1995 | 13. Bremer Landesmeisterschaft                        | C    | Normann Koch (Lübeck)            | 75  |
| 19.03.1995 | Stadtmeisterschaft in Rendsburg                       | E    | Thomas Wegge (Sprockhövel)       | 27  |
| 09.04.1995 | 3. Illertal-Cup in Aitrach                            | C    | Michael Gary (Wasseralfingen)    | 54  |
| 15.04.1995 | Spree-Cup in Berlin (Mannschaftsturnier)              | MT   | TFG 82 Göttingen                 | 14  |
| 16.04.1995 | 5. Ostdeutsche Einzelmeisterschaft in Berlin          | B    | Jens König (Düdinghausen)        | 85  |
| 23.04.1995 | Frühjahrsturnier in Hamburg                           | C    | Jens König (Düdinghausen)        | 93  |
| 29.04.1995 | 13. Glemsgau-Pokalturnier in Hirschlanden             | C    | Andreas Schneider (Hirschlanden) | 68  |
| 13.05.1995 | Hallen-Fußballturnier in Schöppenstedt                | FB   | PWR 78 Wasseralfingen            | 5   |
| 14.05.1995 | 15. Eulenspiegel-Pokalturnier in Schöppenstedt        | C    | Normann Koch (Lübeck)            | 64  |
| 21.05.1995 | Westdeutsche Einzelmeisterschaft in Duisburg          | B    | Thomas Hahn (Waltrop)            | 86  |
| 03.06.1995 | 16. Ostalb-Pokalturnier in Wasseralfingen             | C    | Jan Klecz (Hamburg)              | 103 |
| 04.06.1995 | 29. Süddeutsche Einzelmeisterschaft in Wasseralfingen | B    | Hacky Jüttner (Hamburg)          | 110 |
| 18.06.1995 | Norddeutsche Einzelmeisterschaft in Lunestedt         | B    | Sebastian Winkelmann (Lübeck)    | 103 |
| 19.08.1995 | Pokalmeisterschaft in Berlin                          | ?    | Uli Schuricke (Geltic)           | 8   |
| 26.08.1995 | Schleswig-Holstein-Einzelmeisterschaft in Neumünster  | D    | Normann Koch (Lübeck)            | 32  |
| 27.08.1995 | 3. Stadtmeisterschaft in Bockenem                     | C    | Jörg Ivanusic (Duisburg)         | 55  |

## Lucky-Loser-Cup-Sieger 1995

| Datum      | Turniername   | Kat. | Turniersieger                  | TN |
|------------|---|------|--------------------------------|----|
| 05.03.1995 | 13. Bremer Landesmeisterschaft                        | C    | Peter Pohlmann (Rendsburg)     | 16 |
| 09.04.1995 | 3. Illertal-Cup in Aitrach                            | C    | Wolfgang Pritzi (Altmannhofen) | 23 |
| 23.04.1995 | Frühjahrsturnier in Hamburg                           | C    | Dirk Kandziora (Drispenstedt)  | 29 |
| 29.04.1995 | Glemsgau-Pokalturnier in Hirschlanden                 | C    | Jörg Ivanusic (Duisburg)       | 18 |
| 14.05.1995 | Eulenspiegel-Pokalturnier in Schöppenstedt            | C    | Matthias Müller (Jerze)        | 13 |
| 03.06.1995 | 16. Ostalb-Pokalturnier in Wasseralfingen             | C    | Paulo Vicente (Sprockhövel)    | 28 |
| 04.06.1995 | 29. Süddeutsche Einzelmeisterschaft in Wasseralfingen | B    | Gerald Schwindl (Kelheim)      | 21 |
| 18.06.1995 | Norddeutsche Einzelmeisterschaft in Lunestedt         | B    | Jan Storre (Göttingen)         | 16 |

## Tipp-Kick Tour 1995

| Datum          | Turniername   | Kat. | Informationen bei:              |
|----------------|---|------|---------------------------------|
| 03.09.1995     | 9. Leinetal-Turnier in Alfeld                           | E    | Rolf Grämml ☎ 05181/25668       |
| 10.09.1995     | 8. Bayerische Einzelmeisterschaft in Lengenfeld         | D    | Thomas Krätzig ☎ 09438/1268     |
| 16./17.09.1995 | Deutsche Einzelmeisterschaft in Hirschlanden            | A    | Andreas Sigle ☎ 07156/32431     |
| 23.09.1995     | 4. Evinger Tipp-Kick Trophy in Essen                    | MT   | Roman Maier ☎ 0201/500809       |
| 30.09.1995     | 3. Stadtmeisterschaft in Sprockhövel                    | C    | Paulo Vicente ☎ 02324/79019     |
| 08.10.1995     | 4. Stadtmeisterschaft in Duisburg                       | C    | Jörg Ivanusic ☎ 0203/402397     |
| 14.10.1995     | 1. Stadtmeisterschaft in Essen                          | E    | Karsten Knipping ☎ 0201/580747  |
| 29.10.1995     | Niedersachsenmeisterschaft in Alfeld oder Göttingen     |      |                                 |
| 04.11.1995     | 9. Stadtmeisterschaft in Dillenburg                     | E    | Joachim Spahn ☎ 02778/6648      |
| 05.11.1995     | Tour-Finale 1995 in Dillenburg                          |      | Joachim Spahn ☎ 02778/6648      |
| 05.11.1995     | 2. Bären-Cup in Ostermündigen (Schweiz)                 | ?    | Roger Hügli                     |
| 12.11.1995     | Nordrhein-Westfalen-Landesmeisterschaft in Sinzig       | D    |                                 |
| 18.11.1995     | Baden-Württembergische Einzelmeisterschaft in Göppingen | D    | Joachim Hagendorn ☎ 07162/43907 |

Pokalmeisterschaft in Berlin am 19.8.1995:

# Wohin führt der Weg des Berliner Tipp-Kicks?

Negativrekord mit acht Teilnehmern - Celtic-Spieler dominant: Platz 1-3

(pb). Was ist bloß aus diesem traditionsreichen Turnier geworden, das immerhin seit 1970 jährlich veranstaltet wird? Teilnehmerzahlen von 50 bis 60 noch zum Anfang der 80er Jahre stehen heute gerade mal 10 bis 20 gegenüber. Der absolute Negativrekord fand sich leider in diesem Jahr. Nach-

dem der Termin wegen des Zusammentreffens mit der Norddeutschen aus dem Juni auf den 19.8.95 verschoben wurde, fanden immerhin acht (!) Berliner Kicker den Weg an die Platten. Der Rest war wohl in Wasseraffingen feiern?

Den Aufwand, den der Veranstalter, der Berliner TV, für die Durchführung des Turniers betrieb, wurde durch die absolut niederschmetternde Teilnehmerzahl absolut nicht gerechtfertigt. Ob es 1996 noch eine Pokalmeisterschaft geben wird, ist mehr als fraglich...

Nun zum Sportlichen. Zumindest waren - bis auf zwei Ausnahmen - alle Berliner Vereine vertreten, was natürlich kein Trost sein kann. Es kommt bestimmt nicht alle Tage vor, daß die Teilnehmer eines Turniers über den Modus mehrheitlich abstimmen konnten. Da sich alle Anwesenden darüber einig waren,

zum Tipp-Kick-Spielen - trotz 31 Grad im Schatten - gekommen zu sein, wurde das Feld zunächst in zwei Vierergruppen ausgelost und mit Hin- und Rückrunde - ohne Schiedsrichter, was sehr gut geklappt hat - gespielt. Danach wurde über Kreuz das Viertelfinale im Play-Off ausgetragen.

Lediglich die Partie Kähling gegen Mietke brauchte drei Spiele, um eine Entscheidung herbeizuführen. Die oberen Halbfinals waren sehr spannend. Auch hier fand die Begegnung Lorenzen gegen Schuricke erst nach der dritten Austragung ihren Sieger.

Das Endspiel, sehr durch Taktik (leider!) und den guten Kenntnissen der jeweiligen Stärken und Schwächen geprägt, fand letztlich in Uli Schuricke einen verdienten Sieger. Trotz allem, es hat den Leuten viel Spaß gemacht.

1. Uli Schuricke (Celtic)
2. Yogi Marquardt (Celtic)
3. Christian Lorenzen (Celtic)
4. Gerrit Kähling (Halbau)
5. Rüdiger Rößger (Preußen)
6. Peter Bumke (Rehberge)
7. Sprung (BTV)
8. Wilfried Mietke (BTV)

|                          |   |        |     |     |
|--------------------------|---|--------|-----|-----|
| <b>Viertelfinale:</b>    | Marquardt (Celtic) - Bumke (Rehberge)   | 6:3    | 5:3 |     |
|                          | Kähling (Halbau) - Mietke (BTV)         | 2:0    | 2:4 | 5:3 |
|                          | Sprung (BTV) - Lorenzen (Celtic)        | 5:6 sd | 2:7 |     |
|                          | Rößger (Preußen) - Schuricke (Celtic)   | 0:2    | 4:6 |     |
| <b>Halbfinale:</b>       | Kähling (Halbau) - Marquardt (Celtic)   | 2:3 sd | 1:2 |     |
|                          | Schuricke (Celtic) - Lorenzen (Celtic)  | 4:3 sd | 2:4 | 9:2 |
| <b>Spiel um Platz 3:</b> | Kähling (Halbau) - Lorenzen (Celtic)    | 5:6 sd |     |     |
| <b>Finale:</b>           | Marquardt (Celtic) - Schuricke (Celtic) | 1:2    |     |     |

## Turnier in Bitterfeld

(skr). Ein Tipp-Kick-Turnier in Bitterfeld wurde von 12 Teilnehmern besucht. Im Finale besiegte Jörg Ivanusic (Duisburg) den Bundesligaspieler Stefan Hahne vom Deutschen Mannschaftsmeister TKC Preußen Waltrop mit 7:4. Auf Platz 3 und 4 landeten die beiden Gremfins.

## SWDEM fällt aus:

Die für den 3.9.1995 angesetzte Südwestdeutsche Einzelmeisterschaft in Büdingen fällt aus. Diverse Probleme des Veranstalters machen der Austragung dieses Turniers einen Strich durch die Rechnung.

## Grand-Slam-Turniere 1996

Die großen Turnierereignisse des Jahres 1996 werfen schon langsam ihren Schatten voraus. Der derzeitige Stand ist folgender:

Für die Deutsche Einzelmeisterschaft 1996 haben sich der TKC Menden und TSV Neudorf-Bornstein beworben (laut TOUR-ECHO 2/95).

Die Austragung der Süddeutschen Einzelmeisterschaft 1996 wurde von der Regionalversammlung Süd zum dritten Mal in Folge an den PWR 78 Wasseraffingen vergeben. Die Westdeutsche Einzelmeisterschaft 1996 wird in Sprockhövel stattfinden.

Bewerbungen für die noch nicht vergebenen Meisterschaften sind bis zum 30.11.1995 zu richten an:

### Bundsturnierspielleiter

Michael Picha  
 Mathildenstr. 31  
 63065 Offenbach/Main  
 ☎ 069/826333 (privat)  
 ☎ 069/1367-2310 (dienstlich)  
 Fax: 069/1367-2976

## Jubiläumsturnier

Am 14.10.1995 richtet die SpVgg. Halbau Berlin im »Haus Teltow« ein Jubiläumsturnier als Einladungsturnier aus.



# Kickericki

CLUB-UND SPIELBERICHTE DER



--- Ä l t e s t e z e i t u n g i h r e r a r t ---

Lieber Herr Kirn,

ich schreibe ihnen als »Tipp-Kick-Methusalem«. Ich schreibe auf dem Papier der ältesten Tipp-Kick-Zeitung, die 1942 - zuerst als »Wandzeitung« für unseren Club erschien - und über die spannenden Spiele unserer 5-10 Mitglieder berichtete. Der Name *Kickericki* ist hergeleitet von kicken (Tipp-kicken) und dem Hahnenschrei unseres Wappentiers, dem Kampfhahn, als Maskottchen.

Als fußballbegeisterte Jungen, die wir die TFG 1938 in Hildesheim gründeten, gaben wir uns den Leitspruch: »Eifern wir unseren großen Vorbildern vom grünen Rasen nach, in sportlicher Kameradschaft, Ehrgeiz im Kampf, in Geschicklichkeit, Ausdauer und Hoffnung auf Glück, bei geselligem Spiel und froher Unterhaltung mit: TIPP-KICK.«

Deshalb nannten wir uns auch Tisch-»Fußballer« und traten unter den Namen der damals populärsten Vereine an den Tisch (den wir gleich in den Maßen 1:100 zum Fußballfeld erstellten); Hannover 96 (Meister 1938), Schalke 04, Dresdner SC, 1. FC Nürnberg, Fortuna Düsseldorf usw.

Nun, im Laufe der Jahre wurde vieles anders und es erscheint mir heute richtig, daß man sich durch »Tipp-Kick« abgrenzt! Schließlich hat der DFB den Tipp-Kickern nachgemacht, daß er Frauenfußball anerkennt (wir hatten schon in den 50er Jahren Damenligen und Damenmeisterschaften in den 60ern), und wir haben lange vor den »Rasen-Fußballern« in Hallen gespielt! Wie lange wird es noch dauern, daß der Herberger-Spruch »Der Ball ist rund!« überholt ist, wo doch die Tipp-Kicker mit dem zwölfeckigen Ball durchschnittlich viel mehr Tore pro Spiel erzielen?!

Später dann, als unsere Mitgliederzahl stieg, wurde *Kickericki*

auf Matrizen getippt und umständlich mit einer Druckfarbe »abgezogen«. Als wir dann Ende der 50er Jahre mit mehr und mehr neugegründeten Clubs Verbindung aufnehmen - und diese in ihren Aktivitäten unterstützten - wurde *Kickericki* zu einem nützlichen und begehrten Bindeglied. Verschiedene Clubs brachten ihrerseits Vereinszeitungen, so daß außer den Spielbegegnungen auch auf dieser Ebene ein reger Austausch begann. Immerhin gelangte *Kickericki* bis Mitte der 60er Jahre zu etwa 70 Clubs in Deutschland und der Schweiz, die damals zum Teil gleichzeitig oder hintereinander bestanden!

Als 1962 der erste Nord-Verband (einschließlich der »Insel« Berlin) entstand, versuchte ich mit dem »Tipp-Kick-Kompaß« ein Regionalblatt zu bringen, zu dem alle angeschlossenen Clubs ihre Beiträge einreichen sollten. Da diese aber sehr spärlich kamen, schloß dieses Blatt nach drei oder vier Ausgaben wieder ein.

**Nun, Zeitungs-Macher wissen, wie schwer das ist!!!**

1972 - ich war längst nicht mehr aktiv - gründete Thomas Nissen aus Hamburg den deutschen Verband DTFV und die Rundschau als Verbandsorgan. Seither von etlichen Redakteuren (u.a. auch Rudi Fink aus unserem »Stall«) gemacht, mit Höhen und Tiefen, immer aber mit gehöriger Arbeit verbunden, knüpfte diese Zeitung unzählige Verbindungen und Freundschaften in der wachsenden Tipp-Kick-Familie!

Nun seid Ihr dran!!! Und ich beglückwünsche Euch zu dem wirklich guten Einstand! Weiter so, damit ich - nurmehr als Traditionalist - immer mal wieder von dem schönen Hobby-Sportspiel erfahre und Freude daran habe!

Ich staune auch sehr, mit welcher hoher Qualität und großem Inhalt heute solch eine Zeitung aufgelegt

wird - gemessen an unseren bescheidenen Möglichkeiten (und Kosten) vor 40 Jahren. Ich find's toll und finde es besonders toll, daß sich immer wieder jemand findet - wie Ihr jetzt und die Freunde der verschiedenen Regionen mit ihren Mitteilungen - der es »macht«! (Und ich bin sicher, daß es vielen nicht bewußt ist, was dieses Machen erfordert.)

Um mein Abonnement nicht zu verlieren und für die kostenträchtige Zeitungsarbeit lege ich einen kleinen Scheck bei, und wünsche Euch weiterhin viel Spaß und gutes Gelingen!

Unter anderem gefiel mir der Artikel in 3/95 von Sebastian Krapoth über die Maßnahmen zur Mitgliederwerbung. Auch vor 40 und 30 Jahren war das ein Problem, das viel Überlegung, Phantasie und unermüdliches Schaffen erfordert. Und daß mancher Mißerfolg entsteht, hat er deutlich gemacht, auch daß man sich dadurch nicht beirren lassen darf. Und solange man in diesen Bemühungen nicht nachläßt (ich hoffe, auch die jetzige Generation in der TFG 38!!), wird Tipp-Kick weiterbestehen - trotz aller elektronischer Spielereien!

In Anlehnung an den alten Fußballer-Ruf: »Hipp-Hipp-Hurra« wendeten wir schon in Urzeiten für uns den Ruf an:

**Tipp-Kick-Hurra!**

Und damit verbleibe ich, wie mit herzlichen Grüßen!

Ihr Tipp-Kick

## Hallo Stefan und Holger!

Wieder ist Euch eine prima Rundschau gelungen, dafür ein großes Lob!!

Leider sind einige Texte in zu kleinen Schrifttypen gedruckt, da fällt das Lesen etwas schwer.

Nun ein paar kleine Vorschläge zur weiteren Verbesserung der Rundschau:

1. In Artikeln, Kommentaren und Berichten sollte ruhig öfter das Wort bzw. der Begriff **Tipp-Kick-Sport** verwendet werden, klingt einfach besser als Hobbybewegung etc.

2. Die Erwähnung von Trinkgebräuchen oder Aussprüchen darüber kommt für meinen Geschmack zu häufig innerhalb der Rundschau vor.

3. Eine Seite der Rundschau sollte für Einzelmitglieder geschrieben und gestaltet sein, sofern es genügend solcher Einzelmitglieder gibt. Da verweise ich auf uralte Rundschauzeiten à la Rudi Fink. Themenvorschläge für diese Seiten könnten sein: Plattenbau, Beine feilen, Regelkunde, Sponsoren, Clubgründung, vor allem Adressen weiterer Einzelmitglieder oder Clubs in der Nähe, Geschichten aus der guten alten Zeit des Tipp-Kick-Sports innerhalb der Familie, Witze, Comics (selbergezeichnet). Einzelmitglieder oder kleine Clubs, die weitab vom »großen« Tipp-Kick-Geschehen wohnen, sollen sich auf so einer Seite wiederfinden, sollen das Gefühl haben, daß es nicht nur Tore- und Punktejagd gibt!

In diesem Sinne tschüß und macht weiter so, Groß

Wolfgang Gallus,  
Beverungen

## Stellungnahme zum Leserbrief von Wolfgang Gallus

Erstmals vielen Dank an Dich, Wolfgang, für Deinen Brief. Da Du einige Punkte ansprichst, die für jeden Leser von Interesse sind, benutze ich hier gleich die Rundschau als Forum, um einige Dinge darzustellen. Vorher muß ich aber noch erwähnen, daß diese Ausgabe der Rundschau unsere zehnte Publikation ist, also gewissermaßen ein kleines Jubiläum für uns. In dieser ganzen Zeit, die sich nunmehr über fast zwei Jahre erstreckt, war das mit Abstand der konstruktivste Leserbrief zur Gestaltung einer Tipp-

Kick-Zeitung, den wir erhalten haben.

Wer unsere ganzen Publikationen von Anfang an verfolgen konnte, beginnend mit *Isäa*, nummehr die Rundschau, wird feststellen, daß wir von Heft zu Heft versucht haben,

- a) den Umfang und
- b) das Layout

zu verbessern. In der letzten Ausgabe sind wir dann »Opfer unseres eigenen Perfektionismuskendens« geworden: Als wir diese Rundschau in den Händen hielten, waren wir selbst zutiefst enttäuscht über die mangelhafte Vervielfältigungsqualität. Unsere Idee, die Rundschau durch vermehrten Einsatz von Bildern angenehmer zum Lesen zu machen, ist leider fehlgeschlagen, denn die uns zur Vervielfältigung zur Verfügung stehenden Mittel können leider nicht Schritt halten mit unseren hochwertigen Vorlagen. An einen Druck ist derzeit noch überhaupt nicht zu denken, da jeder Verlag bei Nennung der Auflage uns mit einem müden Lächeln abspeist.

Aber wir arbeiten daran, die Druckqualität der Rundschau kontinuierlich zu steigern. Derzeit sind wir noch in der Testphase, es wird mit Sicherheit noch mehrere Ausgaben benötigen, bis ein wirklich zufriedenstellendes Resultat vorliegen wird. Allerdings darf man eines nicht vergessen: Wenn die Firma Mieg - bei der ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken will - nicht den Versand übernommen hätte, würden die Kosten pro Heft mittlerweile annähernd bei 10 DM liegen!

Sehr gut finde ich die Idee, eine Seite für die Einzelmitglieder her einzunehmen. Allerdings fehlt uns ganz ehrlich gesagt die Zeit, um die von Dir vorgeschlagenen Themen auch noch zu bearbeiten. Deshalb mein Appell an alle Tipp-Kicker: Wenn sich jemand befähigt fühlt, eine solche Seite im Leserbrief beschrieben zu gestalten, dann möge er sich doch bei uns melden. Wir sind jederzeit für jegliche Art der Mitarbeit dankbar! Die Rundschau lebt nicht von uns, sondern von Euch, den Lesern und Euren Beiträgen.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen!

Hotz

## Urlaubs-Tipp-Kicker

»Us on holiday« war Lunesteds **Gero Szepannek** Seine Karte aus *Newquay/Cornwall* erreichte uns von einem 4-wöchigen Interrail-Trip (Sehr lecker, haben wir auch schon mehrfach gemacht...).

»Dude«-Grüße erreichten die Otto-Mehner-WG von meinem WG-Kollegen **Olli Eckerte**, auch unter dem Synonym »teufliches Talent« bekannt, aus *Donoratico (Italien)*, wo er trotz Anwesenplatte den Sommerurlaub mit seiner Freundin **Sonja** verbrachte.

**Wladfried Noske** sandte mit seiner Familie herzliche Urlaubsgrüße an alle Rundschau-Leser und -macher von der sonnig-heißen Insel *Djerba (Tunesien)*.

Rundschau-Macher **Kire** verbrachte den Urlaub mit seiner Verlobten **Anke** in Schweden und grüßte alle Rundschau-Leser aus *Stockholm*.

Die weiteste Karte erreichte uns aus *San Francisco (Kalifornien)*: **Thomas Brenner** und **Markus Hegele** verbringen dort ihren Sommerurlaub und kurbeln die amerikanische Wirtschaft durch CD-Großeinkäufe an.

Wir bedanken uns bei allen für die tollen Postkarten!

## Geburtstagsgrüße

Vom TKV Adendorf erhielt ich eine Glückwunschkarte zu meinem 26. Geburtstag.

Vielen Dank dafür an **Georg, Martin** und den Rest der **Adendorfer Tipp-Kick-Schar!**

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Die Meinungen der Leser entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Bitte schreibt an:

**Rundschau-Redaktion**

**Stefan Kirm**

**Liebigstr. 7**

**73432 Aalen-Unterkochen**



## Vereinsvorstellung: *Hallesche Tipp-Kickers 1991*

### Wie kam es zur Vereinsgründung?

#### Vorgeschichte:

Seit 1968 spielte ich, Uwe Schiering, das beliebte Tischfußballspiel Tipp-Kick, leider nur mit anderem Material als dies von der Firma MieG. In der ehemaligen DDR gab es ein nachgestelltes Spiel mit reinen Plastefiguren, welche man mit einem Druck auf den Kopf zum Schießen brachte, also etwas anders. Auch hatte ich damals einen Freundeskreis, welcher mit mir öfters Turniere oder Fußballspiele nachspielte.

In den 70er Jahren erfuhren wir auch, daß es in der BRD richtige Spielvereine und Meisterschaften gab. Leider konnten wir keine Kontaktaufnahme mit den westdeutschen Vereinen durchführen, denn »Westkontakte« waren damals nicht erwünscht.

Mit der Zeit verlor sich die Spiellust auch etwas, auch spielten wir mehr eine allzu abgeänderte Art des Tipp-Kicks, zum Beispiel mit runden Bällen und mehreren Feldspielern.

Nach der Wende kam dann mit dem möglichen Erwerb des Miegschen Spielmaterials wieder neue Lust zum Spielen auf. Mein Nachbar Dieter Trothe und sein Sohn Oliver sowie meine beiden ältesten Söhne David und Oliver und ich spielten öfters miteinander, was dann am 21.7.1991 zur Gründung unserer Spielgemeinschaft führte.

#### Anmeldung zum DTFV:

Beim Erwerb des ersten MieG-Spieles 1990 lag eine Karte bei, wonach ich Thorsten Bretzke anschrrieb und von ihm ausreichend Info-Material erhielt. Ich war so begeistert, daß ich dem DTFV vorerst als Einzelmitglied beitratt und auf eine Vereinsgründung hinarbeitete. Wir sind heute immer noch darauf stolz, daß wir der erste Verein der ehemaligen DDR waren, der Mitglied des DTFV wurde.

### Wie hat sich der Verein entwickelt?

Bei der Vereinsgründung 1991 waren wir 5 Mitglieder, schrumpften dann auf 4, ehe wir 1993 die Rekordzahl von 7 Mitgliedern aufwiesen. Leider verließen uns 3 davon wieder,

so daß wir Mitte 1994 nur noch 4 Spieler waren, was uns Probleme bei den Meisterschaftsspielen der Oberliga Ost für die Saison 1994/95 eingebracht hätte. 2 Mitglieder des neugegründeten TKC Bitterfeld, Alexander Breuß und Wolfgang Richter, verstärkten daraufhin für diese Spielzeit unsere Reihen. **Hiermit möchte ich mich nochmals bei Beiden bedanken!**

Nach dieser Saison konnten wir dann wieder ein neues Mitglied anwerben, wodurch wir jetzt wieder 5 Mitglieder haben.

### Wie ist der Verein intern aufgebaut?

Der Verein bzw. die Spielgemeinschaft umfaßt derzeit 5 Mitglieder, welche auch im internen Spielbetrieb aktiv sind.

Unsere Mitglieder sind:

|                   |            |
|-------------------|------------|
| Uwe Schiering     | 14.11.1959 |
| David Schiering   | 04.07.1982 |
| Oliver Schiering  | 09.11.1983 |
| Francis Schiering | 31.05.1986 |
| Marco Hentze      | 24.06.1986 |

Also ein sehr, sehr junges Team.



Einmal Halle, viermal Schiering: Uwe (hinten), Francis, David und Oliver.



# Vereinsvorstellung: Hallesche Tipp-Kickers 1991

Heimspielstätte für die vereinsinternen Spiele ist das Kinderzimmer von David und Oliver. Bei den Mannschaftsspielen oder größeren Trainigseinheiten stellte uns Stefan Hahne (Preußen Waltrop) - wohnhaft in Halle - sein Computerstudio zur Verfügung. Hier trainieren wir auch öfters mit Stefan Hahne. Sämtliche Vereinsgeschäfte werden durch mich getätigt. Mit Alterwerden der Jungs soll sich dies aber baldigst ändern.

Einführung der 2. Bundesliga Ost wollen wir auch darauf hinarbeiten, Mitglied dieser Spielklasse zu werden.

- **Mitglieder:**  
Ziel ist es, unseren Mitgliederbestand durch jüngere Spieler zu erweitern und eventuell eine zweite Mannschaft aufzustellen, welche auch am DTKV-Spielbetrieb teilnehmen kann.

## Welche Aktivitäten umfaßt das Vereinsleben?

**Interner Spielbetrieb:**  
Seit Vereinsgründung 1991 werden jährlich im üblichen Saisonrhythmus Vereinsmeisterschaften und Pokalmeisterschaften ausgespielt. Die Sieger der Wettbewerbe erhalten seit 1993 ständig einen Pokal als Siegetrophy.

**Turniere/Mitgliederwerbung:**  
1993 und 1995 wurden kleine Schülerturniere im Freundeskreis der MTK-Schüler durchgeführt. Beide Male wurde David Schiering Sieger. Das Turnier brachte uns immer zwischenzeitlich Interessenten ein, welche aber nie lange und intensiv unsere Reihen verstärken konnten. Geplant ist aber bald ein richtig großes Schülerturnier in der Sporthalle der ansässigen Lilien-schule. Das wäre das erste richtig große Turnier, welches wir ausrichten würden.

## Welche Erfolge hat der Verein bisher erreicht?

Durch geringe Turnierteilnahmen - mitunter bedingt durch die großen Entfernungen - halten sich die zählbaren Erfolge sehr bescheiden.

**Einzel:**  
Uwe Schiering gelang bei der ODEM 1994 der Einzug in die 3. Runde; David Schiering gelang bei der 1. Bitterfelder Stadtmeisterschaft der Einzug in die Endrunde; ansonsten alle in Runde 1 ausgeschieden bei den anderen Turnierteilnahmen.

**Mannschaft:**  
In der Saison 1994/95 gelangen die ersten Siege gegen Jumbo Zehlendorf und Tempelhof II, die aber dennoch nur zum 9. und vorletzten Rang der Oberliga Ost reichten, aber immerhin.

## Welche Ziele verfolgt der Verein?

Seit dieser Saison bilden die Halleschen Tipp-Kickers und der TKC Bitterfeld im Rahmen der Oberliga Ost und im DTKV-Pokal eine Spielgemeinschaft: **SG Halle/Bitterfeld**.

- **Erfolge:**  
Im Rahmen der SG Halle/Bitterfeld erhoffen wir uns noch spielerisch zu steigern und einen gesicherten Mittelfeldplatz in der Oberliga Ost zu erreichen. Mit der baldigen



Vereinsmeister 1995: David Schiering.

| Jahr | Vereinsmeister  | Vizemeister     | Pokalsieger     | Vizepokalsieger |
|------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 1991 | Uwe Schiering   | David Schiering | Uwe Schiering   | Dieter Trothe   |
| 1992 | Uwe Schiering   | Dieter Trothe   | David Schiering | Dieter Trothe   |
| 1993 | Dieter Trothe   | Peter Beyer     | Uwe Schiering   | Dieter Trothe   |
| 1994 | Uwe Schiering   | Dieter Trothe   | David Schiering | Uwe Schiering   |
| 1995 | David Schiering | Uwe Schiering   | David Schiering | Uwe Schiering   |

## Rundschau-Stammtisch in der Otto-Mehnert-WG nach dem »Tipp-Kick? Anfangs dachte ich, das

Nach dem Tipp-Kick-Sommerfest weilten die Hirsche aus Altmannshofen noch eine Nacht in der Otto-Mehnert-WG in Heidenheim, bevor sie sich per Fahrrad (!) auf den weiten Heimweg in der Nähe von Memmingen machten. Die Gelegenheit für die Gastgeber Olli und Hotz, mit Dieter Jäck, Frank Baldensperger, Wolfgang Pritzi und Tobias Rottmar einen gemütlichen Rundschau-Stammtisch einzulegen.

**Hotz:** Wie fandet Ihr das Wochenende?

**Baldi:** Prost!

**Wolfgang:** Verschlafen.

**Tobias:** Flüssig...

**Dieter:** Wieso, für Euch Zwei war's doch gar nicht so flüssig!

**Hotz:** Wie seid Ihr auf die Idee gekommen, die circa 160 Kilometer von Memmingen bis hierher mit dem Fahrrad zu absolvieren?

**Baldi:** Erst wollten wir mit dem Zug fahren, aber das war uns dann zu teuer, da das Fest ja schon am Freitag losging und wir dann das Wochenendticket nicht hätten benutzen können. Dieter hatte dann die Idee mit dem Rad. Ich muß sagen, bis auf's Radfahren war das Wochenende echt ok! Nur die Gespräche nach Mitternacht waren meist etwas einseitig...

(Die OMWG-Wellensittiche fangen wie verrückt zu pfeifen an)

**Tobias:** Ich glaub', die Vögel wollen auch ein Bier...

**Olli:** Was habt Ihr vom Wochenende erwartet? Schwerpunkt mehr Richtung Fest, oder vielleicht doch eher mehr Tipp-Kick?

**Dieter:** Das Fest stand ganz klar im Vordergrund. Und insgesamt war es eigentlich super, daß nicht ganz so viele Leute da waren,

weil dadurch die Atmosphäre von Anfang an sehr familiär war.

### Wo war Uli Weishaupt?

**Baldi:** Einziger Schwachpunkt - aber dafür könnt Ihr ja nichts - war, das Uli Weishaupt trotz Ankündigung nicht kam. Das war sozusagen ein Verstoß gegen den Bierparagrafen!

**Tobias:** Übrigens ist Baldi's Friseur gestorben. Deshalb ist seine Frisur unsere Geheimwaffe.

(Baldi verliert die Nerven und geht auf Fliegenjagd)

**Baldi:** Eigentlich gibt es ja nicht viel zu berichten vom Wochenende.

**Tobias:** Wieso? Also mir haben besonders die hübschen Mädchen im Freibad gefallen!

**Olli:** Hört, hört! Warum wollte Baldi eigentlich nicht mit Euch zusammen im Zelt schlafen?

**Wolfgang:** Was heißt hier wollen? Er durfte nicht, weil kein Platz mehr war!

**Hotz:** Ihr spielt jetzt seit einem Jahr Tipp-Kick. Was waren bisher so Eure Eindrücke?

**Dieter:** Unser Saisonziel - Platz 4 in der Verbandsliga - haben wir erreicht. Es war ganz gut, daß wir nur Heimspiele hatten, da ja bei uns noch keiner volljährig ist. Sonst hätten wir wohl nicht mitspielen können.

**Hotz:** Was ist Eure Zielsetzung für die neue Saison?

**Dieter:** Die Vizemeisterschaft könnte schon drin sein...

**Hotz:** Wie groß ist eigentlich Altmannshofen?

**Dieter:** Wir haben 400 Einwohner, und alle acht Spieler von uns kommen von dort. Naja, bis auf Wolfgang, der wohnt 300 Meter entfernt auf einem Bauernhof im Wald.

**Hotz:** Wie seid Ihr zum Tipp-Kick gekommen?

**Tobias:** (lacht) Ich habe das erste Mal gedacht, daß wäre irgend so ein Computerspiel.

**Dieter:** Mein Cousin hatte ein Spiel, das haben wir früher schon gespielt. Dann habe ich zu Weihnachten ein Spiel bekommen, und dann hat meine ganze Familie begeistert gespielt. Ich habe dann irgendwann an Mieg geschrieben, und von ihm erhielt ich ein Infopaket mit den Spielregeln, Vereinsanschriften und ein paar Infoblättern. Daraufhin machte ich mich auf die Suche nach Leuten, die mitspielen.

**Baldi:** Zum Infomaterial muß ich noch erwähnen, daß zuwenig über die Professionalität drin stand, mit der Tipp-Kick betrieben wird. Solche Dinge wie den Ligenspielbetrieb und die sonstige Organisation.

Zur Vereinsgründung hat Dieter dann eine Einladung geschrieben, die so begonnen hat: Lieber Tipp-Kick-Freund!

Wolfgang und Tobias haben sich darüber erst einmal totgelacht, weil sie Tipp-Kick für ein Kinderspiel hielten!

**Dieter:** Nach der Vereinsgründung haben wir dann erst einmal Material eingekauft. Das war verdammt teuer, weil wir es bei einem Spielwarenversand bestellt haben, denn wir wußten nichts vom DTKV-eigenen Verkauf!

Übrigens hatte ich damals ein Telefonat mit Peter Stegemann, denn ich mit unseren Fragen gelöchert habe. Das war für uns auch sehr wichtig und aufschlußreich!

**Baldi:** Wichtig bei der Clubgründung war auch für uns, daß es in Altmannshofen keinen einzigen Sportverein gab. Wir sind der einzige! Sonst gibt es nur noch einen Männergesangsverein.



## Sommerfest mit den Hirschen aus Altmannshofen ist irgend so ein Computerspiel!«

**Tobias:** Kehlkopfsport! Da ist der Dieter drin!

(Tobias, Wolfgang und Baldi brechen in wiederndes Gelächter aus)

**Dieter:** Ja, und nach all diesen Aktionen haben wir uns bei Winfried Noske angemeldet.

**Olli:** Wie seid Ihr auf Euren Vereinsnamen gekommen?

**Baldi:** Der Hirsch ist im Stadtwappen von Altmannshofen.

**Tobias:** Obwohl wir der einzige Sportverein in Altmannshofen sind, haben wir noch keinen Sponsor. Ein paar Sponsoren wären nicht schlecht!

**Olli:** Und wie sieht Euer Training aus?

**Baldi:** Wir haben so eine Art freies Training. Jeder, der Lust hat, kann täglich ab 18 Uhr bei Dieter trainieren. Ab und zu trainieren wir auch in Aitrach mit. Die acht Kilometer fahren wir dann auch mit dem Rad.

### Alle Spieler sind kunstvoll angemalt

**Dieter:** Ganz am Anfang habe ich alle Spieler mit unseren Vereinsfarben Rot-Weiß angemalt. Auf jedem Spieler ist auch der Hirsch drauf, und jeder Spieler hat eine eigene Nummer und den Namen seines Besitzers!

(Stimmt! Beim Begutachten der Spieler wird deutlich, wieviel Arbeit in jedem einzelnen Spieler steckt!)

**Hotz:** Wie groß ist Euer Bekanntheitsgrad in Altmannshofen?

**Baldi:** Gegen Meßkirch waren 15 Zuschauer da, nur der Gegner kam nicht!

**Dieter:** Dieses Jahr wollen wir mit Zeitungsartikeln einsteigen.

**Hotz:** Wann gibt es das erste offizielle Turnier bei Euch?

**Dieter:** Kann ich jetzt noch nicht sagen. Es ist schwierig, weil jeder mithelfen muß und wir derzeit noch zu wenige Leute sind.

**Tobias:** Immerhin, den Bürgermeister können wir bestechen, wenn er Geld für die Halle verlangt!

(Allgemeiner Aufruhr)

Wir haben da eindeutiges Material...!

**Hotz:** Wie ist die Einstellung Eurer Eltern zum Tipp-Kick?

**Baldi:** Bei meinem ersten Turnierbesuch waren sie ziemlich skeptisch, aber nachdem ich dann in der Zeitung erwähnt wurde, waren sie stolz auf mich. Und von der NDEM bin ich um 7 Uhr morgens heimgekehrt und habe dann die erste Schulstunde verpaßt, das hat ihnen natürlich auch nicht so gefallen.

**Dieter:** Das war bisher unsere weiteste Tour: 800 Kilometer nach Lunestedt!

**Baldi:** Die NDEM war echt super! Am Vorabend sind wir mit den Lunestedtern zusammengehockt, das war echt ok! (grinst) Und auch sportlich war das für mich ein voller Erfolg: Ich habe immerhin Runde 3 erreicht und dort zwei Unentschieden gegen Paulo Vicente und Uli Weishaupt geholt. Und Hacky Jüttner hat mich sogar wegen meiner guten Abwehr gelobt!

(Es geht weiter mit Privatstorsys über Dieter, die wie hier nicht veröffentlichen können!)

**Hotz:** Fahrt Ihr alle zur DEM nach Hirschlanden?

### DEM: Na klar!

**Gemeinsam:** Aber klar! Das wird unsere erste DEM!

**Hotz:** Und wie sehen dafür Eure Ziele aus?

**Baldi:** 2. Runde.

**Tobias:** Genau!

**Wolfgang:** Gut spielen! Und Dich werde ich schlagen!

**Dieter:** Den ersten Tag zu überstehen, wäre nicht schlecht!

**Hotz:** So, das war's, Jungs! Vielen Dank für dieses lockere Gespräch!

**Baldi:** Halt! Ich grüße alle nicht, die den Bierparagrafen in die Welt gesetzt haben!



Die Marathonmänner des Tipp-Kick-Sommerfestes: 360 Kilometer mit dem Fahrrad, von Donnerstag bis Dienstag unterwegs. Frank Baldensperger, Tobias Rottmar, Wolfgang Pritzi und Dieter Jäck vom TKV Hirsche Altmannshofen.

# Klatsch und Tratsch aus der Szene

»Mr. Nervenstark« Michael Picha wollte wohl meine Nervenstärke testen, als er das *TOUR-ECHO 2/95* mit »Hotz 15:17« an mich adressierte. Ich habe zwar meine Nerven nicht verloren, aber bei weiteren Eskapaden dieser Arbeit werden in der Zukunft Verleumdungen à la Rundschau 1/95 (noch vor unserer Epoche) nicht ausbleiben! Höchstens DU zahlst mir für diesen Frevel auf der DEM in Hirschlanden ein, zwei Bierchen, gell Pichl...!

Sommerfest-Gerüchte: Dominik Schläge aus Eving hat im Dezember 94 mit zwei Toren Unterschied gegen den großen Adam Skubala aus Sprockhövel gewonnen.

Hacky Jüttner konnte als frischgebakener Teamchef einer Fußballmannschaft gleich im zweiten Spiel den ersten Punkt einfahren.

Tutti Frutti: Keine besonderen Vorfälle über ausfällige Tipp-Kicker!!!

Sommerfest: Die Massen strömten zwar nicht in Scharen, dafür das Bier. Bei dieser Gelegenheit wurde eindeutig unter Beweis gestellt, was eh schon jeder Süddeutsche wußte: Bier ist nicht nur in Bayern ein Grundnahrungsmittel.

Westbockott: Der Wechsel des TKC Siegen/Dillenburg in die 2. Bundesliga West schlug hohe Wellen. Nun ist keiner der Gegner bereit, gegen Siegen/Dillenburg anzutreten. Siegen/Dillenburg läuft Gefahr, sämtliche Spiele kampflos zu gewinnen und somit Meister zu werden.

Uli Weishaupt, Ex-Public Relatiner Süd, und Bruder Christof, amtierender Public Relatiner Süd, wollten zum Tipp-Kick-Sommerfest nach Unterkochen kommen und sind nicht angekommen. Gegen beide läuft ein Verbandsausschlußverfahren wegen verbandsschädigendem Verhalten.

Thomas Brenner und Markus Hegele verbringen ihren Sommerurlaub in Kalifornien. Nichtraucher Thomas trainiert mit Kettenraucher Hegi 500 km-Fahrten durch die Staaten ohne Raucherpausen. So werden die beiden auch in Deutsch-

land schneller auf Turnieren ankommen und wieder schneller daheim sein.

Wir gratulieren unserem »Beppo« Jürgen Prem, der im Sommer seine langjährige Freundin Tina Adlhoch gehehligt hat!

Laut Gerüchten hat auch der zweifache DEM Frank Nachtigall geheiratet. Sollte das wahr sein: Herzlichen Glückwunsch, Frank!

Wenn wir schon dabei sind, auch Armin Rehklaui soll geheiratet haben. Die Hochzeit soll fernab seiner Göppinger Vereinskollegen in Bochum stattgefunden haben. Herzlichen Glückwunsch, Armin!

Andreas Kröning wurde im April Vater. Keiner weiß so genau, was es wurde. Auf jeden Fall: Herzlichen Glückwunsch, Andreas! Gut gemacht.

Gewissermaßen als Mutprobe mußte jeder Sommerfest-Besucher eine im wahrsten Sinne des Wortes »pikante« Pepperoni essen, um an den Festlichkeiten teilzunehmen. Der Getränkekonsum schnellte daraufhin extrem in die Höhe.

Kire (auch unter O-Flip bekannt) ist seit dem Sommerfest auch als Senfkiller bekannt: Tube an den Mund ansetzen, abdrücken und schlucken! Deshalb eine Message an alle DEM-Teilnehmer: Bring eine Tube scharfen Senf für ihn mit!

Im News Westecho wurde vergessen, die Gewinner des letztmaligen Rätsels bekanntzugeben, geschweige denn die Auflösung. Dadurch gehen dem News Westecho zwei Leserinnen verloren. Schade.

Nach einer dreijährigen Konzertpause gaben die »Leprechauns« beim Sommerfest ein sensationelles Comeback. Neben ihren Klassikern »I know she's f... someone else« und »45 seconds org... song« gaben sie auch ein Lied für alle 15:17-Loser dieser Welt zum besten.

Nach 160 km Radfahren mußte man wenigstens ein Zelt vernünftig aufbauen können. Nicht so die Altmannshofer. Am Morgen danach zeigte sich den restlichen Festteilnehmern ein erschreckendes Bild. Das Zelt stand völlig schief.

Kein Wunder, daß einige Zeitstangen übrig blieben.

Nachdem »Uferlos« Krätzig mal wieder spurlos in Tschedien verschwunden ist, hat PWR I sich kurzfristig auf dem Transfermarkt umgesehen und Nachwuchstalent Baldi aus Altmannshofen verpflichtet.

Beim Stichwort Lengenfeld nachträglich noch herzliche Geburtstagsglückwünsche an »Hias« Matthias Pfleger zu seinem 25. Geburtstag!

Stichwort Geburtstag: Wolfgang Mayer wurde im August 40 und trat damit ins Schwabenalter ein. Wie es sich gehört, verdrückte er sich, um keine Party ausrichten zu müssen.

Bei Erscheinen dieses Heftes wird Super-Sebi Krapoth auf einem Hausboot durch Holland schippern und dabei noch 3000 DM verdienen!

Roman Maier hat beim Sommerfest jedem Wasserralfinger Tipp-Kicker, der zur Stadtmeisterschaft in Essen kommt, ein 5-Liter-Fäßchen Bier umsonst (!) versprochen. Es ist mit einer Massenwanderung gen Westen zu rechnen...

Und nun ist Schluß, weil jetzt kommt Raumschiff Enterprise! It's Trekkie-Time!

## DEM-Tips

**Paulo Vicente (Sprockhövel):** »Jens König wird Deutscher Meister. Ihm fehlt dieser Titel noch, er hat die Fähigkeiten, ihn zu holen.«

**Georg Lortz (Adendorf):** »Nach den letzten Enttäuschungen werden vor allem Jens König und Normann Koch sich mächtig ins Zeug legen. Deshalb sind sie klare Favoriten; doch ich hoffe auf einen Sieg von Dirk Kallies.«

## Auslosung NRW-Cup

### Achtfinale:

- TKC Gelsenkirchen - TV Westfalen Eving I
- TKC Duisburg I - TKC Sprockhövel III
- TKV Adendorf I - TKC Duisburg II
- SG Waltrop/Menden - TKC Sprockhövel II
- TKC Sprockhövel I - TKC Don Bosco Bendorf
- TV Westfalen Eving II - TKC Bor. Schwerte II
- Freilos: TKC Bor. Schwerte I, TKV Adendorf.

## Freundschaftsspiele

|                           |            |
|---------------------------|------------|
| Hochfeld - Duisburg       | 0:32       |
| Hochfeld - Duisburg       | 0:32       |
| Duisburg - Schwerte       | 19:13      |
| Adendorf - Schwerte       | 9:23       |
| Kaiserslautern - Adendorf | 18:14      |
| Göttingen - Adendorf      | 19:13      |
| Göttingen - Adendorf      | 12:6 (3-3) |
| Göttingen I - Duisburg    | 19:13      |
| Göttingen II - Duisburg   | 9:23       |
| Wasserralfingen - Eving   | 25:7       |
| Altmannshofen - Eving     | 16:16      |

Die wichtigsten Änderungen in der Spielordnung:



## Aufgepaßt bei der Kadermeldung!

(hd). Die Saison 1995/96 steht in den Startblöcken, alle Vereine brennen schon darauf, nach der zweimonatigen Sommerpause wieder Gas zu geben und ihr (verbessertes) Können unter Beweis zu stellen. Aber aufgepaßt, Vereine! Auf dem DTKV-Bundestag im April in Frankfurt wurden einige wichtige Änderungen der Spielordnung beschlossen: Die Ka-

dermeldung ist von größerer Bedeutung denn je, wer seine Dinge nicht schriftlich regelt, schaut in die Röhre und auch ansonsten steckt der Teufel (wie immer) im Detail! Die **Rundschau** weist deshalb hier an dieser Stelle noch einmal auf die wichtigsten Änderungen hin, welche bereits im Protokoll des Bundestages veröffentlicht wurden.

### DTKV-Spielordnung: 1.5.1. Kadermeldung

• Jeder Spieler kann in allen Wettbewerben einer Saison jeweils nur für einen Verein antreten.

• In einer Saison dürfen bei mehreren Mannschaften eines Clubs pro **Mannschaft** höchstens acht Spieler eingesetzt werden. Dies gilt nicht für die niederrangigste Mannschaft eines Clubs, wenn dieser mit **mehreren** Mannschaften am Spielbetrieb teilnimmt und die niederrangigste Mannschaft am Spielbetrieb der niederrangigsten Liga der Sektion teilnimmt.

• **Mindestens** zwei Spieler der zu Saisonbeginn gemeldeten Mannschaft eines Vereins müssen pro Meisterschaftsspiel eingesetzt werden. Während der Saison nachgemeldete Spieler fallen nicht unter diese Regelung. Dies gilt nicht für die niederrangigste Mannschaft eines Vereins, wenn dieser Verein mit mehreren Mannschaften am Spielbetrieb teilnimmt.

### Schreib mal wieder!

Ab der Saison 1995/96 ist prinzipiell alles schriftlich zu erledigen. Dies gilt unter anderem für folgende Punkte:

• Terminvereinbarungen zwischen den Mannschaften,

- Meldung von Terminänderungen an den Sektionsleiter,
- Absage von Terminen und Spielen,
- Wertungsanträge,
- Meldung von Spielausfällen beim Spielleiter,
- Nachreichung einer Entschuldigung bei Spielausfall innerhalb der 3-Tages-Frist,
- Einsprüche beim Spielleiter.

### DTKV-Spielordnung: 1.4.6 Spielgemeinschaften

• Spielgemeinschaften dürfen nur noch aus zwei Clubs gebildet werden.

• Bei einer SG-Mannschaft steht der erste Name für den Heimspielort und die Sektionszugehörigkeit.

Die gleiche Regelung gilt für den DTKV-Pokal, wobei dort weiterhin eine Spielgemeinschaft unabhängig vom Punktspielbetrieb gebildet werden kann, allerdings mit der Restriktion: Nur noch aus zwei Vereinen! Ein »Dreamteam« SW Buntekuh wie im Vorjahr, welches aus Spielern von drei verschiedenen Vereinen gebildet wurde, ist somit nicht mehr möglich.

### DTKV-Spielordnung: 1.1.7 Platzierungskriterien

• Tritt eine **Mannschaft** zum zweiten Mal zu einem Spiel nicht an, wird sie völlig aus der Wertung genommen.

• Bei Punktgleichheit werden Spiele gegen Teams herausgerechnet, gegen die eine der punktgleichen Mannschaften einen Wertungssieg erzielt hat.

### DTKV-Spielordnung: 1.5.3 Wechsel des Clubs

• Ein Spieler, der selbst noch nicht gespielt hat, benötigt für einen Vereinswechsel die Freigabe durch den Spielleiter, wenn die Mannschaft, für die er ursprünglich gemeldet war, bereits ein Spiel bestritten hat.

### DTKV-Spielordnung: 2.1.1 Allgemeines

Eine Änderung gibt es auch im Pokalspielbetrieb für den (seltenen) Fall, daß ein Spiel punkt- und torgleich endet. Bekanntlich wird dann das Pokalspiel verlängert, indem ein Entscheidungsspiel zwischen von den jeweiligen Mannschaften autonom bestimmten Spielern stattfindet. Neu geregelt wurde hierbei die Schiedsrichterfrage:

• Schiedsrichter sollten neu ausgelost werden. Jede Mannschaft bestimmt einen Schiedsrichter. Zwischen diesen Beiden entscheidet das Los.

## Termine 1995/96

|                |   |
|----------------|---|
| 10.09.1995     | Bayerische Einzelmeisterschaft in Lengenfeld            |
| 16.09.1995     | <b>DEM in Hirschlanden</b>                              |
| 17.09.1995     |   |
| 23.09.1995     | Tipp-Kick Trophy in Eving                               |
| 30.09.1995     | Stadtmeisterschaft in Sprockhövel                       |
| 08.10.1995     | Stadtmeisterschaft in Duisburg                          |
| 14.10.1995     | Stadtmeisterschaft in Essen                             |
| 29.10.1995     | Niedersachsenmeisterschaft in Alfeld oder Göttingen     |
| 04.11.1995     | Stadtmeisterschaft in Dillenburg                        |
| 05.11.1995     | Tour-Finale in Dillenburg                               |
| 05.11.1995     | Bären-Cup in Ostermundigen (Schweiz)                    |
| 12.11.1995     | Nordrhein-Westfalen-Landesmeisterschaft in Sinzig       |
| 18.11.1995     | Baden-Württembergische Einzelmeisterschaft in Göppingen |
| 02./03.12.1995 | Süddeutsche Pokalmeisterschaft in Aitrach               |
| 25.05.1996     | Ostalb-Pokalturnier in Wasseralfingen                   |
| 26.06.1996     | Süddeutsche Einzelmeisterschaft in Wasseralfingen       |
| 01./02.06.1996 | Play-Off DTKV-Pokal                                     |
| 08./09.06.1996 | Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga                        |
| 15./16.06.1996 | Play-Off Deutsche Mannschaftsmeisterschaft              |
| Herbst 1996    | Deutsche Einzelmeisterschaft                            |
| 02./03.11.1996 | Tour Finale   |

## Bären-Cup in Ostermundigen bei Bern (Schweiz)

### Sonntag, 5. November 1995

Infos resp. Einladung bitte bis Mitte Oktober anfordern bei:

Roger Hügli  
 Unterdorfstr. 15  
 CH - 3072 Ostermundigen  
 ☎ 0041 - 31/931 16 21

Übernachtung mit Schlafsack am Spielort ist möglich.

## Letzte Turnierneuigkeiten - Letzte Turnierneuigkeiten - Letzte Tu

Die Schleswig-Holstein-Einzelmeisterschaften in Neumünster waren wieder einmal »Lübecker Festspiele«. Drei Wochen vor der DEM in Hirschlanden bewies Normann Koch gute Frühform und besiegte Oliver Schell mit 2:1. Auf Platz 3 landete etwas überraschend Benni Winkelmann vor seinem Bruder Sebastian. Auf Rang 5 der beste Nicht-Lübecker, Jens Runge aus Leck. Dirk Kallies beendete als Schlechtester des Lübecker Quintetts die Einzelmeisterschaft auf dem 6. Platz. Teilnehmer: 32. Die 3. Bockenemer Stadtmeisterschaft fand in Duisburgs Jörg Ivanusic einen überraschenden Sieger. Im Finale setzte sich Jörg gegen Alex Beck (Frankfurt) nach Verlängerung mit 6:5 durch. Geschlagen auf den Plätzen: Dirk Kallies (Lübeck), Markus Mikschik (Peine), Michael Schuster (Düdinghausen), Jens Foit (TFG 38), Thorsten Bothe (Göttingen) und Jens König (Düdinghausen). Teilnehmer: 55.

## Vorschau:

Die nächste Rundschau wird Anfang Oktober erscheinen und berichtet umfassend über die Deutsche Einzelmeisterschaft.

Einsendeschluß für diese Ausgabe ist der 21.9.1995.